

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payen.

Beide lachten. Da erdachte wieder das Läuten der Bahnhofsglocke. Die junge Dame beeilte sich, aus dem Coupé zu kommen. Herr von Hellwig nahm nun tatsächlich Abschied und der Zug brauste davon.

„Darf ich dem Fräulein das Gepäck besorgen?“ fragte ein herantretender Kofferträger.

„Nein, ich werde hier erwartet. Kennen Sie den Herrn Reimer Hartmann?“

„Vom Gute Grünweide? Ja. Dort an der Thür des Barierzimmers, jener große Herr.“

Die junge Dame schlug den Schleier zurück und blickte hinüber.

„Ah, der alte Herr mit den grauen Haaren. Ich danke.“

„Donner! hat die Augen. Der trägt ich den Koffer umsonst,“ murmelte der Gepäckträger. Das junge Mädchen ging raschen Schrittes durch die Menge. Die neckische Laune wich plötzlich tiefer Erregung, als sie sich Herrn Hartmann näherte. Er stand unter dem blendenden Gaslicht einer Laterne, aber das Antlitz wurde von dem breitkrempigen Hüterhut beschattet. Auf das ihrige fiel es voll und hell. Das war also ihr Vormund, ihres Vaters geliebter Freund.

„Marietta?“ sprach er fragend, begrüßend, als sie vor ihm stand.

Kindlich zärtliche Aufwallung schwellte ihr Herz.

„Onkel Reimer!“ rief sie, und dabei hob sie sich auf die Fußspitzen und lächelte ihn, „erkennt Du denn wirklich die kleine Marietta wieder?“

Er nickte zurück.

„Sie ähneln Ihrem Vater außerordentlich,“ antwortete er verwirrt, und ruhiger fügte er hinzu: „An Tonellis Augen habe ich Sie wiedererkannt.“

„Um so leichter, da Sie mich erwarteten, Herr Hartmann.“ Eine Empfindlichkeit lag in ihrem Ton, die nicht mißzuverstehen war und als gerechtfertigt von ihm erkannt wurde.

„Bitte,“ sagte er freundlich, „bleiben Sie beim „Onkel Reimer,“ der bin ich doch immer für Sie gewesen.“

„Das will ich, wenn ich auch mein Recht behalte.“

„Aus der kleinen Marietta ist eine Dame geworden.“

Sie richtete den Blick voll auf ihn. Es waren große, braune Sterne, auf bläulich-weißem Grunde, die mandelförmig von langen, gebogenen Wimpern geschmückt wurden.

„Diese Dame aber,“ wiederholte sie spöttisch, und ein wenig Kerger tönte auch hindurch, „diese Dame ist bisher immer mit dem „Du“ angeredet und immer nur wie ein Kind behandelt worden, hüde sie sonst so gehorsam vor Ihnen?“

„So bleiben wir denn Beide dabei,“ lenkte Reimer ab.

„Ja, und warum denn auch nicht!“

Aus dem Schatten eines Strebepfeilers trat zu den Redenden eine Frauengestalt, Hermine Lindner.

„Haben Sie auch Besuch erwartet, Frau Landrätthin?“ fragte Hartmann.

„Erwartet, aber nicht empfangen,“ antwortete sie.

„Meine Freundin ist ausgeblieben. — Ihr junges Mädel, nicht wahr?“

Der Gutsherr stellte die Damen vor, dann entfernte er sich, um das Reisegepäck auf den vor dem Bahnhofe harrenden Wagen besorgen zu lassen.

„Bitte, darf ich Ihnen tragen helfen?“ fragte Hermine und zeigte auf eine Reisetasche und Shawl an Mariettas Arm, „daß Herr Hartmann Sie nicht schon davon befreit, dürfen Sie ihm nicht übel nehmen. Ältere Herren verlieren mit den Jahren gar leicht die Galanterie, — Ah, welch reizendes Bouquet! Sie haben es sicherlich von dem hübschen Offizier erhalten, der Ihnen so galant aus dem Coupé half?“

„Ueber das Antlitz des jungen Mädchens flog lächelndes Roth, das dem forschenden Auge Herminens nicht entging, denn Beide befanden sich jetzt im hell erleuchteten Barterzaal.“

„Zürnen Sie nicht,“ fuhr sie fort, „daß ich Ihnen, fremd wie wir uns sind, sogleich meine kleinen Beobachtungen mittheile, aber ich habe den Wunsch, Ihnen eine ebenso treue Freundin zu werden, wie ich es den Hartmanns bin.“

„Wenn ich Ihnen daher, liebes Fräulein,“ ihre Stimme senkte sie zu flüsternder Vertraulichkeit herab, „einmal einen Dienst leisten, Ihnen gefällig sein kann — Sie können auf meine Verschwiegenheit bauen.“

Marietta hob erstaunt den Kopf.

„Sie sind sehr gütig, Frau Landrätthin,“ sagte sie kalt, „aber an mir wird sich Ihre Verschwiegenheit nicht erproben, denn ich habe eben keine — Geheimnisse.“

Jetzt erschien Herr Hartmann in der Thür.

„Wie doch ganz anders,“ sprach sie zu diesem mit lächelndem Erstaunen, „sahst Du in meiner Vorstellung aus.“

„Voller Muzeln und Fältchen, wie mein Vater und“ — sie lachte — „vergeiß mir, auch viel, viel würdiger.“

Vorhin auf dem dunklen Perron konnte ich nicht bemerken, wie gut, wie außerordentlich gut Du Dich konserviert hast, Onkel Reimer!“

Sie hatte mit dieser Bemerkung unbewußt die einzige verwundbare Stelle, die Achillesferse an Reimer berührt. Das Blut stieg ihm in die gebräunten Schläfen.

„Sehr verbunden für dies Kompliment aber, — der Wagen wartet, ist es Dir recht, so fahren wir jetzt.“

Die Landrätthin lächelte triumphirend, das wird er ihr niemals vergessen, dachte sie; welch unliebenswürdiges Mädchen, mit welcher hochmüthiger Kälte sie mein freundliches Entgegenkommen vergalt!

VII.

Ein klarer Sternenhimmel breitete sich über die weite, einsame Winterlandschaft, durch welche man fahren mußte, um nach Grünweide zu gelangen. Halbkreisen wechselten mit hügeligen Waldungen ab, und wie ein Spiegel bligte das zu glatten Eis gefrorene Wasser eines großen, schilfbewachsenen Weihers vom Waldbesam herüber. Fern blinkten bereits kleine Lichter des Dorfes und wie ein Riese hob sich die schwarze Thurmuine von der klaren Luft ab.

Wie sibirisch kalt und wie unheimlich einsam und still das hier ist, dachte die junge, verwöhnte Stadtdame und zog fröstelnd den seidenen, pelzgefütterten Mantel an sich. Als aber der Wagen durch das Dorf rollte, lehnte sie sich aus dem Fenster, denn wechselnde Bilder, einer laternartigen magica gleich, glitten an ihrem Auge vorüber. Ah, es war

ja Weihnachtabend, wo Kindern, die Eltern hatten, in Liebe bescheert wurde und waren sie noch so niedrig geboren und arm. Das sah sie ja hier.

Hinter blinden Scheiben leuchteten die Christbäume. Wie froh die Kindergesichter blickten, welche glückliches Aufjauchzen! und dort sah ein altes Ehepaar, den Rosenkranz betend; wie das friedlich und glücklich ausah! Jetzt nur ein Lannenzweiglein, mit drei kleinen Lichtern bestückt, kleine Kinder sahen darum und aßen Äpfel. Dahinter stand eine junge Bauersfrau, aber sie weinte. Da also war doch das Glück getrübt.

Nun bog der Wagen in die Kastanien-Allee, eine Wendung um das Haus und man war am Ziel.

„Du kommst mir vor wie ein großes Kind,“ sagte drinnen im Wohnzimmer Fräulein Annette spöttelnd zu ihrer Schwester, die bei Ankunft des Wagens mit fast jugendlicher Hast die Kerzen an einem Lannendbaum anzuzünden begann, der schlank und grün sich in der Mitte des Zimmers aus dichtem Moos erhob. Würziger Lannenduft durchzog die Stube und gemüthlich summite die Wassermaschine auf dem Theetisch, an den Annette hinter einem mächtigen, grünen Lichtschirm sich zurückgezogen.

„Bitte, Herr Boloniar, zünden Sie doch die oberen Lichter an,“ bat Sophie, die Bemerkung ihrer Schwester ignorirend, indem sie einem außerordentlich hageren, langen jungen Mann ein Schwefelhölzchen reichte, „aber schnell, schnell, bitte, ich höre den Wagen kommen. Hier ist ein Stuhl.“

„Unnützlich, Fräulein Hartmann. Arm reicht so hinauf,“ antwortete dieser in abgerissener Sprachweise.

„Anderer!“ murmelte Annette ärgerlich; schob den Lichtschirm aber vollständig bei Seite, als die Erwarteten eintraten.

Sichtlich überrascht blieb das junge Mädchen auf der Schwelle stehen. Sie hatte geglaubt, Verzicht leisten zu müssen auf jegliche Weihnachtsfreude, die ihr nun ja doch zu Theil wurde. Ein Durst nach verwandtschaftlicher, unheimlicher Liebe hatte sie stets gehabt, Heimathgefühle hatte sie nie kennen gelernt. Die Zeit, wo ihr ein Heim gehörte, lag ja so fern, und nun ergoß sich der Zauber dieses Ersehnten, Unbekannten über sie.

„Sei uns willkommen, Marietta,“ sagte Herr Hartmann, „betrachte dies Haus als Deine Heimath, verweile darin, so lange es Dir gefällt, und möge sie Dir lieb werden.“

Hier, meine Tanten.“

Die ganze bewegte Innerlichkeit zeigte sich bei Marietta im leuchtenden Glanze ihres Auges. Über ihre Empfindungen wechselten so schnell wie die Farbe auf dem Antlitz, welches von südlichem Teint, aber so zart war, daß das feine Aderngewebe überall sichtbar durchschimmerte.

Als Sophie das große, stattliche Mädchen mit warmer Herzlichkeit in ihre Arme geschlossen, und Fräulein Annette den Dank für die freundliche Weihnachtsüberraschung, in dem Bewußtsein, dagegen intriguit zu haben, mit etwas peinlichem Gefühl entgegengenommen, wurde auch der Boloniar, Herr Bohne, als der Sohn eines ersten Regungen den kleinen, spöttischen Geistern weichen, die es gewohnt waren, rücksichtslos über ihre Lippen zu treten.

(Fortsetzung folgt.)

Ich empfehle zu bekannt billigsten Preisen:

Strümpfe.

Damen-Strümpfe, engl. lang, ächt diamant-schwarz und lederfarbig, das Paar 15, 21, 25, 33, 50, 65, 85, 1.00, 1.25 etc.

Neuheiten in bunten Strümpfen.
„ „ seidenen u. durchbrochenen Strümpfen.

Kinder-Strümpfe, ächt schwarz, in allen Grössen, Paar von 8 Pf. an.

Kinder-Strümpfe mit doppeltem Knie, verstärkte Fersen und Spitzen, ächt diamant-schwarz und lederfarbig, engl. lang, in allen Grössen vorräthig, das Paar 25, 31, 37, 43, 49, 55, 61 Pf. u. s. w.

Kinder-Söckchen, grosse Auswahl, in schwarz, lederfarbig und bunt.

Herren-Socken das Paar 10, 15, 23, 33, 45 Pf. u. s. w. bis zu 2 Mk.

Corsetten

für Damen und Kinder, nur neue gutsitzende Formen; als besonders vortheilhaft empfehle ich **Corsett**:

Lula grauer Drell, mit Gürtel- und Spitzen-garnirung, 26 Stahleinlagen, hochschnürend, neue Form 1.85

Erna dunkelerème Drell, mit Spitzen- und Band-garnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form 2.25

Toni grauer Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, reich gestickt und hochschnürend 2.85

Lili schwarzer doppelseitiger Satindrell, Spitzen- und Bandgarnirung, mittelhohe, neue Form 2.85

Elsa erème Drell, mit reicher Spitzen- und Band-garnirung, feines elegantes Corsett, niedere neue Form 3.00

Alma Empire-Corsett, rosa Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, niedere neue Form 3.25

Wera feiner lila Damaststoff, reiche Spitzen- und Bandgarnirung, sehr elegantes leichtes Sommercorsett, halbniedere neue Form 4.85

Grete grauer Drell, Brüsseler Façon-Corsett, mit Fischbein und feiner Ausstattung 5.00

Aechte Brüsseler Corsetten mit ächtem Walfischbein von 9 bis 15 Mark.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, in vielen Stoff-Qualitäten, mit und ohne Knöpfe, das Paar 15, 22, 25, 30, 32, 36, 42, 48, 60, 65, 70, 75 Pf. u. s. w.

Unterröcke.

Lüster-Unterröcke von 2.— Mk. an,

Moirée-Unterröcke von 3.25 „ „

Unterröcke aus reiner Taft-Seide von 10.85 „ „

Weisse Unterröcke mit Stickerei-Garnirung und Spitzen-Garnirung 19.50, 16.—, 14.—, 10.50, 8.—, 6.50, 5.25, 4.75, 3.60, 3.25, 2.50, 2.—, 1.75, 1.50, 1.25, 1.10.

Unterzeuge. Sporthemden.

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Parterre u. I. Etage.

Heute Dienstag,

den 22. Mai cr., Vormittags von 11-1 Uhr, wegen Aufgabe der Ausstellung

Wilhelmstrasse 24

grosse

Gemälde-Auction.

F. Küpper, Wilhelmstrasse 24.

F 452

Reisegepäckbeförderung.

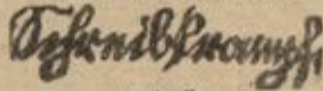
Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer etc. anstatt als theures Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Luftdienst schnell, sicher und brauen befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (International Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Speditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Speditionsfirma E. Reitenmayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Bitte sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebendasselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. 4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 (Mith. Cigarren),
W. H. Birl, Adelsbühlstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
F. Bernstein's Wehrig-Druck, welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.

Bad Soden am Taunus, Hotel Colloseus,

Haus 1. Rangos, 1897 vollständig renovirt, mit hübschem Garten, gegenüber dem Kurpark und Badhaus. Complete Pension von Mk. 7.50 an. Elektr. Beleuchtung. Bei Ausflügen nach Soden bringe meine Table d'hôte, Dinners apart u. Soupers in empfehlende Erinnerung. Genügende Räume für Pferde u. Wagen sind vorhanden. (Pa 1872) F 127
Besitzer Friedrich Christian.

Bewegungstörungen in Arm und Hand beim Schreiben, Malen, Musizieren und Handieren, sowie Muskelkrampf



Dysgraphie vor der Kur
Dysgraphie nach der Kur

Zittern (besonders in Gegenwart Anderer) heilt schnell und sicher Julius Wolf, Taunusstr. 40, Wiesbaden. Attente von Geheilten sowie von den Prof. Demarek, Blüth, Nussbaum, Wagner etc. werden zugesandt. (B. a. 2621 g.)

Flechten,

Röthe, Witterer, Sommersprossen haben Sie nie bei Gebrauch von Rubin's Glycerin-Schwefelwässer, 50 u. 80 Pf., empf. Otto Siebert, Drog. Marktstraße 9, Ch. Tauber, Drog., Kirchstraße 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstr. F 18

Frankfurter Maschinenfabrik Act. Ges. Frankfurt a. M.



Leistungsfähigste Spezialfabrik für alle Arten

Sägegatter- und Holzbearbeitungs-Maschinen

für Säge- und Hobelwerke, Holz- u. Kistenfabriken, Möbel- und Bauwerkzeuzeugen, Glasereien, Fenster-Fabriken.

Compl. Einrichtung mit Transmissionen.

Bewährte Ringschmierlager. Feinste Referenzen. Bequeme Zahlungsweise. Kataloge und Kosten-Anschläge für eraste Respektanten frei. Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe. 2476

Grosser Räumungs-Verkauf

in

Tuchen und Buckskins.

Wegen Umzug

unterstelle ich mein

ganzes Lager zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf.

7169

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Herren- u. Knaben-Anzügen.

Reste zum 1/3 des Preises.

Ernst Schestowitz,

6. Grosse Burgstrasse 6.

6. Grosse Burgstrasse 6.

Möbel-Lager

von

D. Levitta,

jetzt Friedrichstraße 13.

Sämtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelschr., Büffet, Betten, Verticow, Diplomaten-Schreibtische, Kleiderschränke, Vorplatzstühle, Waschkommoden, Nachtschreie etc. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab zu riesig billigen Preisen verkauft; ebenfalls zwei große Cassaschränke, circa 14 Centner schwer. 5298

D. Levitta,

13. jetzt Friedrichstr. 13.

Damen-Stiefelsohlen u. Fied Mk. 2.-
Herren-Stiefelsohlen u. Fied Mk. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.
10 Schüfen. — Reparaturen schnell und gut.
P. Schneider, Schuhmacher,
Erladen Nussbaumstr. und Hochstraße.

In Magnum bonum per Kump 22 Pf., per Gtr. 50 Pf.
Gebr. Hattener, Friedrichstraße 47. 509.

Billigste Bezugsquelle von bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Renovation meine Lagerräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmöbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine Lager zu besichtigen. 2850

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,
Webergasse 3.

Specialität
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedonau 15.
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

West Patent Reifenpresse.

Macht zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.
Neue, sowie alte Leder- und Gummi-Radreifen werden aufgezogen, ohne man darauf wartet. Garantie f. Haltbarkeit und Nicht-Verfälschung der Räder. 6424

Bedienung durch einen Mann, der jetzigen Methode.
Telephon 745. Heinrich Herrmann, Schmiedemeister, Kirchstraße 56.
Magnum bonum, nicht blühende Frankfurt, billigt ausgehen. P. Gürtel, Schwabacherstraße 47 1. 2734

Standard Desks

(amerikan. Rolljalousie- u. Flachpulte)

sind die elegantesten und praktischsten Schreibtische, vereinigen Schreibtisch und Registratur, bilden eine Zierde für jedes Bureau und Herrenzimmer.

Glogowski & Co

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 47.



Marktstrasse 9.

Teppiche

in jeder Art, Grösse, in jeder Preislage, zu jeder Farbe passend.

Gardinen,

engl. Tüll, Schweizer Tüll, Spachtel, crème und weiss, abgepasst und vom Stück.

Julius Moses.

Möbel-Stoffe, Portièren, Decorationsstoffe, Tischdecken, Läuferstoffe

in Linoleum, Cocos u. anderer Art. Linoleum z. Auslegen ganzer Räume. Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Marktstrasse 9.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Fernsprecher 364. Reichelsberg 21.

Großes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geriaten Zuspruch.

Die seit vielen Jahren auf diesem Plage eingeführte, überall als vorzüglich anerkannte

O. Fritze's

Bernstein-Fußbodenlackfarbe

(Schutzmarke „Adler“)

aus der Fabrik von

O. Fritze & Co. in Offenbach a/M.,

ist nur dort zu haben bei:

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
 A. Cratz, Langgasse 29.
 Th. Kumpf, Bergstr. 40.

Louis Schild, Langg. 3.
 Oscar Siebert, Gr. der Lammstr. 6.
 Chr. Tauber, Kirchstr. 6.

Zu beziehen bei M. Steinhauer, Langenschwalbach bei Chr. Krautworst.

Man achte auf die Schutzmarke „Adler“, da es Nachahmungen giebt.



Käuflich bei:

Hacke & Eskiony, am Kochbrunnen,
 A. Berling,
 Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie u. Fil. Moritzstr. 3,
 Ed. Brecker,
 Carl Brodt, Drogerie,
 Willy Graefe, Webergasse,
 Otto Lillie, Drogerie Sanitas,
 A. Möbus, Drogerie, Taunusstrasse 25,
 C. Portzehl, Rheinstrasse,
 H. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstrasse,
 Oskar Siebert.

Einziges Radicalmittel gegen Küchenkäfer, sog. Russen u. Schwaben, Ameisen u. Grillen mit Brut.

Für Kinder-Spielplätze!

Schönen sauberen Mainkies, ferner silbergrauen Gartenkies

bei **J. & G. Adrian.**

Bartholomäus, magnum bonum u. Saitger, zu verkaufen
 Dombauerstraße 55.

Neu eröffnet!

Wilh. Kraft's

Milchkur-Anstalt,

Dotzheimerstrasse 65,

zeigt hiermit an, dass ihr gesamter Viehbestand der Tuberkulinprobe unterworfen und kein Stück auf die Impfung reagiert hat, worüber thierärztliches Zeugnis für jedes vorliegt.

Nur Kur- u. Kinder-Milch!
Nur Original Schweizer Vieh!
Nur Trockenfütterung!

Ständige thierärztliche Ueberwachung — helle, luftige, nach den neuesten hygienischen Vorschriften erbaute Stallungen. — Der Zutritt zur Anstalt, soweit nicht Sicherung gegen Einschleppung von Seuchen eine Einschränkung nöthig macht, ist Interessenten jederzeit gestattet.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss täglich zweimal frei Haus geliefert:

1 Liter zu 50 Pf. ohne Glas.
 1/2 „ „ 25 Pf.

Bestellungen werden (ausser in der Anstalt) bei Herrn Erich Stephan, Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche, Gr. Burgstrasse 11, und bei den Milchkutschern entgegengenommen.

Wiesbaden, im Mai 1900.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Ein freudiges Ereigniss

pflügt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 80 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Hein, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134



Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörtteile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco August Stukenbrok, Elbebeck Krates u. grünes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
 Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
 Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstr. 12 und
 Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17.

Sie danken mir =
 genügt, wenn Sie mich, selbst über
 n. Schrift. Genuß. O.A.P. Wien.
 B. 1898. gratia. 1898. 2000. 1898.
 1 20 Pf. 50 Pf. 10 Pf. mehr.
 B. Gachmann, Kasztan. 21. 18.

(Maga 4159)
 F 114

Als Vertreter der Kalkwerke der Eisenbahn- und Industrie-Act.-Gesellsch. zu Schöllkrippen b. Aschaffenburg empfehle deren

Ia Schwarz-Stückkalk,

sowie feinst gem. Schwarz-Sackkalk in Waggonladungen zu billigsten Preisen. — Namentlich mache die Herren Tüchermeister auf die Verwendung von Schwarz-Sackkalk bei Innen- und wetterständigem Facaden-Verputz aufmerksam, wobei ganz erhebliche Kosten durch Wegfall der Kalkgruben, des Einlöschens u. Transports des Kalkes nach der Baustelle u. s. v. erspart werden. In Folge der feinen Mahlung (Cementmahlung) dieses Kalkes ist jede Blasenbildung im Verputz vollständig ausgeschlossen.

H. Morasch, Bautochniker, Hermannstrasse 7.

Blau-weißen Gartenkies

in Karren und Waggonen empfiehlt

L. Rettemayer.

Größtes Bettenlager

am Plage, 40 bis 90 Stück immer auf Lager.

Ph. Leadic, Möbelgeschäft, Ellenbogengasse 9, am Plötzchen

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1900.

Nr. 16.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
- 2) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
- 3) Buenos Aires (Stadt) 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.
- 4) Bukarester 4 1/2% 1898er Communal-Anleihe.
- 5) Finnländische 10 Thlr.-Lose von 1868.
- 6) Frankfurter Trambahn-Gesellschaft, Actien.
- 7) Holländische Weisse Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888.
- 8) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 5% Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889.
- 9) Rumänische 5% amortisable Rente von 1894.
- 10) Russische 3% Gold-Anl. v. 1891.
- 11) Russische 3% Gold-Anleihe II. Emission von 1894.
- 12) Russische 5% Gold-Anl. v. 1894.
- 13) Russische 4 1/2% Gold-Anleihe VI. Emission von 1894.
- 14) Solms-Braunfelsische 4% Anl. von 1880.
- 15) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 16) Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.
- 17) Venezolanische 5% Anleihe von 1896.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Prämienziehung am 1. Mai 1900.
Zahlbar sofort.
Am 2. April 1900 gezogene Serien:

413 542 603 671 1030 1048
1064 1183 1197 1239 1372 1628
1706 1904 2043 2462 2721 2773
2785 2864 2989 3039 3088 3112
3178 3299 3589 3990.
Prämien:
à 5000 Fl. Serie 1372 Nr. 19.
à 1000 Fl. Serie 3299 Nr. 9.
à 250 Fl. Serie 1030 Nr. 11,
1372 1, 3039 9, 3178 4.
à 100 Fl. Serie 671 Nr. 22,
1030 6, 2864 13, 3112 9.
à 50 Fl. Serie 1030 Nr. 17,
1239 10, 2721 7, 3089 17, 3299 21.
à 25 Fl. Serie 413 Nr. 2 14 22 23,
643 1 4 17, 603 7 8 11 14 17,
671 14, 1030 3 4 16 23, 1048 13 16,
2064 1 9 14 16 20 24, 1183 4 7
17 24, 1197 17 21 25, 1239 8 11 14,
1372 11 12, 1628 4 21 27, 1706 13,
1904 1 14 26, 2462 12 14 16 21,
2721 4 5 11 16, 2773 2 3 5 7 16
20 25, 2785 2 4 5 8 9 19 21 23 26,
2864 9 16, 2989 3 25, 3039 10 11
12 14, 3088 18 24, 3112 1 17 18,
3178 2 19, 3299 1 13 17 22,
3589 8 11 14 15 17 25, 3990 4 15.
à 21 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

2) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.

Serienziehung am 15. Juni 1900.
Prämienziehung am 15. Juni 1900.
Serie 189 321 403 545 548 578
585 611 641 647 689 1046 1072
1280 1344 1473 1617 1691 1735
1788 1818 1830 1846 2012 2103
2201 2208 2347 2376 2382 2401
2845 2883 3015 3024 3111 3213
3371 3515 3564 3623 3641 3644
3664 3849 3856 3876 3935 4048
4171 4203 4298 4314 4374 4568
5725 4610 4787.

3) Stadt Buenos Aires 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.

Verlosung am 1. Mai 1900.
à 1000 Pfd. Sterl. 44077 157.
à 500 Pfd. Sterl. 40049 181 176
321 871 458 535 693 753 830 870 855
820 988.
à 100 Pfd. Sterl. 30139 161 224
417 514 712 853 873 31093 364 890
678 854 878 32220 228 679 821 862
885 954 32077 179 221 310 376 391
719 936 34169 611 658 35766 30938
152 311 372 382 639 671 37409 633
654 695 725 726 790 961.
à 20 Pfd. Sterl. 940 1439 718
855 930 964 2343 354 376 818 3458
608 984 4019 076 119 249 619 708
749 786 976 5093 114 862 6081 118
161 160 479 626 578 868 798 464
468 560 667 8077 228 236 846 306
431 660 798 9123 129 218 371 529
10124 280 606 11266 254 867 994
12032 819 13034 262 638 761 769
943 14632 636 846 15062 250 899
486 537 583 702 825 926 929 16166
607 640 712 813 17171 213 252 285
323 401 754 778 796 879 18142 179
465 670 630 710 19333 168.

Laut Bekanntmachung der Stadt-Verwaltung von Buenos Aires vom 1. November 1892 sollen die vorstehend aufgeführten Obligationen am 1. Juni 1900 zur Rückzahlung gelangen und bis zum Rückzahlungstage durch Einlösung der innerhalb dieser Frist fällig werdenden Coupons verzinst werden.
Die im Mai 1893 gezogenen Obligationen obiger Anleihe werden in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft und der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei M. A. v. Rothschild & Söhne und in Hamburg bei der Norddeutschen Bank vom 1. Juni 1900 ab in Mark zu einem dem jeweiligen Vista-Course auf London in Berlin entsprechenden Umrechnungscurve eingelöst.

4) Bukarester 4 1/2% 1898er Communal-Anl. (früher 5% Anleihe von 1888).

Verlosung am 1/14. April 1900.
Zahlbar am 1/14. Juni 1900.
à 500 Lel. 327 454 1050 143 876
947 953 2878 380 642 809 826 986
3325 493 574 690 944 973 4038 047
125 497 679 814 6184 264 689 687
6086 124 147 170 429 588 682 822
828 846 857 7032 040 261 331 332
405 426 481 441 451 674 687 760 960
8360 578 493 9120 160 172 177 378
456 618 770 989 10143 245 413 694
712 906 11075 271 420 453 485 617
624 639 740 742 785 12335 427 470
678 729 928.
à 2500 Lel. 60 185 202 405 448
691 1008 048 221 223 289 361 461
679 789 926 2007 277 692.

5) Finnländische 10 Thlr.-Lose von 1868.

Prämienziehung am 1. Mai 1900.
Zahlbar am 1. August 1900.
Am 1. Februar 1900 gezogene Serien:
6 66 127 225 280 307 343
580 684 721 812 922 1026 1053
1061 1092 1094 1216 1326 1441
1539 1635 1661 1790 1920 2151
2217 2262 2485 2585 2660 2664
2678 2694 2699 2758 2821 2879
2903 2929 3062 3112 3370 3526
3578 3589 3719 3776 3850 3960
4093 4153 4217 4334 4367 4396
4462 4468 4527 4584 4586 4685
4826 4876 4918 4976 4994 5016
5134 5193 5256 5437 5520 5544
5557 5612 5701 5946 6011 6033
6091 6118 6168 6216 6233 6249
6321 6327 6804 6844 6929 7044
7083 7086 7115 7181 7185 7198
7223 7259 7273 7428 7400 7496
7516 7523 7603 7696 7829 7848
7903 7978 8090 8215 8291 8363
8291 8371 8428 8449 8460 8463
8465 8469 8478 8487 8627 8709
8741 8775 8789 8839 8930 8944
8952 9122 9361 9362 9390 9403
9746 9865 10016 10103 10270
10284 10469 10531 10564 10576
10592 10607 10613 10674 10699
10704 10779 10898 11013 11197
11212 11254 11286 11464 11580
11584 11601 11625 11635 11644
11681 11770 11820 11877 11951.
Prämien:
à 10,000 Thlr. Serie 8789 Nr. 10.
à 3,000 Thlr. Serie 1539 Nr. 19.
à 500 Thlr. Serie 2664 Nr. 6,
4527 17.
à 150 Thlr. Serie 3063 Nr. 10,
7426 6, 8933 9.
à 60 Thlr. Serie 4334 Nr. 19,
8475 1, 9395 9.
à 15 Thlr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

6) Frankfurter Trambahn-Gesellschaft, Actien.

Verlosung am 17. April 1900.
Zahlbar am 1. Mai 1900.
1-10 101-110 111-120 191-200
201-210 211-220 271-280 321-
330 361-370 401-410 421-430 431-
440 441-450 461-470 481-490
511-520 551-560 561-570 571-
580 591-600 611-620 711-720 761-
770 791-800 811-820 821-830
841-850 851-860 861-870 881-890
901-910 911-920 921-930 971-
980 991-1000 041-050 141-150
241-250 251-260 281-290 331-
340 341-350 351-360 371-380 391-
410 421-430 441-450 511-520 561-
601-610 621-630 641-650 701-
710 731-740 741-750 761-770 771-
780 801-810 811-820 911-920
921-930 941-950 961-970 971-
980 981-990 991-2000 051-090
071-080 181-190 191-200 211-
220 231-240 261-270 311-320 391-
400 461-470 501-510 541-550
551-560 601-610 631-640 641-
650 711-720 781-790 811-820 861-
870 921-930 941-950 971-980
981-990 3131-140 221-230 241-
250 261-270 321-330 351-360 431-
440 461-470 501-510 541-550
551-560 591-600 621-630 651-
660 681-690 691-700 701-710 731-
740 841-850 861-870 901-910
911-920 921-930 961-1000 141-
150 151-160 181-190 191-200 221-
230 271-280 281-290 291-300
391-400 401-410 441-450 451-
460 461-470 541-550 551-560 561-
570 581-590 591-600 621-630
641-650 651-660 661-670 711-
720 721-730 741-750 751-760 761-
770 781-790 791-800 811-820
871-880 891-900 921-930 931-
940 961-970 971-980 981-990
5021-030 031-040 101-110 121-
130 131-140 171-180 231-240 271-
280 301-310 311-320 331-340
421-430 431-440 441-450 531-
540 631-640 661-670 721-730 731-
740 741-750 761-770 781-790
831-840 871-880 881-890 901-
910 951-970 971-980 6051-090
161-170 171-180 241-250 261-
270 331-340 341-350 421-430 531-
540 601-610 611-620 691-700
701-710 711-720 811-820 821-
830 851-860 891-900 961-970 971-
980 7001-010 031-040 041-050
061-070 071-080 051-090 121-
130 131-140 161-170 171-180 181-
190 191-200 201-210 251-260
261-270 331-340 351-360 411-
420 421-430 461-470 481-490 511-
520 521-530 551-560 561-570
571-580 631-640 641-650 711-
720 751-760 761-770 781-790 791-
800 801-810 831-840 851-860
861-870 881-890 971-980 991-110

040 061-070 131-140 181-190 201-
210 211-220 231-240 241-250
331-340 381-390 401-410 441-
450 451-460 461-470 501-510 521-
530 551-560 561-570 591-600
631-640 661-670 691-700 721-
730 731-740 741-750 761-770 781-
790 831-840 891-900 911-920
971-980 981-990 0031-040 051-
060 081-090 121-130 131-140
181-190 191-200 211-220 221-
230 251-260 261-270 271-280 301-
310 351-360 471-480 501-510
521-530 671-680 681-690 691-
600 631-640 661-670 731-740 801-
810 821-830 841-850 921-930
971-980 981-990 10031-040 091-
100 101-110 141-150 161-170
201-210 211-220 261-270 291-
300 311-320 331-340 341-350 351-
360 361-370 471-480 521-530
551-570 571-580 581-590 601-
610 641-650 771-780 821-830 871-
880 881-890 911-920 921-930
11021-030 091-100 111-120 151-
160 161-170 181-190 231-240 241-
250 281-290 331-340 371-380
391-400 411-420 461-470 511-
520 571-580 631-640 651-660 711-
720 771-780 801-810 821-830
881-890 891-900 901-910 921-
930 991-12000 001-010 011-020
021-030 071-080 091-100 131-
140 141-150 171-180 201-210 231-
240 251-260 261-270 311-320
321-330 371-380 391-400 401-
410 411-420 431-440 451-460 471-
480 501-510 521-530 551-560
601-610 641-650 651-660 681-
690 771-780 811-820 871-880 891-
900 901-910 951-960 971-980
13011-020 031-040 081-090 141-
150 161-170 201-210 211-220
271-280 281-290 341-350 351-
360 381-390 431-440 471-480 511-
520 521-530 561-570 571-580
581-590 661-670 691-700 711-
720 721-730 801-810 831-840 881-
890 901-910 951-960 971-980
14091-100 111-120 131-140 151-
160 161-170 171-180 211-220
271-280 311-320 331-340 341-
350 391-400 411-420 441-450 481-
490 501-510 511-520 551-560
601-610 691-700 701-710 711-
720 721-730 751-760 781-790 791-
800 831-840 841-850 851-860
861-870 881-890 931-940 961-
970 15001-010 031-040 081-090
131-140 211-220 241-250 251-
260 281-290 331-340 341-350 451-
460 471-480 491-500 571-580
581-590 621-630 651-660 671-
680 741-750 811-820 821-830 831-
840 851-860 861-870 891-900
901-910 911-920 951-960 991-
16000 011-020 031-040 051-060
091-100 161-170 181-190 211-
220 281-290 321-330 331-340 341-
350 351-360 381-390 391-400
411-420 421-430 511-520 581-
590 621-630 641-650 671-680 741-
750 751-760 791-800 811-820
851-860 891-900 931-940 941-
950 961-990 17011-020 051-060
181-190 331-340 371-380 391-
400 401-410 411-420 501-510 531-
540 571-580 591-590 591-600
651-660 681-690 721-730 751-
760 821-830 841-850 861-870 871-
880 941-960 961-990 18001-
010 011-020 021-030 031-040 041
050 061-070 161-170 171-180
201-210 231-240 281-290 291-
300 401-410 421-430 471-480 571-
580 581-590 611-620 621-630
631-640 651-670 691-690 721-
730 761-770 781-790 791-800 801-
810 831-840 851-860 941-950
951-960 971-980 981-990 19091-
070 091-100 101-110 111-120
211-220 231-240 251-260 331-
340 341-350 361-370 411-420 421-
430 441-450 451-490 491-500
531-540 551-560 611-620 631-
640 641-650 651-660 661-670 681-
690 691-700 701-710 711-720
771-780 831-840 851-860 871-
880 891-900 961-970 20001-030
051-060 061-070 071-080 181-
190 231-240 261-270 351-360
381-390 401-410 441-450 451-
460 481-490 501-510 521-530 531-
540 541-550 551-560 571-580
621-630 631-640 651-660 661-
670 681-690 761-770 801-810 841-
850 931-940 951-960 981-990
21031-040 041-050 051-060 121-
130 141-150 151-160 251-260
361-390 401-410 411-420 431-
440 511-520 531-540 591-600 651-
660 661-670 691-700 701-710
711-720 731-740 771-780 811-
820 851-860 22021-030 031-040
041-050 051-060 061-070 191-
200 201-210 251-260 261-270 271-
280 291-300 311-320 341-350
351-360 371-380 381-390 501-
510 531-540 591-600 631-640 651-
660 711-720 721-730 731-740
751-760 761-770 781-790 791-
800 801-810 851-860 881-890 891-
900 911-920 941-950 961-970
23011-020 071-080 101-110 151-
160 161-170 211-220 281-290
331-340 381-390 391-400 471-
480 501-510 511-520 551-560 571-
580 601-610 621-630 631-640
641-650 651-660 661-670 691-
700 711-720 731-740 751-760 801-
810 821-830 851-860 951-960
24011-050 051-060 061-070 101-
110 241-250 271-280 291-300
311-320 321-330 331-340 351-
360 371-380 431-440 461-470 471-
480 491-500 571-580 601-610
611-620 641-650 661-670 671-
680 681-690 711-720 721-730 731-
740 751-760 771-780 781-790
841-850 961-970 971-980 981-
990 25001-010 051-060 101-110

111-120 121-130 171-180 191-
200 211-220 221-230 231-240 271-
280 321-330 371-380 401-410
471-480 511-520 531-540 571-
580 581-590 611-620 621-630 641-
650 721-730 741-750 771-780
801-810 891-900 901-910 911-
920 971-980 26001-010 021-030
101-110 121-130 141-150 161-
190 211-220 241-250 271-280 291-
300 301-310 331-340 421-430
551-560 581-590 591-600 611-
620 621-630 661-670 671-680 691-
700 731-740 791-800 801-810
841-850 851-860 911-920 951-
960 961-970 981-990.

7) Holländische Weisse Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888.

Verlosung am 1. Mai 1900.
Zahlbar am 31. März 1901.
Gezogene Serien:
80 435 498 1625 1758 4342
4703 5012 5793 6826.
Prämien:
à 25,000 Fl. Serie 6385 Nr. 40.
à 250 Fl. Serie 5795 Nr. 12.
à



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, **Joseph Wolf**, 48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse. nahe Schwalbacherstrasse.

2078

Wein-Etiquetten

vorrätig.

15214

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Patente

Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen

H. W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserplatz

Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

(F. a. 2485/11 g.)
P 112

Sämmtliche Neuheiten in Schweizer Stickereien.

Modern gestickte Färbestoffe in allen Farben,
sowie gestickte Seidenmousseline für Blousen und Kleider, gestickte
Unterröcke, Schürzen, Kleider-Garnituren, Madapolam, Seiden-
und Leinen-Batist-Taschentücher empfiehlt höchlichst

Joseph Albert,
Luisenstrasse 6, Part.

Handschuhe.

Grosse Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur

Frühjahr- u. Sommer-Saison.

Wäscheleinen u. Dänisch Leder-Imitation-
Handschuhe in grosser Auswahl.

Seidene und Bl de perse-Handschuhe mit verstärkten
Fingerspitzen.

Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.

Leder-Imitations-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qualität,
Paar 1 Mk.

Halb-Handschuhe in grosser Auswahl.

Radfahrer-Handschuhe in grosser Auswahl.

Prima schwarze und farbige Glacé-Handschuhe,
vorzögl. Qual.

Sued-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qualität, Paar von
1.90 Mk an.

Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- und Juchten-
leder-Handschuhe zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl Cravatten

In den neuesten moderates Dessins und Façons.

Hosenträger, Kragen, Manschetten, nur gute Quali-
täten, zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft.

Wiesbaden. 17. Langgasse 17. Wiesbaden.

Gummifabrik Gelnhausen.

Verkaufsstelle Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstrasse 7.

Specialität:

Garten- u. Wasserschläuche.



Schulranzen!

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
offerirt als Specialität

A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10.
Reparaturen. 3135




EYACH

Bestes
Tafelwasser.

SPRUDEL

In stets frischer Füllung zu haben bei: **Conrad
Hock**, Wiesbaden, Querfeldstrasse 2. (Str. 4 1050r) F 128

Vollständiger Ausverkauf

von

Balkon- und Veranda-Rohrmöbeln

zu bedeutend ermässigten Preisen.

6488

E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

Gerolsteiner

Schutz Marke. Ein eisensfreies, kristallklares
Natürliches Mineralwasser
besonders zur Mischung mit Wein und
Spirituen geeignet.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als
vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen-
und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: **Peter Enders**,
Nischelsberg 32. Telefon No. 195.

Sprudel

Adress: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Apfelwein,

Sachsenhäuser und Weiburger, 1. Qualität, empfiehlt die
Flaschenbier- und Mineralwasser-Gandlung von 6514

Ferd. Knapp,

Jahnstrasse 4.

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Feinste Holsteiner Meierei-Gras-Butter

aus pasteurisiertem Rahm empfiehlt zu billigsten Tagespreisen in
Postcoltis und 1-Pfd.-Stücken (Hä 5752) F 127

J. P. Callsen, Jordan b. Sternb.

1a Rindfleisch

per Pfd. 50 Pf., geräucherte Hausmacher Leber- und Blutwurst
per Pfund 48 Pf. täglich zu haben Weichstrasse 12. 7044

Wiesbadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Cie.,

Telefon. Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe), Telefon.

empfehl in stets frischer Waare

Engl. Biscuits, Cakes, Queens, gefüllte Biscuits, Speculatus,

Delicatesszwieback

in nur feinsten Qualitäten, für jeden Theetisch passend,

ferner

Tropon-Kinder-Nähr-Zwieback und Biscuits.

Es werden nur garantirt frische Süsrahmbutter, Vollmilch, Eier, feinsten
Zucker, sowie ächte Gewürze etc. zur Fabrikation verwendet.

In allen feineren Delicatesswaaren-Geschäften zu haben.

Walhalla

Theater.

Mittwoch, 23. Mai, Nachm. 4 Uhr:
Familien-, bzw. Kinder-Vorstellung
 mit extra gewähltem Programm.
**Vorführung der 4 dressierten Löwen,
 Auftreten der Japaner**

In ihren sensationellen Productionen, sowie Auftreten des übrigen grossartigen Künstler-Personals.
 In dieser Vorstellung werden auch die jungen Löwen gezeigt.
 Eintrittspreise für Erwachsene: Logen u. I. Parquet 1 Mk., II. Parquet 0.60 Mk., alle übrigen Plätze 0.40 Mk., für Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Große Gemälde-Versteigerung.

Mittwoch, den 23., Freitag, den 25., und Samstag, den 26. Mai, jedesmal Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich Moritzstraße 1, im Laden, eine hervorragende Privat-Sammlung Original-Gemälde moderner Künstler öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Joh. Ph. Kraft,
 Zimmermannstraße 9, 1.

Wiesbadener Militär-Verein.



Am nächsten Donnerstag (Himmelfahrtstag) unternimmt die Gesangs-Abteilung des Vereins einen Ausflug nach Wildschaffen, wozu wir die Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höflichst einladen. Abfahrt 12 Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn. Zusammenkunft 1/2 Stunde vorher am Bahnhof. F 395
 Der Vorstand.

Patentiert! Patentiert!

Alleinige Fabrikanten:
**The English „Platinum“
 Anti Corset Comp.
 LONDON, W.C.**



**„PLATINUM“
 ANTI
 CORSET**

ERSATZ für CORSETS.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Vollendung in der Figur.
 Absolute Behaglichkeit.
 Beständige Reinheit.
 Stetige Bequemlichkeit.

Alleinvorkauf in
Wiesbaden
 bei 7814
Ludwig Hess,
 Webergasse 18.
 Erklärungen und Brochüren gratis und franco.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

Bestes Verdauungsmittel

stark appetit-anregend und kräftigend.
 Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.



Du ahnst es nicht

welch' prachtvoller Glanz mit **Gentner's Wichse** in rothen Bösen schon nach wenigen Bürstenstrichen erzeugt wird.

Merkmale beim Einkauf sind:

Schuhmarke Kaminfeger

und die Firma des Fabrikanten:

Carl Gentner, Göppingen.

Zu haben

in den meisten Geschäften.

F 75

In 9 Tagen Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30

Porto u. Liste 30 Pf. extra zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Ziehung schon 31. Mai und folgende Tage zu Berlin.
 16,870 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage von

575,000 Mark

1 Haupt-Gewinn	100 000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	50 000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	25 000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	15 000 Mk.
2	10 000 Mk. = 20 000 Mk.
4	5 000 Mk. = 20 000 Mk.
10	1 000 Mk. = 10 000 Mk.
100	500 Mk. = 50 000 Mk.
150	100 Mk. = 15 000 Mk.
600	50 Mk. = 30 000 Mk.
16 000	15 Mk. = 240 000 Mk.

Loose versendet gegen Postanweisung od. Nachnahme des General-Debit Berlin
Lud. Müller & Co. Breitestrasse 5
 and in Hamburg, Nürnberg und München.
 Telegramm-Adresse: Glücksmüller.

Loose in Wiesbaden bei **Carl Cassel**, Hauptcolporteur, Kirchgasse 40, **F. de Fallais**, Langgasse 10, **Moritz Cassel**, Langgasse 6, **Frau Therese Wächter**, Saalgasse 3, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **Carl Henk**, Grosse Burgstrasse 17, **J. Stassen**, Kirchgasse 60. F 75

Photographisches Atelier W. Priestersbach,

Westendstrasse 21,

empfiehlt sich zur Anfertigung tadelloser

Portraits

unter Zusicherung prompter Bedienung zu folgenden Preisen:

Visit	Mk. 3.—	pro 1/2 Dutzend.
Cabinet	Mk. 6.—	
Visit	Mk. 5.—	pro 1/4 Dutzend.
Cabinet	Mk. 10.—	

Die Woche.

Moderne illustrierte Zeitschrift.
 Preis pro Heft 25 Pf.

Die Heft-Nummern (Heft 20 u. Folge) liefert frei ins Haus. Geschäftsstelle der „Woche“, Wiesbaden, Craniensstraße 18.

Grösste Auswahl in 5559

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Mülhnergasse.

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit **Hallmayer's Pflanzendünger**



Es ist reinster, geruchloser, konzentrierter, stickstoffreicher Dünger. Mit nobler Schutzmarke versehen, echte Packung für 15, 25, 40, 50, 60, 75, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 750, 1000, 1500, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7500, 10000, 15000, 20000, 30000, 40000, 50000, 60000, 75000, 100000, 150000, 200000, 300000, 400000, 500000, 600000, 750000, 1000000, 1500000, 2000000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7500000, 10000000, 15000000, 20000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 75000000, 100000000, 150000000, 200000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 750000000, 1000000000, 1500000000, 2000000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7500000000, 10000000000, 15000000000, 20000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 75000000000, 100000000000, 150000000000, 200000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 750000000000, 1000000000000, 1500000000000, 2000000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7500000000000, 10000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 75000000000000, 100000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 750000000000000, 1000000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7500000000000000, 10000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 75000000000000000, 100000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 750000000000000000, 1000000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7500000000000000000, 10000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 75000000000000000000, 100000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 750000000000000000000, 1000000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7500000000000000000000, 10000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 75000000000000000000000, 100000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 750000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7500000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 75000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 750000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000000000, 100, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 300, 400, 500, 600, 75000000000000000000000000000000000000000, 1000, 1500, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7500, 100, 15000, 200, 300, 400, 500, 600, 75000, 1000, 1500, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7500, 100, 15000, 200, 300, 400, 500, 600, 75000, 1000, 1500, 20

Ein 6-jähriges Wallach-Pferd, dunkelbraun, kräftig gebaut, fröhlich, eignet sich für jeden Weidwaid, sehr preiswürdig zu verk. bei Julius Wiegand, Niederfeldbach bei Niederrhein.

Ein vierjähr., schön gebautes braunes Wallachpferd, eignet sich auch als Reitpferd, sehr preiswürdig zu verkaufen bei Jakob Schneider X., Bischofsheim bei Mainz.

Junge hochedle Hengststutten billig zu verk. Gmünderstr. 19. 6068

Dogge, 2-jähr. schöner Hund, geld mit w. Brust, treuer Begleiter, zu verkaufen Riederstraße 55.

Ein schottischer Schäferhund (Wölfe) zu verk. Riederstr. 21.

Für Damen! Moderne Damen-Hüte billig zu verk. Philippsbergstraße 45. Part. r. 4742

Ein neuer runder Trichterhut sehr billig zu verkaufen Schwabacherstraße 9, 2. St. rechts.

Y. Kleid, weiß, b. u. r. H. Ab. zu verk. Hochstraße 10, D. 1 r.

Reitkleid für schlanke Figur, englischer Damensattel mit Riemenzug, fast neu, für 150 Mk. zu verkaufen Victoriastraße 19, 1. Etage.

Schöne Damen- und Kinder-Kleider, einzelne Blousen in Seide, Wolle und Watstoff, verschiedene Capes und Sommer-Jaquets, Watstoffkleider billig zu verk. Grabenstr. 9, Laden. 6703

Ein Fantasie-Cape mit Seide gefüttert, zwei Knaben-Sommer-Überzieher, versch. Blousen und Hüte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Brillant-Ring, Gelegenb., billig zu verk. Taunusstraße 18, im Uhrschaff. 7079

Eine gebrauchte Steinheil-Detectiv-Camera (9x12) ist billig zu verkaufen durch Chr. Tauber, Kirchhoffstr. Meyer's Lexikon für Mk. 30.— zu verkaufen. Hinz. Bertramstraße 6, 1.

Abreise halber eleg. fast neues Pianino, prachtvoller Ton, sofort zu verkaufen Rheinstraße 15, im Papiergeschäft.

Gutes Tafelclavier 50 Mk., gutes Piano 250 Mk. Viehtrich, Rathhausstraße 11. F 199

Albrechtstraße 30 billigster Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung. 8305

Schlafzimmer-Einrichtung, bestmüßig, neu, 470 Mk., zu verk. Albrechtstraße 24. 7139

Zwei lauzierte Matratzen mit Matrosen u. Sprungrahmen billig zu verkaufen bei Ph. Herborn, Adlerstr. 16. 6240

Sofort billig zu verkaufen hochdünstige und einfache vollst. Betten v. 30 Mk. an, sowie einzelne Bettteile, Kleider- u. Küchen-Schränke, Waagen und andere Kommoden, Tische, Stühle, Lampen, Uhren, Bilder, Spiegel, Blüschgarnitur u. einzelne Sophas, Stuhlputz mit Stahl, Rinderblech, Radenrolle und Tische, Gefügegefelle mit und ohne Marmorplatte und ein gut erhaltener Fahrradfabrikstrafe 17, Gth. 5332

Billig zu verkaufen: eine Partie pol. und lauz. Betten von 35 Mk. an und höher, Matrosen in Stroh, Seegras, Wolle, Capot u. Roggenhaar von 5-60 Mk. an, Deckbetten 18, Kissen 5, Tische 6, Stühle 3, Kleider- und Küchen-Schränke, Waagen und Spiegel, für alle Preise, Sophas 38, 55, 85, Verticows 45, 1st. Goldspiegel 48, gr. Trümmerspiegel 48, H. 45, Schreibische 35, geb. Madonnen-Schreibisch und sonst noch Versch. Ganze Ausstatt. billig. Transport frei.

Jean Thüring, Tapezierer, Marktstraße 23, gegenüber dem „Einhorn“.

Wegen Mangel an Raum b. zu verk.: 1000l. Betten, Kleider- und Küchen-Schränke, Gartenmöbel, 1 Gießschrank, 1 Singer-Nähmaschine für Schuhmacher Weberstraße 25, Part.

Zwei schöne Wuschelbetten, ausb. poliert, mit Sprungrahmen, dreifachiger Matratze, Kopfteil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mk. so! zu verkaufen. Räderstr. 4209

Albrechtstraße 24, Part. Sofort billig abzugeben zwei neue polierte Wuschelbetten à 100, dreifach. Divan 70, rottbl. Nippisopha 50, Ottomane 25 geb. Canape 25, Tischlerb. 9, Ring. Gäßchen, b. Räderstr. 6920

Gut gearb. Möbel, meist handarb., wegen Vergrößerung d. Ladensmiete billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100, Bettst. 20-30, 35 Kleider- u. m. Aufschlag 21-50, 10 Kom. 25-35, 10 Küchen- u. best. Serie, 28-32, 12 Verticows 34-60, Sprungrahmen in allen Größen 19-26, Matrosen in Seegr., Wolle, Kfir u. Haar 10-50, Deck. 12-30, best. Sophas, Ottom. u. Divans 28-60, pol. Sophas 15-23 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Nachttische, Baldkommens, Spiegel u. l. w. Frankfurterstr. 19, 2. St. Part.

Zwei neue pol. Wuschelbetten, drei. Divan, rottbl. Nippisopha, einb. Hochbaumtr. sehr bill. Riederstr. 9, 2 L. Gmünderstr. 7244

1. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchen- u. zu verk. Gmünderstr. 10. 3314

Kleider-Schrank (Eisen), Matratze, Bett und Strohlack, noch wie neu, zu verkaufen Hermannstraße 21, 2 St. 1.

Zu verk. eine Hochbaummatratze 36 Mk., 1 Teppich (Samyra) 50 Mk., 1 Stoffisch 40 Mk. u. 1 Spiegel 30 Mk. Lützenplatz 8, 3.

Eine Blüschgarnitur wegen Raumangel billig zu verkaufen (auch auf Theilzahlung) Oranienstraße 58, 2. St. 7139

Drei n. gew. Rammelständerdivan, eleg. poliert, hochdünst. Bett, innen Eisen, versch. Stahlbildchen b. zu verkaufen Seidenstraße 16, 1 L. 6383

Rammelständer-Divan für 65 Mk. zu verkaufen Albrechtstraße 24. 7140

Ein Sofa mit Blumenstoffe (H. Bergung Seidenstr.), sowie ein Rammelständer-Divan billig zu verkaufen bei Jos. Hinderich, Lützenstraße 21. 6935

Gut gearbeitete Möbel zu billigen Preisen! 2- und 3-st. Divans in Rammelständer, Placat und Fantastisch, Sophas, polierte und lackierte Betten und Möbel, einzelne Bettteile, Verticow-Schreibtische, schöne Verticows, Kleider- u. Tisch-, Spiegel, Eisen- u. alle Art, sowie bürgerliche Ausstattungen liefert W. H. Neumann, Gde. Reich- u. Seidenstr. 7208

Ein gute Canape zu verkaufen Riederstraße 23. Drei Canapes, 1 ovaler Tisch, 1 Bett sehr billig zu verkaufen Räderberg 16, Part.

Ausnahmeis billig habe folgende Möbel abzugeben: 1 Sofa-Rammelständer, 1 Rammelständerdivan, 2 Betten mit Sprungrahmen, Daarm. u. Keil, 1 Blüschkommode, 2 Nachttische, 1 Spiegel, best. Kuch., 1 Verticow, 1 Herr-Schreibtisch, 1 Kuchentisch, 1 Trümmerspiegel, 2 prachtvolle Kupferstiche, versch. Spiegel, 1 Salon-Garnitur (Gobelin), versch. Tische, Stühle, Spiegel u. Ph. Seibel, Riederstr. 24.

Billig zu verkaufen ein Sofa mit 1 kleinerer Kuchentisch, ein Doppel-Stuhl mit vier Schränkchen Kleine Burgstraße 2. 7249

Gute Garn., Sopha, 4 Sessel, Garn. Gartenmöbel, 4 St. u. Tisch, Secrétaire m. 10 Schränkch. bill. zu verk. Seidenstr. 9, 1 r. 6045

Ein schönes Sopha, 1 Secrétaire, 1 Schreibtisch, ein Spiegel, 1 Bett billig zu verk. Grabenstraße 9, 1 r. 6707

Verticow (Rhd.) u. Büffel z. v. Riederstr. 19, Part. 7279

Zwei antike Kommoden, eleganter Spielisch, Secrétaire, reich mit Bronzebeschlag, Schatulle, Leinwand, schöne Staud- u. Marmor-Uhr mit Figur u. l. w. Riederstr. 4, 1 St. r. 7106.

Secrétaire 48, Herr-Schreibtisch u. Damen-Schreibtisch v. 24 an, Blüsch-Garnit. v. 55 an, Bücher-Schrank 35, Verticow 18 u. 95, Waschkommode (Marmor) 32, Kleider- u. Spiegel-Schränke, l. w. all. Erdentl. bill. k. b. Hermannstr. 12, 1 St. 6278

Kleider- u. Küchen-Schrank, u. geb., b. z. v. Riederstr. 29, 2 L.

Fast neuer Kuch.-Spiegel-Schrank 80 Mk., Verticow 40 Mk., Regulator 12 Mk., hochfeiner dreifach Rammelständerdivan 85 Mk., ovaler Kuch.-Tisch 15 Mk., Kuch.-Salontisch 20 Mk., Speise- u. andere Tische, 2 Stahlbildchen, Pfeilspiegel, großes Canape 10 Mk., Gießschrank 20 Mk., gutes Sopha 25 Mk., gr. Partie Rüst-, Gesangs- und Clavier-Noten, einb. Kleider-Schrank 15 Mk. sofort zu verkaufen

Hellmündstraße 29, Bdh. Parterre. Gr. Kleider-Schrank, fast neu, b. zu verk. Blatterstr. 58, 1. 6816

Fremden-Verzeichniss vom 21. Mai 1900.

Table with multiple columns listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden. Columns include Adler, Englischer Hof, Dr. Gierlich's Kurhaus, Pfälzer Hof, Schlitzenhof, Union, Villa Frank, etc. Each entry lists a name and their location.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Freundespublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Vierstädter Höhe 33, herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12-14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen.

Adelnerstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm.

Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen.

Mainzerstraße 68, 10 Min. v. Victoriaab., 15 Min. v. Bahnhof, Rab. daselbst.

Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Neue Villa mit 10 Zimmern, Zubehör und Garten, Höhenlage, auf sofort zu vermieten.

Herrschaftliche Villa, Eing. d. Nerothal, Garten, 12 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möbliert per September zu verm.

Geschäftstokale etc. Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermieten.

Gr. Burgstraße 6 Laden per 1. Oktober zu vermieten.

Dohheimerstr. 48, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring, 2 Kaden (der Geladen mit großer Wohnung und Zubehör) auf gleich oder später, am liebsten ungeteilt, zu verm.

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Ecker für Mt. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten.

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im 1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm.

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten.

Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort zu vermieten.

Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort zu vermieten.

Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort zu vermieten.

Ecke Herder- und Niehlstraße, Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, eventl. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Manjarden zu vermieten.

Laden Marktstr. 6 zu verm. Rab. 2389

Schöner großer Laden Moritzstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm.

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm.

Drankstraße 31 im Hinterhaus große beste Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten.

Laden, p. 1. Juli zu verm. Rheinstraße 59.

Niederstr. 41 Laden, Ladenzimmer, Küche, Konf. Kell. zu vermieten.

Scharnhorststraße 18 helle geräumige Werkstätte auf gleich zu vermieten.

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernom. w.

Sedanplatz 3 großer Laden mit od. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm.

Mehrere Räume, durch Aufzug verbunden, für Lagerräume oder größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm.

Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten.

Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm.

Zaunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten.

1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffle gleicher Größe.

Zaunusstr. 48 (Wangseite) sch. Laden, Ladenz., gr. Keller u. Sofräume. Lage vort. für leistungsf. Messereisch., Butter- u. Eier-, Cigarren-, Kurz- u. Modewaaren-, Porzellan- und Glas- u. c. Geschäfte.

Walramstr. 4 Laden mit darausschließender Wohn. Preis 550. Rab. b. Wieth. 2456

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes Geschäft pass., sof. zu verm.

In bester Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter Laden (ca. 70 qm) groß, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Portstraße 17 Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manjarde p. 1. Juli zu vermieten.

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplat, ist auf 1. Oktober zu vermieten.

Laden, 2 Schaufenster, in bester Lage, nächst der Wilhelmstraße, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten.

Laden, Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

Wohnung, ebenerdig, neu hergerichtet zu verm. Rab. Seerobenstr. 26.

Laden mit Ladenzimmer etc. am neuen Marktplat, seither Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten.

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbellager, Berkegarnungslotal etc. sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Freudenzimmer, Bad und sämtliches Zubehör auf sofort zu vermieten.

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermieten.

Rheinstraße 43 ist die 2. Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten.

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badzimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf sofort zu vermieten.

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hoch-2. Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Veranda, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Bädelsim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas- und elektr. Lichtanlage, 8 Manj., 2 Keller, Dampfheizung, Telephonanschluß, Herrschaftl. u. Serviertreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Bau, zu verm.

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Adolphstraße 27, Hochport., 6-7 Zimmer, Bad und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer etc. auf 1. Juli oder 1. Okt. zu verm.

Friedrichstr. 33, 1. Et. rechts, herrschaftliche 7 Zimmer, Bad und allem Zubehör, zu vermieten.

Grünweg 2, Villa Grüneck, nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten.

Dranienstraße 15, nahe der Adelheidstraße und Gerichtgebäude, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 qm, Küche, Bad und sonstigem reichlichem Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten.

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohnung, mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten.

Victoriastraße 47, Villa, sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten.

Vermietungen

Für Weinhandlungen, Brauereien oder Betriebe. Schöne Wirtschaftslokalitäten in vorz. Lage, hier, preisw. zu verpachten. Näb. nur durch 7287 O. Engel, Adolphstraße 8.

Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schersteinwerke, zu verpachten. Näb. Albrechtstraße 40, 2 L. 6259

Gärtnerel. (2 Morgen 88 Mh., Baumst.) sofort zu verpachten. Neuss-Süde, Friedrichstraße 14. 6110

Lagerpl., ob. Unterg., s. v. N. Ggl. Hl. Burgstr. 11. 8410

Fremden-Pension

Für meine 19-jährige Tochter,

welche noch mehrere Wochen nach meiner Abreise hier in ärztlicher Beobachtung bleiben soll, suche eine gute Pension, wo ihr voller elterlicher Schutz und womöglich Verkehr mit gleichaltrigen jungen Damen geboten wird. Gest. Adressen bitte u. J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1 a, an der Sonnenbergstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Abeggstraße 6, Villa Annie, 3 Minuten vom Kurhaus, 2 gut möbl. Zimmer, event. mit compl. Küche, ob. einzeln sofort zu verm. 3258

Zu vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer Albrechtstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampfstrasse und d. Gerichtsb. 2980

Alwinenstrasse 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951

Bierstädterstr. Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, 10 Min. vom Kurpark. Näb. Breite. Garten, Ballon, Loggia. Wo? zu erf. im Tagbl.-Verlag. 3009

Blumenstraße 6, 1 St., möblierte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate (5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen) zu vermieten. 2893

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kurpark, 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dohlemstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17, eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mässige Preise. 2017

Villa Friese, Emsstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahn-Wald. 2894

Emmerstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Villa Elisabeth, Fremdenpension, 22. Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Friedrichstraße 9, 1. Etage, einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mässige Preise. 1909

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartments. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorz. Verpflegung. Volle Pension von 5 Mk. an. 2047

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg. möblierte Schlafzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

Für Kurgäste schön möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Pension). Hellmündstraße 53, 1. Et. r., n. d. Emmerstraße. 2914

Kapellenstrasse 12, I, Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

Pension Villa Siesta, Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Schwefelbad im Haus. Ludwig Bahlsen. 2582

9. Villa Leberberg 9. Schönes Schlafzimmer zu sofort frei. Aller Comfort. Schöner grüner Garten.

Quisenstraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu verm. St. 11, 2 Tr., bequ. blg. Zimmer f. blg. Herrn od. Dame b. ebenf. Dame, mit oder ohne Pension. 2678

Erholungshaus Friedheim

Stiftstraße 13, 4 Minuten vom Kochbrunnen, fein möblierte Zimmer, gute Pension, mässige Preise. 2991

Pension Cannastr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Weyerstraße 23, 3, ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 2994

In einer besch. Familie sucht ein nettes junges Mädchen ganze Pension. Off. unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag erb.

Unterricht

Gründlichen Unterricht

in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointace etc. ertheile in Kursus und Einzelstunden bei mässigem Honorar. Aufzeichnen, Sticken, sowie Einrichten der Arbeiten wird sorgfältigst ausgeführt. 4189

Übernahme ganzer Ausstattungen. - Billige Preise.

Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis zum Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecta gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Wiesbaden, Herenthal 24 (Eckstrasse 3). Fr. Tochterpen. u. Fortbild.-Kurse von **Georgina Salz,** Geleg. zur Erlern. d. Haush. Umgangspr. franz.

Ein hiesiger Lehrer wäre nicht abgeneigt, während der Pfingstferien einige Jungen von hier in seiner Heimat, einem schönen, in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegenen Dorfe, zu beaufsichtigen. Für gute Verpflegung und möglichst viel Bewegung im Walde wird bestens gesorgt. Preis nach Uebereinkunft. Offerten unter G. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Welt-Ausstellung Paris.

Die für Reise nach Paris nöthigen Sprachkenntnisse lehrt schnell und sicher eine junge Dame, die Paris erst kürzlich verließ, Blumenstraße 6, 1 L. Spricht 2 1/2-4 1/2 Uhr Nachm.

Erfahrene, von Schulenterritorien empfohlene Lehrerin ertheilt Unterricht, besonders in Rechnen u. Elementarfächern. Näheres durch Fr. Stamm, Lebern, Wellstr. 40, 1 rechts.

Mathematiklehrer ertheilt Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6796

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch und Englisch. Nieblstraße 9, 1 L.

Erfolgreichen Privatunterricht

ertheilt Lehrer höherer Lehranstalt. Beste Empfehlung von Lehrern und Eltern. Meine Schüler wurden Öhren sämtlich verleiht. **Lehrer Dienemann,** Friedrichstr. 3, Gartenh. 3. Etage. 6154

Geprüfte Lehrerin

(lange Jahre in England thätig gewesen und erst kürzlich von dort zurückgekehrt) ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch u. Englisch. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7181

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz etc. v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haeseler, Poststraße 3.**

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobenstr. 7, 2 r. 5518

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Binning,** Taunustrasse 31, 2. 2397

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unter. erth. grdl. Unterr. zu mäss. Preise. Schwalbacherstr. 61, 2. 2828

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49. Langgasse. 2557

Wer rasch und gut die

französische Sprache

erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen u. schreiben unt. U. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag. Vorbereitung zum Besuche der Pariser Ausstellung.

Mlle. Française donne leçons de grammaire et conversation; prix modéré. Adresse Moritzstrasse 13, I. Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2558

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Sonita. 2589

Amateur-Photographie.

Gründlichen Unterricht und Anweisung in der Amateur-Photographie ertheilt **J. Scharmann,** Photograph, Webergasse 3. Einlegen und Entwickeln der Platten, sowie Fertigstellung wird bestens angeführt. 7166

Gesang-Unterricht.

Meine Sprachstunden zur Annahme neuer Schülerinnen sind außer Sonntags - täglich von 3-4. **G. Bussler,** Müllerstraße 1, 2. 5676

Gesang-Unterricht (Meth. Stockhausen) erth. gdl., ebenf. Clavier, **Rosa Wodiczka,** Hellmündstr. 51, 1, Ecke Emmerstr. Neumann erb. Dienst. u. Frei. 4-6.

Violin-Unterricht wird gründlich ertheilt **Faulbrunnstraße 8, 2.** 6073

Akademisch gebildete Dame ertheilt Musik-Unterricht, Violine, Clavier, Harmonie. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6709

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. 84 Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Herenthal 2, 1 St. 2959

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusikler, Friedrichstraße 10. 2362

Fürther, Piano, engl. u. Deutsch-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Soalngasse 24 26, 1 L. 2638

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach Grand-Modem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11678 Drankstrasse 2. Frau Aug. Roth. Ecke der Albrechtstr.

Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneideri, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Bolter, früher Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. **Bolter-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstraße 36, 2 St.

Kaufgeschäfte

N. Schiffer, Wehbergg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus

Alte Zahngebisse,

sowie altes Gold wird stets gekauft **Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.**

Ich zahle ausnahmsweise gut und laufe fortwährend **gebr. Damen-Costüme u. Herren-Kleider, Uniformen, Gold u. Silber etc.** **S. Landau,** Wehberggasse 31.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung laufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung. **Jacob Fuhr, Goldgasse 12,** Auctionator. 2453

Die besten Preise zahlt **Frau Brachmann, Grabenstr. 9,** für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. f. i. d. 5894

Getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, sowie ganze Nachlässe kauft **Frau M. Lange, Wehberggasse 37.** Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Wehberggasse 25, kauft fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ich kauft fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfachen u. s. w. U. S. f. i. d. **Jacob Brachmann, Wehberggasse 2.** 5784

Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberachen, Pfandscheine, Brillanten, Alterthümer, sowie ganze Nachlässe kauft stets gegen sofortige Rasse **7067**

B. Rosenau, Wehberggasse 13.

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 2853

Alte Sachen, Kleidungsst., Gold u. Silber etc. kauft Fuchs, Schachtstr. 6. Auf Wunsch komme ins Haus. Bestell. d. Postkarte.

Ich zahle stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cash für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. 2554

A. Reinemer, Albrechtstraße 24. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art werden zu den höchsten Preisen gekauft. **Frau Klein,** 58. Webergasse 58.

Eintragerte Teppiche, Kleider, Möbel, Gold u. Silber etc. kauft fortwährend und zahlt gut **Ch. Ney,** Ellenbogengasse 6, Seitenbau r. 1. Auf Best. f. v. i. Hans.

Möbilen und Haus-einrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter **B. E. U. 1038** an den Tagbl.-Verlag. 2062

Eischränke und Kassettschränke werden zu kaufen gel. **A. Reinemer, Albrechtstr. 24.** 5900

Ein noch gut erhaltener Reisekoffer wird zu kaufen gesucht. **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag

Photogr. Camera, 24:30 od. größer, gut erhalten, zu kaufen gesucht, auch Stativ für Atelier. Adressen u. **O. A. 14** an den Tagbl.-Verlag.

Ein- oder zweispänniges Chaisen-Geschirr zu kaufen gesucht **Nieblstraße 4, 1 St. r.**

Marquise, ca. 3,50 Meter breit, sucht zu kaufen **H. Wraschner, Webergasse 42.** 6735

Fässer, Orbofte, 1/2 u. 1/3 zc., kauft **Rheingauer Weineffka-Fabrik Schierstein,** zu kaufen gesucht. Angebot Vereinsstrasse 7 a. G. St. 7050

Pferd in den mittleren Jahren, mittelgroß, angest. und guter Läufer, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. D. 513** sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein leichtes Pferd mit oder ohne Reithen zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 22. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Der Bär.

Nach dem Grönländischen von A. Algaroson.
Deutsch von H. Thal.

Es war im August des Jahres 1883 in Kuppilatut im Innern des Pamiaglaklandes. In Kuppilatut giebt es nur zwei grönländische Wohnungen. In der einen lebten drei Robbenjäger mit ihren Familien; sie hießen Benjamin, zu benannt Akait, Isaal oder Umangujok und Morig; in der andern wohnte Matthias, der nur unter dem Beinamen Illiakafan-gamik oder der Buschige bekannt war. Er war 70 Jahre alt, was ihn aber nicht hinderte, noch häufig auf die Jagd zu gehen, und mehr als einmal hatte er ganz allein einen Bären überwältigt.

Doch ich komme zu meiner Erzählung. Eines Sonntags waren die andern Jäger der Gegend fortgezogen und wir waren mit Matthias allein geblieben, als der Sohn Benjamin plötzlich nach Hause kam und uns zurief, es wäre ein großer Bär vor der Thür und freße unsern Speck. Ich machte eine Bewegung, die gleichzeitig meine Furcht und meine Freude verleiht. Was den alten Matthias anbetraf, so zitterte er vor Glück und rief: „Gute Nachricht; ich komme schon, ich komme schon!“

Er erhob sich schnell und suchte überall. Ich glaubte, er würde sich mit einem großen Messer oder einem ähnlichen Gegenstande bewaffnen, doch die Waffe, die ich ihn nehmen sah, war so klein, daß sie fast ganz und gar in seiner geballten Faust versteckt war. Konnte ihn das gegen den Bären mit dem dicken Fell und dem nicht weniger dicken Fett schützen?

Die Frauen, die bei uns waren, wollten den Greis nicht fortgehen lassen, sie klammerten sich an ihn an, um ihn zurückzuhalten und ich that dasselbe. Sie hatten ihre Haare gelöst, die ihnen auf die Schulter fielen, um den Bären von dem Alten abzulenken, wenn er sich zeigen sollte, und in ihm den Glauben zu erwecken, er habe es mit Männern zu thun; das hätte ihm nämlich größeren Respekt eingebracht und ihn in gebührender Entfernung gehalten, denn nach unserer abergläubischen Anschauungsweise ist der Bär sehr klug und hat ebenso viel Verstand wie ein menschliches Wesen.

Wir hatten Furcht, er möchte durch das Fenster einsteigen, indem er die Scheibe aus Wallfischbälgen zerriß. Daher wollte ich mich der Art bemächtigen, doch sie sagten mir, sie hätten sie in dem andern Hause versteckt. In demselben Augenblick bemerkte ich ein „Ullö“*), das eine von ihnen auf dem Tische neben der mit Wallfischtran gefüllten Lampe hatte liegen lassen. Ich nahm es, sowie ein Stück Holz, das ich zu einem Stiel für meine Waffe bearbeiten wollte, als ich hörte, wie Jemand mir zurief: „Gib mir das; ich bin ebenso muthig, als du.“

Es war die Tochter Matthias, die Witwe. Sie nahm das Messer und das Holz fort. In diesem Augenblick schlug es 11 Uhr und der Bär streckte während den Kopf vor**). Ich lief auf die Uhr zu, um das Schlagwerk anzuhalten, doch ich stellte mich dabei so ungeschickt an, daß sie nur

noch lauter schlug, was die Wuth des Bären nur noch erhöhte, bis ich schließlich das Gewicht abhängte und das Geräusch dadurch verstummte.

Die Frauen versperren dem Greise noch immer den Weg; plötzlich ließ sich die Mutter des kleinen Jungen, der uns das Erscheinen des Bären mitgeteilt, auf die Erde fallen, rutschte im Zimmer hin und her und hob die Strohhalm auf, die sie hielt. Das sollte — wie sie sagte — dem Bären die Kraft rauben.

Während dieser Zeit hatte sich der alte Matthias den Händen entzissen, die ihn zurückzuhalten suchten und war hinausgeflücht. Ich folgte ihm und erreichte ihn, bevor er den Corridor der Wohnung noch durchschreiten konnte*).

Er machte mir ein Zeichen, zu schweigen. „Sprich nicht“, flüsterte er, „ich will ihn zwingen, sein Lager wieder aufzusuchen.“

Matthias hatte sich aus seinem Kajal**), der in einiger Entfernung vom Hause angerammt war, sein Gewehr geholt. Sobald er den Bären an dem Kahn vorbeikommen sah, wandte er sich ebenfalls dieser Seite zu. Ich blieb vor dem Hause stehen und sah, wie der Bär sich umdrehte und brüllend auf ihn zukam. Ich war so erschrocken, daß ich mich in die andere Behausung flüchtete und die Thür mit solcher Heftigkeit hinter mir zuschlug, daß ich der Länge nach hinfiel. Während ich so dalag, konnte ich durch das Fenster sehen***), wie der Bär und Matthias sich gegenüber standen und sich gegenseitig mit den Wülden nahen.

Der Greis reizte durch alle Bewegungen und Grimassen das Thier, welches heulend seinen ungeheuren Rachen aufriß. Plötzlich gab Matthias Feuer. Während dieser Zeit hatte er den Bären nicht eine Sekunde aus den Augen gelassen. Jetzt, da keine Gefahr mehr vorhanden war, kam ich heraus, und sah, wie er den Leichnam des Thieres mit der Lanze durchstach, deren man sich beim Robbenfang bedient. Er rief uns alle mit bröhnender Stimme und sagte, wir könnten ruhig näher kommen.

Die Frauen beeilten sich, dieser Aufforderung zu folgen und drängten sich hastig durch den engen Corridor. Als sie beim todten Bären standen, knieten sie eine nach der anderen nieder und tauchten ihre Hände in die klaffende Wunde, um das Blut herauszuschöpfen, das sie gierig tranken, wobei sie den Körpertheil des Thieres nannten, den sie zu haben wünschten. Ich wurde ebenfalls aufgefordert, das Blut des Bären zu trinken und forderte als meinen Beuteanteil einen Schenkel; doch man antwortete mir, alle Glieder wären bereits vergeben, und ich hätte außerdem verabsäumt, das Thier zu berühren, als ich an dasselbe herantrat. Ich war sehr ärgerlich, das nicht beachtet zu haben. Benjamin's Frau holte Wasser, und als sie zurückkam, gab sie uns allen aus derselben Tasse zu trinken, obwohl wir keinen Durst hatten. Damit, sagte sie, sichert man seinen Söhnen das Glück beim Zusammentreffen mit dem Bären. Was das Blut anbetrifft, das man getrunken hatte, so mußte man das als Achtungsbezeugung vor dem Bärengeschlecht betrachten.

Bevor sie das Thier zerlegten, fingen alle Frauen zusammen an, auf seiner Haut herumzutrommeln und riefen:

*) Den Eingang zu den grönländischen Behausungen bildet ein langer, enger, dunkler Corridor, so daß man eine ziemliche Zeit braucht, um von den Zimmern auf die Straße zu kommen.

**) Kajal: Kahn, Boot.

*** In den Gehöftdörfern sind die Fenster so niedrig, daß sie fast den Boden berühren.

„Du bist fett! fett! wunderbar fett!“

Das ist eine Höflichkeit, ein Compliment, daß man ihm erweist, denn in der Regel sind alle Bären fett, doch zu unserer großen Verwunderung fanden wir diesen, als wir ihm das Fell abgezogen hatten, sehr mager.

Man schnitt ihm den Kopf ab und trug ihn ins Haus. Ich schloß mich den anderen an, um dem nun folgenden Auftritt beizuwohnen, denn ich wußte wohl, man würde gewisse abergläubische Gebräuche vornehmen. Ganz zuerst stellte man den Kopf auf den Lampenunterfuß mit dem Gesicht nach Südosten, die Nasenlöcher und die Augenhöhlen stopfte man mit Lampendochten voll aus, schmückte den Schädel mit allerlei kleinen Gegenständen: abgeschliffene Sohlenstücke, kleine Messer, Glasperlen, Hobbelpähne u. s. w.

Die Stellung nach Südosten bezeichnet den Weg, den der Bär bei seinem Erscheinen im Dorfe mit den Eisbänken verfolgt hat. Man stopft die Nasenlöcher aus, um den Bären zu verhindern, das Nachen des Menschen zu wittern, man füllt ihm den Rachen mit Fett aus, weil man weiß, daß er danach sehr leidet; man schmückt ihm den Schädel mit kleinem Zierrat, weil man glaubt, daß die Götter das fordern, und daß der Bär von ihnen zu diesem Zweck abgeschickt ist; und da man vermutet, daß die Seele des Bären erst nach fünf Tagen zu ihnen zurückkehrt, so hütet man sich wohl, vor Ablauf des fünften Tages von seinem Kopfe zu essen, denn die Seele des Bären könnte unterwegs sterben und dann wären die kleinen Gegenstände für die Vorfahren verloren.

Man verstopft auch die Oeffnung des Kopfes beim Hals-schnitt, damit der Bär unterwegs nicht sein Blut verliert.

Das Alles ist für mich nur Götzendienerei und Aberglaube; doch unsere Voreltern, die Heiden waren, glaubten fest daran, daß nicht nur die Lebenden, sondern auch die Todten eine Seele haben, die man mit der unsterblichen Seele des Menschen nicht verwechseln darf. Und diese Ansichten herrschen jetzt noch nach der Einführung des Christenthums im Süden Grönlands, weil kein Jahr vergeht, daß die Leute unseres Landes nicht mit den Heiden des Morgenlandes in Berührung kommen.

Ich habe Kuppilatut im Jahre 1883 verlassen, doch ich bin nicht sicher, ob es nicht jetzt noch in Pamiaglak Familien giebt, die dem Bärenkultus treu geblieben sind. Was die andern Gegenden anbetrifft, wie z. B. die Kolonie, in der wir uns befinden, so kennt man diesen Cultus und seine seltsamen Gebräuche nur vom Hörensagen.

Als ich dort unten war, sagte man mir nicht, an welchem Tage man den Kopf des Bären kochen würde, doch an einem Morgen forderte man mich ohne weitere Einladung auf, meinen Platz am Tisch einzunehmen. Bei der Mahlzeit wartete ich nur auf die Erlaubniß, mir mit einem tüchtigen Schnitt die Schnauze des Thieres abzuschälen, doch man rief mir das Messer aus den Händen und erging sich gegen mich in Schmähungen. Ich war so verletzt, daß ich meinen Wirthen frei heraus erklärte, ich glaubte nicht an das, was sie dem todten Bären gegenüber für nöthig hielten. Sie versicherten mir ganz ernsthaft, ich hätte Lurecht, und man erklärte mir: „Du wirst nie einen Bären erlegen!“

Das ist möglich,“ versetzte ich lachend, „denn ich bin so kurzichtig, daß der Bär Zeit haben würde, mir das Gesicht abzulecken, bevor ich überhaupt im Stande wäre, ihn zu bemerken.“

Verkaufe

Möbel-Verkauf.

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandst., Beistellen, Waschkommoden, Lack- u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchenschr., Verticows zu verk. Schneider Thurn, Schachtstr. 25. 2083

Cassischrank, qual. Strohputz m. Treter, 1 Copfrepresse b. abzug. Siedrich, Wiesbadenerstr. 47.

Einige gut erhaltene Möbel Wegzugs halber zu verkaufen Seerodenstr. 2, 2.

Ein werthvoller, sehr gut erhaltener antiker Schrank sehr preiswerth zu verkaufen. L. Schmidt, Albrechtstr. 8. 5644

Für Architekten. Zeichenstisch, vortheilhaft, zu verkaufen. N. im Taubt-Verlag. 7298

Ein kleiner Cassischrank zu verkaufen. N. im Taubt-Verlag. 7292

Ein großer und ein kleiner fast neuer Cassischrank, schöner Ladenschrank mit großen Glasüren billig zu verkaufen Hellmündstr. 29, Vorderb. Parterre.

Cassischrank, einth., sehr billig zu verkaufen Zahnstr. 17, Stb. B.

Ein großer Tisch, 2,00 x 0,90 Meter, zu verkaufen Gr. Burschstr. 6, r.

Ein großer Tisch, Consol zu v. Seerodenstr. 9, 2. u. 3. r.

Schulbänke, billig per Stück 2 Mark, 4-stufig a 3 Mark, empf. 6976

L. Debus, Roonstr. 8.

Ein gr. Schließbord billig zu verkaufen Rheinstr. 24, S. B.

Rahmaseh. (S. pr.) zu verk. Hof 1. b. Taubt-Verl. 7162

Eine gute geb. Rahmasehne billig abzugeben. Simon Landau, Neckerstr. 31.

Eine Marquise, 7 Meter lang, zu verkaufen. Angulichen Vormittags Morichstr. 66, Part.

Compl. Colonialw.-Einrichtung, wie neu, Thele mit Narmorpl. zc. ist auf 1. Juli billig zu verkaufen. N. im Taubt-Verlag. 6750

Eine sehr gut erhaltene Einrichtung, für ein Colonialwaaren-Geschäft, wegen Geschäftsauflösung zu verkaufen Kirchstr. 51. 6919

Verkauf von Hausen aus Holz und Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54

Gebr. Silberpl. Einsp.-Pferdegewichte billig zu verkaufen Schachtstr. 8.

Zwei geb. Einsp.-Cassischränke, ein Cassischrank billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 7245

Ein gew. Brühlblattschiff b. z. verk. Friedrichstr. 46. 6806

Sehr guter Zweisp.-Kandauer, Herrsch.-Wagen, und ein geb. Einsp.-Kandauer billig zu verkaufen bei Colombek, Lebrichstr. 12. 7249

Ein herrschaftlicher Kandauer billig zu verkaufen. N. im Taubt-Verlag. 6983

Ein elegantes, sehr gut erhaltenes Halbverdeck ist billig zu verkaufen Parkstr. 59.

Neues hoch elegantes Cavalier-Breit (vis-à-vis) 2- u. 4-spänn., in Naturholz, preiswerth zu verkaufen bei Fuhrherr Feix, Wiesbaden, Barr & Axthelm, Eisenstr. 7280

Ein geb. Federwagen, für Milchbändler u. Packer geeignet, ein- und zweispännig eingerichtet, billig zu verk. Frankenstr. 7. 6308

Gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Leipzig-Neuplatz W. Krümmers.

Eine u. leichte Federrolle, passend für Hirschbinderbänder, verkehrsbene Drückmaschinen zu verk. N. im Taubt-Verlag. 3000

Eine geb. feste Rolle, ein- und zweispännig, eine geb. l. Federrolle zu verkaufen Dogheimstr. 58 bei F. Jung. 2880

Zweirädriger Karren, für kleines Pferd oder Gel geeignet, zu verkaufen Feldstr. 10, im Laden.

Herrmannstr. 23, 3 r., verch. Handkarren m. o. o. Fed. b. zu v. Hellmündstr. 29 ein fl. Handkarren zu verk. 6875

Ein zweirädriger Handwagen zu verk. Gr. Burschstr. 6, r.

Ein Kinder-Sigswagen sehr billig abzugeben Seerodenstr. 11, Mittelb. Part. 4078

Ein gut erhaltener Sigswagen mit Gummirädern zu verkaufen Zahnstr. 5, 1. St. 8722

Ein fast neuer Kinderw. bill. z. v. Friedrichstr. 23, 2 l. 7207

Spezial. Sportwagen zu verk. Kirchstr. 4, Büchelstaden.

Prima Kranken-Promenadewagen (fast neu), modernste Construction, sehr leicht laufend, massive Gummiräder, Kugellage, zu verkaufen. N. im Taubt-Verlag. 6750

Ein gebrauchter Restaurationsherd (1,47 lang, 0,83 breit) mit kupfernem Wasserbehälter und Bainmarie, sowie ein kleiner Handkessel billig zu verkaufen. 6476

J. Kahlwein, Helenenstr. 23.

Fast neuer Herd b. zu verkaufen Wellstr. 30, Stb.

Gasheerd, 4-flammig u. Gas-Bratofen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Adolfsallee 25, 1 l.

Gut erhaltener Krankenwagen für mittelgroße Personen billig zu verkaufen Drantenstr. 50, 3 l.

Ein geb. Krankenwagen zu verk. Stüttrichstr. 12, B. 3467

Damen-Rad „Adler“ billig zu verk. Goldgasse 5 bei Meißner.

Damen-Fahrrad, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Friedrichstr. 29, Schuh-Geschäft.

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalstr. 10. 6658

Damen-Rad, noch wie neu, billig zu verkaufen wegen Abreise ein sehr gutes Damenrad u. spanische Wand bill. z. verk. Reichstr. 4, Part. 6607

Herrn-Rad billig zu verkaufen Saalstr. 10. 6607

Herrn-Rad, Modell 99, Tourenrad, wie neu, zu verkaufen Kirchstr. 30, 2.

Herrn-Fahrrad, m. geb., preisw. abg. Drantenstr. 56, 2 St.

Elegantes Fahrrad, fast neu, sofort zu verkaufen für nur 150 Mk., gegen Baar für 140 Mk. zu erlangen 1/2-2/3 Uhr Mittags, Abends nach 8 1/2 Uhr Emmerstr. 19, Part. 6923

Herrnrad (Adler) bill. zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 110, 3.

Gut erb. Fahrrad mit Kug. und Jubelherd Krankheit halber zu verkaufen Wellstr. 49, Stb. 2 St. 6828

Starkes Zweirad für Arbeiter, Preis 45 Mk. zu verkaufen Saalstr. 16.

Ein sehr gut erhaltenes Fahrrad aus Gesundheitsrädern zu verkaufen Adrestr. 8, 3 Tr. 6838

Ein fast neues Herrn-Rad für schweren Herrn, 10 Mal gefahren, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen Zimmermannstr. 1, 3 St. links. 6906

Ein Damen-Rad, fast neu, unter Garantie der Güte billig zu verkaufen Parkstr. 9.

Ein gut erhaltenes Fahrrad zu verk. N. im Taubt-Verlag. 6629

G. H. Dampfmaschine, 1/2 HP., bill. z. v. Wairamstr. 21, Wpt.

Gr. tr. Herd (w. u.) b. zu v. Drantenstr. 39, Schloß. 4452

Leinwollen mit Kupferschiff und fünf Journieren, mit Kupferboden, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Näheres **Höcherstr. 6, Part.** 5962

Weber. Inp. Bäckerei v. d. v. Paulbrunnstr. 12, 2 L. 6907

Gute **Wassermühle** zu verk. Näh. **Wiederstr. 29, 1.** 6977

Elegante eiserne, leuchtstuhlförmige **Balkontreppe** und ein eiserner **Ofen** zu verkaufen **Hainweg 10, Part.**

Schöner zweithüriger Glasabschluss ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen **Rheinstraße 55.** 7154

Eine **Petroleum-Pumpe** mit Apparat, compl. billig zu verkaufen **Frankenstraße 10, Laden.**

H. Walchbütte, 90 Gsm. Turdm., v. d. Fogheimerstr. 17. 7288

Ein großer **Bogetisch** für Garten oder Hof billig zu verkaufen **Müllerstraße 5, Part.**

Packstufen sehr billig **Schubgeschäfts** **Wesergasse 42.**

Packstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 3718

Jeden **ausgeräumte Stuhl- und Halbstuhl-Pakete** billig zu verkaufen **Langgasse 6.** 6836

Zimmerpore und **Abfallholz** zu haben **Norichstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondeb.** 189

Asphaltstr. 2 gr. zu verkaufen **Jahnstrasse 10, 3.**

Wieders Acker ewiger reiner Acker, in der Nähe der **Franfurterstraße**, zu verkaufen **Röderstraße 21.**

Ca. 2 Morgen Acker **L. Aylberg v. verl. Hess.** **Wilmelstraße 12.** 7100

Schöner ewiger Acker (60 Ruthen), am **Bierbacher Berg**, zu verkaufen **Näh. Wesergasse 42, 2 Tr.**

Wiesenheu und Aechen zu verkaufen **Schmalbacherstr. 39, 1. Hb.** 7296

Der deutsche Acker von 84 Ruthen **Acker bei der „Schönen Aussicht“** zu verkaufen **Spiegelgasse 1, 3 L.** 7320

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Bierstädter Höhe 33 mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der **Neuzeit** entspr. eingerichtet, zu verkaufen. **Näh. 3133**

Max Hartmann, Schäferstraße 10.

Kleines Landhaus zum **Alleinbewohnen**, 9 Zimmer u. **Zubehör**, 2 Minuten von der **Haltestelle** der **electr. Bahn**, **Hödenlage**, **H. Garten**, auf 1. Juli zum **Preis** von **36,000 Mk.** zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 4706

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen. **Näh. Museumstraße 1. A. Mark.**

Villa Sonnenbergerstrasse 64, 10-12 Zimmer etc. in **hochelegant. Ausstattung**, **Centralheizung**, **electr. Licht**, **Wintergarten**, **Erker**, **Balkons** u. dgl., zu verk. od. zu **vermieten**. **Besichtigung** von 3-6 Uhr. **Direct** in d. **Kuranlagen** mit **Ausgang** in dieselben. **Dennächst electr. Bahnverbindung.** **Näheres** **Tannusstrasse 57, 2.** 17400

Hochherrschastliche Villa zu verkaufen. **Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2.** 4885

Ein **praktisches Geschäftshaus** mit **Läden**, **Magazine** und **Verkäufen**, **Nähe** der **Rheinstraße**, wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** zu verkaufen. **Kostenfreie** **Auskunft** erteilt **W. May, Marktstraße 7.** 4973

Häuser, Villen in allen Preislagen preiswert zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wilmelstraße 50.** 6520

Ein in **allererster** **Lage** gelegenes **Stagenhaus**, mit **Mk. 2000** **Uberschuss** **rentierend**, vom **Besitzer** unter **günstigen** **Bedingungen** zu verkaufen. **Agenten** **verboten.** **Offerten** **sub O. P. J. 1018** an den **Tagbl.-Verlag** **erzelen.** 2859

Villa Lessingstr. 14 wegen **Weggangs** zu verkaufen. 6884

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 25.

Villa Langstr. 12, Nerothal, sehr **geräumig**, **comf.** und **gut** **gebaut**, **schöner**, **ca. 36** **Ruthen** **gr. Bier- und Obstgarten**, **sehr schön**, **ruhig**, **geköhlt**, **bequem** u. **handfrei** **legen**, **nähe** **Bahnverbindung** und **Wald**, ist für den **billigsten** **Preis** von **78,000 Mk.** zu verkaufen, auch zu **vermieten**. **Näh. Tannusstrasse 48, 3.** 6456

Die **beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37** sind wegen **Berzug** der **Eigentümer** **preiswert** zu verkaufen. **Bedingungen** **an** dem **Büreau** des **Rechtsanwalts** u. **Notars** **Dr. Romelss**, **Rheinstraße 31.** 3775

Tannusstrasse, **rentabl. Geschäftshaus**, auch **f. d. Privat-Gesell.** oder **Pension** **vorsügl.** **gering.**, **preisw.** zu verkaufen **bei sehr günst.** **Bedingungen.** 7288

O. Engel, Adolphstraße 3, 1.

Hochrentables Stagenhaus gegen **keine Villa** zu **kaufen** od. zu **verkaufen.** **Offerten** **unter S. Z. 1020** an den **Tagbl.-Verlag.** 1601

Ein **kleines Haus** mit **schönem** **Laden**, **neu** und **solid** **gebaut**, **billig** zu verkaufen. **Gute** **Geschäftsloge.** **Mitte** der **Stadt.** **Näh. im** **Tagbl.-Verlag.** 3446

Herrschastliche Villa, **Leffingstraße 6, zu** **verkaufen.** **Näh.** **Nicolasstraße 5, Baubüro.** 5330

Neubau.

Hochelegante, mit **allem** **Comfort** der **Neuzeit**, **Bad**, **electriche** **Licht**, **Köchen** und **Speise-Küchen**, **eingerichtete** **Villa**, **2** **Salon**, **3** **Zimmer** **nebst** **Fremden- und** **Besuchzimmer**, **Küche** **u.** **in** **schöner** **Villenlage** **Wiesbadens**, **Wiesbergstraße 18**, **vis-à-vis** dem **Nerothal**, **hand- und** **rauchfrei**, **3** **Minuten** **von** der **Dampfbahn** und **Wald**, **herrliche** **Fernsicht**, **steht** zu **verkaufen.** **Die** **Villa** **ist** **eine** **der** **schönsten**, **welche** **bis** **jetzt** **in** **Wiesbaden** **gebaut** **worden** **sind.** **Wegen** **Berkaus** **wende** **man** **sich** **an** **den** **Eigentümer**, **J. Eichhorn, Emserstraße 42**, **oder** **an** **Herrn** **Christian** **Glücklich, Wilmelstraße 50.** **Einschauen** **täglich** **von** **3-6** **Uhr** **Nachmittags.** 3209

Villa, **10** **Zimmer** u. **Zubehör**, mit **Stallung**, in **vornehmer** **Lage**, **schöner** **Garten**, **preisw.** zu verkaufen durch **O. Engel, Adolphstraße 3.** 7289

Villa in **allererster** **Lage**, **auf** **Eleganteste** **ausgestattet**, **unter** **günstigen** **Zahlungsbedingungen** zu **verk.** **Offerten** **sub P. P. 1033** an den **Tagbl.-Verl.** 4708

Ein **zweistöckiges** **neu** **gebautes** **Haus** **vor** **Bierstadt**, **der** **Neuzeit** **entsprechend** **eingerichtet**, **ist** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **mit** **kleiner** **Auflage** **billig** zu verkaufen. **Off.** **sub V. B. 592** an den **Tagbl.-Verlag.** 7202

Kauf — Tausch.

Neu **erbaute** **Villa**, **sehr** **gute** **in** **Wainz**, **enth.** **11** **Zimmer** **und** **Zubehör**, **Gas**, **electr. Licht**, **großer** **Borgarten**, zu **verkaufen** **oder** **gegen** **ein** **Haus** **in** **Wiesbaden** **zu** **vertauschen.** **Näh.** **beim** **Eigentl. J. Weigand, Jahnstraße 1.** 7171

Hochherrschastliche, mit **allem** **Comfort** der **Neuzeit** **ausgest.** **Villa**, **vis-à-vis** dem **Kurpark**, **Schönlage**, **handwellige** **Fernsicht** **über** **Stadt** und **Land**, **andern** **Internehmen** **halber** **preiswert** zu **verkaufen.** **Offerten** **unter** **W. W. 1000** an den **Tagbl.-Verlag.** 4880

Schönes Stagenhaus, **3-7** **Zim.** u. **Zubeh.**, **durch** **die** **gute** **Lage** **auch** **für** **seine** **Pension** **sehr** **geeignet**, **preiswürdig** zu **verkaufen.** **O. Engel, Adolphstraße 3.** 7290

Neue Villen.

Die **beiden Villen** (**Doppelhaus**) am **Rondel**, **Wiedericher-** und **verl. Norichstraße**, **enth.** **je** **6** **Zimmer** und **Zubehör**, mit **allem** **Comf.** **und** **Bequemlichkeiten**, **sind** zu **verkaufen.** **Die** **Häuser** **sind** **auf** **das** **Beste** **in** **Stein** **und** **Gips** **erbaut**, **die** **innere** **Einrichtung** **ist** **einem** **feinen** **Privathaus** **entsprechend** **hocheleg.** **in** **modernem** **Styl** **gehalten.** **Näh.** **Baubüro** **Emserstraße 2.**

- Villa** von **8** **Zimmern**, **reichliches** **Zubehör**, an der **Alwinenstrasse**, für **48,000** **Mk.** zu **verkaufen.**
 - Villa** von **10** **Zimmern**, **reichliches** **Zubehör**, an der **Alwinenstrasse**, für **75,000** **Mk.** zu **verkaufen.**
 - Villa** von **10** **Zimmern**, **reichliches** **Zubehör**, an der **Alwinenstrasse**, für **120,000** **Mk.** zu **verkaufen.**
 - Villa** von **10** **Zimmern**, **reichliches** **Zubehör**, an der **Bodenstedtstrasse**, für **125,000** **Mk.** zu **verkaufen.**
 - Villen** an der **oberen Kapellenstrasse** für **55,000** **Mk.**, **68,000** **Mk.** und **80,000** **Mk.**
 - Villen** an der **Lessingstrasse** für **48,000** **u.** **120,000** **Mk.**
 - Villen** (**3** **Etagen**) an der **Sonnenbergerstrasse** für **115,000** **und** **160,000** **Mk.**
 - Villen** an der **Schützenstr.** für **62,000**, **65,000**, **85,000** **Mk.**
 - Villen** am **Rondel — Adolphsallee** für **75,000**, **88,000** **Mk.**
 - Villen** **nächst** **den** **Kuranlagen**, zu **Pensionszwecken**, für **66,000** **Mk.**, **125,000** **Mk.**, **135,000** **Mk.** 6505
- P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.**

Zu verkaufen

meine herrlich **gelegene Villa** zum **Alleinbewohnen**, mit **schönem** **Garten** und **Stallung**, **prächtige** **Lage**, **Aussicht** **auf** **den** **Rhein** **und** **Tannus**, **Nehme** **auch** **ein** **kl.** **schulden-** **freies** **Objekt** **als** **Anzahlung** **eventl.** **auch** **Hypothek** **von** **hier** **od.** **auswärts.** **Zusehr.** **u.** **B. C. W. 486** **a.** **d.** **Tagbl.-Vorl.**

Villa in **schöner** **Lage**, **nähe** **am** **Kurpark**, **vom** **Best.** **bes.** **solbst** **erbautes** **Haus**, **16** **Zimmer**, **Küche**, **Bad** **und** **Zubehör**, **der** **Neuzeit** **entsprechend** **einrichtung**, **billig** zu **verkaufen.** **Näh.** **Wilmelstraße 3, Part.** 3036

Hochherrschastl. Villa, **Edel** **Kaiser-Friedrich-Ring** und **Adolphsallee**, mit **prachtv.** **ausgest.** **großen** **Räumen**, **Centralheiz.**, **Gas**, **electr. Licht**, zu **verkaufen.** **Näh. Albrechtstraße 41.** 474

Villa Alwinenstrasse 4, **bequem** **eingerichtet**, **Gas** u. **electr. Licht** **im** **ganzen** **Hause**, **ist** zu **verkaufen.** **Näh.** **dieselbst** **Wochentags** **v.** **11-1 u.** **4-6** **Uhr.** 1826

Villa zum Alleinbewohnen. **Waldmühlstraße 1,** **8** **Zimmer**, **großer** **Garten** **per** **sofort** zu **verkaufen** **oder** zu **ver-** **mieten.** **Näh.** **Victoriastraße 33, Part.** 2361

Kapellenstraße 29 auf **Oktober** zu **verk.** **Entbält** **8** **Zimmer**, **7** **Kammern**, **gr.** **Garten** **und** **Platz** **für** **ein** **Stallgebäude.** **Näh.** **nur** **bei** **dem** **Eigentümer** 5178

H. Reichwein, Frankfurterstraße 20.

Villa zu verkaufen,

an der **Nerothalstraße** **geleg.**, **3** **Alleinbew.**, **eventl.** **auch** **für** **zwei** **Familien** **ausreichend**, mit **allem** **Comf.** **der** **Neuzeit**, **electr. Licht** und **schönem** **Garten.** **Zu** **erfragen** **Silkstraße 24, 1. Etage.** 2825

Hochelegantes Stagenhaus mit **6-Zimmer-Wohnungen**, **vorsügl.** **rentierend**, **bei** **günstigen** **Zahlungsbedingungen** **aus** **erster** **Hand** zu **verkaufen.** **Offerten** **unter** **H. B. 590** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Ein **Haus**, zu **jedem** **Geschäft** **geeignet**, **Sterbefälle** **halber** **unter** **günstigen** **Bedingungen** zu **verkaufen** **oder** **auf** **ein** **anderes** **Objekt** **zu** **tauschen.** **Offerten** **unter** **T. B. 590** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.** 8553

Fabrikgebäude u. **Wohnhaus**, **100** **Ruthen** **Fläche**, mit **vollständigen** **Maschinen** **für** **Schreiner**, **nähe** **Wiesbaden**, **Bahnstation**, **sofort** zu **verkaufen** durch **Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Villa im Nerothal, **nähe** **der** **Haltestelle** **der** **Strassenbahn** u. **dem** **Park**, zu **verkaufen.** **Näheres** **im** **Tagbl.-Verlag.** 7184

Villa Marktstraße 42, **a. Lawn-Tennis-** **platz**, zu **verk.** **Näheres** **im** **Tagbl.-Verlag.** 7135

Vorsügl. **rentierendes** **Wohnhaus** in der **Wakramstraße** mit **7000** **Mk.** **Auflage** **billig** zu **verk.** **Näh.** **Baubüro** **Langgasse 1.** 556

Gehaus mit Garten, für **38,000** **Mk.** **bei** **kl.** **Auflage** **zu** **verkaufen** **durch** **Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Haus, für Aurbetrieb **geräumt**, **40** **Zim.** **und** **Zubehör**, in **best.** **Lage**, zu **verkaufen.** **Näheres** **im** **Tagbl.-Verlag.** 7136

Alte guts. Bäckerei **geräumt**, **40** **Zim.** **und** **Zubehör**, in **best.** **Lage**, zu **verkaufen.** **Näheres** **im** **Tagbl.-Verlag.** 7136

Villa, **seine** **Lage** u. **Auss.**, **electr. Licht**, **Garten**, zu **verk.** **Näh. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39, 2-4** **Uhr**

Waldmühlstraße (**electr. Strasse**), **8** **gr.** **Räume** **nebst** **reichl.** **Wirtsch.** **einrichtungen**, **21** **Ruthen** **weiter** **Garten**, **Wegzugs** **halber** **sofort** **oder** **für** **später** zu **verkaufen.** **Preis** **Mk.** **62,000.** **Offerten** **unter** **P. B. 37** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Garten (**Leberberg**), **ca.** **50** **Alb.**, **10-jähriger** **Bestand**, mit **Obstbäumen**, **Blumen**, **Erdbeeren** **u.** **Spargeln**, **zu** **verk.** **oder** **zu** **Gartenliebhaber** **zu** **verk.** **Geiselstraße 21, Part.** 7306

Kleine Villa **Bierstädter Höhe 32** **billig** zu **verkaufen.** **Näh.** **Geisbergstraße 23.** 7301

Haus, **zwei** **Jahre** **erb.**, **günst.** **vermietet**, **viertl.** **mit** **Bar** u. **Wintergarten**, **welches** **3** **schöne** **Zimmer** **umwandern** **frei** **renkfrt.** **ist** **unter** **sehr** **günstigen** **Bedingungen** zu **verkaufen.** **Grüßl.** **Offerten** **unter** **W. 82** **postlagernd** **fr.** **erdelien.**

Neu **erb.** **Stagenhaus** (**je** **7** **Z. u.** **Bad**), **Adelheidsstr.**, **wegen** **weiter** **Abreise** **d.** **Bef.** **zu** **verk.** **Adelheidsstr. 39, 1, 2-4** **Uhr.**

Im **Rheingau**, **nähe** **von** **hier**, **Bahnstation**, **kleines** **Verh.**, **für** **Mk.** **22,000** **unter** **günstigen** **Bedingungen** zu **verk.** **Besitz** **aus** **Wohnhaus** **mit** **4** **Zim.**, **Küche** **u.** **5** **Rebenräumen**, **Wintergebäude** **m.** **Garten**, **Keller** **u.** **schöner** **Obstgarten** (**36** **Ruth.**), **einträglich**, **Wasserleitung** **u.** **Abzugskanal**, **Aussicht** **auf** **Rhein** **u.** **Tannus**; **auch** **für** **Bauunter-** **nehmer** **geeignet**, **da** **sich** **schöner** **Villenbauplatz** (**17** **Meter** **Front**) **abtrennen** **läßt.** **Näh.** **durch** **Otto Engel, Adolphstraße 3.**

Villa am Bodensee,

schönster **Fled** **und** **seine** **Aussicht** **auf** **Bergr**, **direct** **am** **See** **ge-** **legen**, **10** **Minuten** **von** **Norjshach** **entfernt**, **Schweizer** **Seite**, **ist** **Familienverhältnisse** **wegen**

zu verkaufen.

Die **Villa** **ist** **moist** **gebaut** **u.** **enthält** **9** **Zimmer**, **3** **Wädh-** **zimmer**, **2** **Badzimmer**, **allem** **Comfort** **der** **Neuzeit.** **Zu** **der** **Villa** **gehören** **circa** **12** **Tagewerk** **Culturland**, **4-5** **Tagewerk** **Obst-** **garten** **und** **Partanlagen.** **Preis** **Mk.** **118,000.—**, **Ein-** **zahlung** **Mk.** **16-20,000.—** 775

Genaue **Auskunft** **erteilt** **kostenfrei**

J. Guggenheim, Cardinal, **Norjshach a. Bodensee.**

Villen-Baufläche an der **Weinbergstraße**, **Nerothal**, zu **verkaufen.** **Näh. Weinbergstraße 8.** 2413

Immobilien zu kaufen gesucht.

Größ. Haus an **Hauptstr.** **d.** **Südviertels** **gejucht.** **Agenten** **verboten.** **Offerten** **unter** **D. U. D. 1075** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.** 3700

Kauf-Gesuch.

Kleine Villa, **nächste** **Umgebung** **von** **Wiesbaden.** **Offerten** **unter** **P. P. 513** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

H. Haus **Nerothal** **oder** **Nähe** **mit** **3-400** **Mar-** **kus** **zu** **kaufen** **gel.** **Off.** **unter** **N. Z. 100** **postl.** **Postamt** **2.**

Ein **herrschastl.** **moderne** **Villa** **von** **7-8**, **auch** **bis** **10** **Wohnr.**, **in** **der** **Gegend** **der** **Sonnenbergers**, **Part.**, **Bierstädter**, **Kapellenstr.**, **Nerothal** **u.** **geg.** **Bar** **zu** **kaufen** **gel.** **Solche** **mit** **Centralheizung**, **electr. Licht** u. **schönem** **Garten** **bevorzugt.** **Preis** **bis** **120,000** **Mk.**, **eventl.** **auch** **bis** **150,000** **Mk.** **Off.** **u.** **P. C. 50** **a.** **d.** **Tagbl.-Verl.** 7339

Lehrmädchen

von ordentl. Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht. 7246

A. Schwarz,
Erläuter. Feing-Manufacturen,
Kirchgasse 45.

Chet. Lehrmädchen für feinere Handarbeiten und Verkauf gegen sofortige Vergütung gesucht kleine Burgstraße 5, Kurz, Wollw.- und Handarbeitsgeschäft. 7277

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. ordl. erf. Sträß. 47, 2 l. 5640

Lehrmädchen für Mode gesucht Friedrichstraße 8, 1. 7155

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen. Schwabacherstraße 23, Stb. 1. 1893

Lehrmädchen für Bug gesucht. 6812

Junge f. sof. ein sauberes bravcs Mädchen, welches die feinere Schneider erlernen will. Näheres Bahnhofsstraße 6, Blumenladen.

Mädchen kann das Kochen erlernen. Dasselbe bekommt gleich Lohn und muß etwas Hausarbeit mitübernehmen. In erzt. Hellmundstr. 54. J. Fürst.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.
sucht für sofort tüchtige Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen, sowie Monatsfrauen u. Mädchen tagsüber und stundenweise.

Gesucht bürgerliche Köchin
zum 22. Juni, die Hausarbeit und Wäsche besorgt, für 11 Familie (auswärts). Gute Zeugnisse verlangt. Lohn aut. Freie Reise. Borzuleiten Ruffstraße Hof, Geisbergstraße, Part., Zimmer 3, täglich zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags.

Gesucht zum 1. Juni eine selbstständige, fein bürgerliche Köchin für dauernd oder zur Nachhilfe Kapellenstraße 67.

Tüchtige bürgerl. Köchin
sodort oder später gesucht F 202

Eine tüchtige fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7216

Gesucht eine perf. Soledschin (30 Mt.) f. gl., mehrere f. brgl. Köchin. u. tücht. Alleinmädchen (25-30 Mt.), ein Fräulein zur Stütze, w. lochen 1., mehrere nette Servierfr., gew. Zimmermädchen, einf. Hausmädchen, junge Allein- und Küchenmädchen sofort. Bureau Germania (Fran Wäntlein), Al. Webergasse 7, 2. (Mk. 100 Salär). Hei-

Hotelköchin
Köchin (Mk. 50 Salär), Kaffeeköchinnen, Kochlehrlinginnen b. günstigen Lehrbedingungen, Hotelkammermädchen für prima auswärtige Stellen, gut bürgerliche Köchinnen. Alleinmädchen für bessere Familien, Hausmädchen (Mk. 20 Lohn) u. Küchenmädchen (Mk. 30 Lohn) sucht Gruberg's Rhein. Stellenb., Goldgasse 21, Lad. Tel. 434.

Gesucht eine perfekte Köchin auf ein Schloss nach außerhalb (50-60 Mt.), ferner eine große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser, tüchtige Kaffee- u. Weißschinnen, Kinderfräulein u. geführte Kindermädchen, bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen f. Hotels u. Pensionen, adrette Alleinmädchen, Hausmädchen, eine perfekte Büglerin für Hotel, einfache Serviermädchen, Kochlehrlingmädchen, Küchen- u. Waschköchin (30-40 Mt.). Düren's 1. Centr.-Bureau, Eisenboogengasse 9. Telefon 571.

J. Schwente, Deutscher Kellner-Bund,
Kitter's Bureau, Webergasse 15, 2.

sucht Köchinnen für Pensionen, Hotels, Küchenhelferinnen, Weinwandmädchen, Kinderfräulein, Hotelkammermädchen nach Homburg, Weipzig, Naumburg, Mädchen zur Hälfte für Hotelkaffee- küche, sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Gesucht eine Anzahl Köchinnen für hier und auswärts, perfekte Zimmermädchen für seine Pensionen, sowie nette Alleinmädchen, welche lochen können, und tüchtige Hausmädchen gegen hohen Lohn.

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Der städt. Volkskindergarten
sucht zum 1. Juni bei gutem Lohn eine Stütze, welche die einfache bürgerliche Küche versteht und Liebe zu Kindern hat, so daß sie im Dienst der Anstalt verwendet werden könnte. Meldungen Vormittags Kaiser-Friedrich-Ring 106, 1. F 452

Junges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht Bahnhofsstraße 14, im Seifengeschäft. 5796

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn per sofort gesucht Näh. Grabenstraße 8. 6408

Ein Mädchen gesucht Feldstraße 2, Laden. 6627

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Heinenstraße 15, Parterre. 6825

Ein bravcs Mädchen gesucht auf sofort Faulbrunnenstr. 5, 1. 6900

2 f. Mädchen f. einf. Haush. gef. Faulbrunnenstr. 12, 2 l. 6975

Ein bravcs Mädchen auf sofort gesucht Rheinstraße 51. 7031

Ein einfaches anständiges Mädchen gesucht Hirschgraben 9, Part. 7064

Sofort gesucht ein einfaches bravcs Mädchen f. Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn. Näh. Moritzstraße 29, Part. 6996

Ein sauberes kräftiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Handarbeit auf 1. Juni gesucht Heinenstr. 74, B. 7112

Gesucht ein bravcs Mädchen, kann sofort eintreten Friedrichstraße 47, 2 St. r. 7115

Ein Mädchen wird gesucht Heimerberg 27, Laden. 7099

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 44. 6934

Junges reinliches Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 6934

Junges anständiges Mädchen
per 1. Juni gesucht Friedrichstraße 56, Laden. 7203

Tüchtiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 5, 3. St. links. 7174

Ein bravcs fleißiges Mädchen gesucht Kirchboogengasse 3. 7213

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 54, Part. J. Fürst.

Ein junges bravcs Mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 10, 1 r. 7173

Ein bravcs Mädchen gegen hohen Lohn gef. Hellmundstr. 30. 7175

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches etwas lochen lernen kann, sofort gesucht Moritzstraße 34. 7160

Ein tüchtiges Mädchen auf 1. Juni gesucht Lauggasse 9, 2. 7206

Ein ordentliches fleißiges reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. 7205

Härberei Herrmann, Emserstraße 4.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 94, 3. Junges sauberes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Walramstraße 12, Laden.

Ein ordentl. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle Friedrichstr. 19, Part. 7297

Ein junges Mädchen gesucht Luitensplatz 2, 2. 7285

Einfaches Mädchen für Hausarbeit gef. Frankensteinstraße 8. 7285

Küchenmädchen und Hausmädchen gesucht Herberstraße 12. 7259

Tüchtiges Alleinmädchen auf 1. Juni gesucht Adolphsallee 25, Part. 7258

Ein einfaches kräft. Mädchen sofort gef. Moritzstr. 50, Laden. 6141

Mädchen, welches lochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. In erfragen Herberthal 6 von 11-1 und 4 bis 6 Uhr.

Ein Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Frankenstraße 10, B. r. 6812

Braves Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht Döhlenerstr. 20, B. Dienstmädchen sofort gesucht Maurergasse 10, 2 l. 7191

Ein tücht. Dienstmädchen sofort gesucht Maurergasse 10, 2 l. 7191

Schulberg 19, 1. St., wird ein in allen Hausarbeiten erfahrenes williges Mädchen auf 1. Juni gesucht. 7196

Ein einf. Mädchen wird gesucht Dambachthall 2, 1 St. 6826

Ein Mädchen für gutbürgerliche Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht Adolphsallee 55.

Zur Anstellung wird ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, von Pfingsten ab auf 1 1/2 bis 2 Monate gesucht Westendstraße 17, 2. St. l. 7316

Ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen, welches lochen kann, gegen hohen Lohn per sofort od. später gesucht Kapellenstr. 6, 1. Ein bravcs anständiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Westendstraße 22.

Ein sauberes bravcs Zimmermädchen sofort verl. Genf. Becker, Elisabethenstraße 17.

Gef. ein Mädchen zu zwei alten Leuten Al. Kirchgasse 1, 2 St. r. Tüchtiges einfaches Mädchen gesucht kleine Burgstraße 1, Porsellan-Laden.

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Näh. Adelheidsstraße 72, 2 St.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 60, 1. 7303

Fleißiges Hausmädchen
gegen hohen Lohn gesucht Goethestraße 12, 3

Tüchtiges sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Al. Burgstraße 1, 2 l. 7313

Ein besseres Hausmädchen, welches hügel u. etwas nähen kann, gesucht Frankfurterstraße 28. Ein Mädchen, welches etwas lochen kann, sofort gesucht Schulgasse 5, 2. 20 Mt.

Sauberes williges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen zum 6. Juni gesucht. Kochen nicht absolut Bedingung, etwas Verdiensthilf dafür erwünscht. Adelheidsstraße 97, 2.

Braves f. chr. Mädchen für 11. Fam. gesucht Adlerstr. 42. 7309

Mädchen gesucht Pension Bauer, Adersstraße 39, 2 r.

Gesucht
zum 1. Juni ein bravcs älteres Mädchen für einen kl. Haushalt. Dasselbe muß gut bürgerlich lochen können u. accurate Hausarbeit verst. Anmelden zw. 4 u. 5 Uhr Nachm. Balkmühlstraße 25, 1.

Junges Hausmädchen
sofort gesucht Sonnenbergstraße 6, Park-Billa.

Ein bravcs Mädchen in einem Kinde und für kleine Hausarbeit gesucht Hünnergasse 15, Laden. 7343

Besseres Hausmädchen, erfahren i. Zimmerreinigung, Nähen, Wästen u. persönl. Bedienung, zum 31. d. gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. aus Herrschaftshäusern. Gehaltsantr. unter S. C. 49 im Tagbl.-Berl. abgegeben.

Tüchtiges Mädchen für 11. Familie zum 1. Juni gesucht Nicolaststraße 30, 2 St. Inspector Windschild.

Mädchen mit guten Zeugnissen in 11. Haushalt gesucht Westendstraße 12, 2 St. r. 7344

Einf. ged. Fräul. zur Führung d. Haush. von alleinst. Herrn (Rent.) baldigt gesucht. Gehaltsantr. u. Zeugnisabschr. erforderlich. Offerten unter V. 6. 11 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Adersstraße 14, 1. Rheinstraße 48, Part., Dienstmädchen sofort gesucht.

Ein Dienstmädchen gesucht Schwabacherstraße 43, Part. Tüchtiges Zimmermädchen, welches lochen kann, für Fremdenpension nach Schlangenberg gef. Näh. Delespacher 2, 1. 7338

Ordentl. Dienstmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht. 7334

Karl Mühl, Oranienstraße 36, 1.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, per 1. Juni, bei gutem Lohn. Näh. Mauritsstraße 3, 1 r. 7330

Eine geübte Büglerin
für 2-3 Tage zum Bügeln gesucht. 7265

Härberei Herrmann, Emserstraße 4.

Perfekte Büglerin für Privathaus gesucht Goethestraße 12, 3. 7324

Eine Büglerin sofort gesucht Beltrichstraße 28, 1 St. 7324

Mädchen kann das Bügeln ordl. erf. Westendstr. 10, Stb. 2 l. 5935

Moosstraße 5 Waschfrau sofort gesucht (2 Tage). Waschfrau für die ersten drei Arbeitstage in der Woche gesucht Elisabethenstraße 9. F 202

Durchaus tücht. Waschmädchen f. d. gefucht St. l. 7231

Durchaus tücht. Waschfrau f. dauernd gef. Steingasse 1. Lieber. Ein tüchtiges Waschmädchen kann dauernde Beschäftigung erh. Nichtstraße 2, Wäscherei.

Putzfrau für Samstag gesucht Bahnhofsstr. 6, Stb. 2 l. 7323

Jemand zum Putzen gesucht Hünnergasse 3, 2. Monatsmädchen oder Frau f. 3-4 Stb. tägl. gefucht Oranienstraße 35, 1 St. l. 7211

Reinl. Monatsmädchen gesucht Karlsrufer 7, Part. Ord. Monatsm. o. Fr. f. sof. gef. Phillybergstr. 45, B. l. 7257

Gesucht sofort reinliche Monatsfrau Luitensstraße 25, 1 St. 7322

Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Saalgasse 48, 2 l. 7322

Ein Monatsmädchen od. -Frau sof. gef. Beltrichstr. 28, 2. 7302

Jan 2. Juni Monatsfrau gesucht Luitensplatz 2, 2 St. Monatsfrau o. -Mädchen gef. Adersstr. 39, 2. Benf. Bauer. Monatsfrau für Anfang Juni gesucht Luitensplatz 3, 3. Monatsmädchen (Kost u. Lohn erh.) gef. Schornborfstr. 19, 2. Monatsmädchen od. unabhängige Frau von 8-11 Uhr gefucht Adersstraße 36, 2. Monatsmädchen o. Frau sof. gefucht Friedrichstraße 36, Stb. 2 l. Monatsmädchen oder Frau für einige Stunden Morgens und Mittags sofort gefucht. Näh. Al. Burgstraße 7. 7341

Gesucht eine gut empfl. Monatsfrau od. Mädchen für 3 Stb. Morg. Neb. Rheinstr. 84, 1 St., von 2-4 Uhr oder Abends. Eine saubere Monatsfrau für Mittags gef. Bismarckring 30, 1. zum Brod- u. Wecktragen gegen hohen Lohn gefucht Schwabacherstraße 19. 7298

Frau zum Wecktragen gefucht Luitensplatz 2, 2. Eine Frau zum Wecktragen gefucht Luitensplatz 2, 2. Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagsüber gefucht Webergasse 29, 2. 6942

Tüchtiges Mädchen für tagsüber gefucht Herberstraße 8, 3. Junges Mädchen tagsüber gefucht Hellmundstraße 52, 2. 7167

Ein junges sauberes Mädchen tagsüber zu zwei Kindern (3 und 7 Jahre) sofort gefucht. Näh. bei M. Jung. Wäldemstr. 8. 7298

Laufmädchen gegen gute Vergütung sucht Wreschner, Webergasse 42. Laufmädchen für Nachmittags arf. Schulgasse 8, Schulladen. 6163

Mädchen und Frauen

finden geg. guten Lohn als Flaschenputzerinnen Beschäftigung. 7289

Kronenbrauerei.

Auslanfmädchen
gesucht. 7309

Bina Baer,
Lauggasse 25.

Laufmädchen (14 Jahre) gefucht. 7223

Victor, Webergasse 23.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ältere Dame, alleinst., erfahren, musikalisch, aus geachteter Familie sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Präzeptantin, Erzieherin mütterlicher Kinder od. als Krankenpflegerin. Näh. Marktstr. 6, 2 St.

Ein junges Mädchen aus guter Familie (Baile) sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zu Kindern. Kunstfert. erbteilt Schwestern Luette, Diakonissenhaus, Freiburg i. Br. 30 Jahre alt, gut empfl., spricht

Junge Dame, englisch, deutsch u. etwas franz., sucht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Fräulein S. Bad Ems, Villa Marionthal, Badhausstraße 4.

Engländerin,
gut empfohlen, sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder zu Kindern. Miss K. Bad Ems, Villa Marionthal, Badhausstrasse 4.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.
Stellung suchen: Gesellschafter, Weisszeugbeschl., Haushälterin, Hausdamen, Krankenschw., Erntewärterin, Kinderfräulein, port. und ang. Jungfr., Verkäuferin, Kochlehrfr., Fräulein, perf. im Schneidern u. Damen-Bedienung, nicht Stelle als Jungfer in seinem Hause. Offerten unter G. H. 39 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, w. perf. schneider, pr. Feing., empfl. Central-Bureau (Fran Warlies), Saalgasse 33, 2.

Eine f. perf. Herrschaftsköchin, sehr verträgl. (mit pr. G. u. S. J.), w. Stb. Bureau Hünnergasse 7, 1. Köchin, gute, f. zwörl., mit pr. J., 1 St. B. Hünnergasse 7, 1.

Ein junges Mädchen mit schöner Handschrift sucht passende Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Luitensplatz 31, 3.

Ein besseres Fräul., das hier bei seiner Mutter wohnt, sucht passende Stellung als Verkäuferin im Buchsch., kann auch die Buchführ. u. Correspond. Näheres Adersstraße 2, 1 St.

Junges Fräulein, welches bereits 3 Jahre als Verkäuferin in der Manufactur- und Modewaren-Branche thätig war, die Stelle jedoch vor einem Jahre Familien-Verhältnisse halber aufgab, sucht Engagement in christlichem Hause und ist bereit, einen Monat auf Probe zu arbeiten. Gef. Offerten sub J. H. 33 hauptpostlagernd.

Directorie, erste Kraft, sucht Stellung in seinem Costüm-Geschäft. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Nähmädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Näh. Kirchgasse 23, Stb. 2.

Fräulein
höheren Alters, das sehr geläufig französisch und englisch spricht und schreibt, wünscht ohne beiderseitige Vergütung sich in Hotel oder Pension in der feinen Küche zu vervollkommen. Gefällige Offerten unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin.
Gebildete f. Frau, in allen Zweigen des Haush. bewandert, sowie in der Pflege verirat., w. in kl. f. Haush. passende Stellung. Offerten unter E. 61896 b an

Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim.
Haushälterin sucht possend. Wirkungsfreis. Langf. Gaufr. Off. unter N. A. 15 an den Tagbl.-Berl.

Eine feine Herrschaftsköchin sucht bald Stelle. Zu erfragen Hünnergasse 10, 1 l.

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Walramstraße 29, Stb. 3 St. l. sucht Stelle zum 1. Juni. Friedrichstraße 7, im Laden.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Köchin oder besseres Alleinmädchen. Offerten unter J. H. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Herrschaftsköchin empfielt H. Schwente (Mitter's Bür.), Weberg. 15, 2.

Beitöchin in Hotel oder Restaurant, tücht., gute Feing., empfielt Central-Bureau (Fran Warlies), Saalgasse 33, 2.

Lang's Stellen-Bureau, Eisenboogengasse 14, Telefon 2363, empf. sein d. Herrschaftsköchinnen, best. Alleinmädch., Kinderfr., sowie Kaffee-, mehr. Hausmädchen.

Tüchtiges Mädchen sucht sofort Stellung als Beitöchin in f. Hotel oder großem Privatbushalt. Offerten erbitte unter N. H. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Empfiehlt drei perf. Herrschaftsköchinnen, eine f. Mainz, am liebst. eine tücht. Pensionköch., junge fein bürgerl. Köchin f. Anf. Juni an. gut. empfl., ein Kochlehrlingmädchen f. gleich od. 1. Juni, eine junge Köchin f. Schwabach sof. od. 1. Juni, f. 11. Pension. Bureau Germania (Fran Wäntlein), Al. Webergasse 7, 2.

Zwei vorz. perf. Herrschaftsköch., ein gew. best. Hausmädchen empfl. Central-Bureau (Fran Warlies), Saalgasse 33, 2.

Eine perf. Köchin sucht sofort oder später Stellung in seinem Haush. Offerten unter O. H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen, welches nähen kann, wird Stelle als 2. Hausmädchen gesucht. Auf gute Behandlung wird gesehen. Näh. Walramstraße 23, Laden.

Junges anst. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Beltrichstraße 35, 1 St. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches lochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Adersberg 34, 2.

Einf. solid. Fräulein, in allen Zweigen des Haush. erf., sucht Stell. zu alt. Frau, hier od. auswärts, würde auch die Erzieh. v. einem bis zwei mütterl. Kind. übernehmen. Al. Tagbl.-Berl. 7092

Junges Mädchen aus g. Familie sucht Stelle zu alt. Damen oder als Stütze der Hausfrau, auch für auswärts.

Näh. Arbeitsnachweis, Abth. I.
Ein gebildetes junges Fräulein, welches mehrere Jahre in seiner Familie war u. sehr gutes Zeugnis besitzt, wünscht in eine Familie zu gehen zur Unterstützung der Dame. Werthe Offerten an L. Dersch, Hoflieferant, Signarungen zu richten.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches lochen, nähen und bügeln kann und alle sonst. Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in Wiesbaden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7101

Besseres Mädchen,
im Kochen und Nähen, sowie in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Hotel u. Restaurant nicht ausgeschlossen. Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Unständiges Fräulein, welches einen bürgerl. Haushalt selbstf. führte, sucht Stelle als Stütze, geht aber auch zu Kindern, nur nach auswärts. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7323

Ein Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 3, Part.

Verfahrenes tücht. Fräulein sucht Stelle zur Etage der Hausfrau...

Junges Fräulein, im Nähen und mit allen bess. Hausarbeiten durchaus vertraut, sucht Stelle...

Seb. Fräulein, sp. Frsch., w. zu nähen, plätten, sowie auch Hand- und Hausarbeiten versteht, sucht Stelle...

Empfehle tüchtige Herrschaftshausmädchen, die perfect serviren und nähen, sowie einkaufen und adrette Kleidermädchen...

Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r. Kleinstehende Wittwe, in der Krankenpflege, im Vorlesen und in der Haushaltung erfahrung, sucht leichte Stelle...

Ainderwärtlerin, w. englisch spr., in der Pflege durchaus erfahrung (mit nur prima 3. aus seinen Häusern), w. Stelle.

Bureau Häsergasse 7, 1. Ein nettes br. Mädchen, w. schon in Hotel war, sucht Stelle als Zimmermädchen, am l. in größerem Hotel...

Besseres Mädchen sucht Stellung zu groß. Kind oder persönlicher Bedienung einer Dame. Näh. von 2 bis 5 Uhr Vertrauensfrage 12, Part.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht vom 1. Juni bis zum 20. Juni eine Stelle zur Haushilfe, da die Herrschaft verzieht. Näheres Nicolaststraße 29, Part. links.

Tüchtige Näherin sucht Beschäftigung. Seltenstraße 28, Hdb. Unabh. Frau f. B. (Waldh. u. Png.). Bleichstr. 13, Hdb. P. r. Junge Frau geht waschen und putzen. Horkstraße 1, 3 l.

Eine Frau sucht Morgens oder Abends einen Laden zu putzen. Schachtstraße 23, Part. rechts.

Eine Frau sucht Waschbeschäftigung. Bleichstraße 18, 2 r. Eine Frau i. Beschäft. (Waldh.). Näh. Christ. Ellenbogengasse 7. Eine Frau sucht Beschäftigung (P.) nur in besserem H., auch im Neubau. Goldgasse 8, 5. P. M.

Aust. Wittwe f. Bsch. (Waldh. u. Png.) in d. H. Schachtstr. 8, 2. F. Frau f. f. lof. Monatsf. 7-11 Nm. R. Schachtstr. 3, 5. P. Eine reinl. saubere Frau sucht Bsch. Ellenbogeng. 7, Stb. 3 r.

Eine unabhängige Frau sucht Montst. von 10 bis 3 Uhr. Zimmermannstraße 7, Part.

Eine unabhängige Person sucht den ganzen Tag Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel. Faulbrunnenstraße 12, im Dach. Alt. Frau sucht Stelle zu Kindern. Näh. Kirch. 37, Stb. 1 l.

Eine erfahrene Frau wünscht in Hotels Nachmittags zu spülen. Steinwasse 16, Hdb. 1. St. l.

Eine reinliche junge Frau, welche zu waschen, bügeln und putzen gründlich versteht, sucht Arbeit, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Blatterstraße 48, Stb. B. Ein zuverl. Mädchen f. Monatsstelle. R. Sebansfr. 6, im 2. Dachst.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Über 44,000 Stellen wurden bisher durch unsere Stellenvermittlung...

(für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber stets vielseitige Verwendung. F 62

Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M.

Bauf-Inspector

Erstes deutsch. Lebensverf.-Anst. (nicht Victoria) sucht für die Bearbeitung des Bauges und Umgebung tüchtigen Bauf-Inspector...

Große Cigarren- u. Cigarettenfabrik

Sucht tüchtige gut eingeführte Reisende und Vertreter. Off. sub V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine hochangesehene süddeutsche Lebens-, Volks- und Militärdienst-Versicherungs-Gesellschaft werden tüchtige Agenten gesucht.

Bewerber erhalten gratis gründliche Sachausbildung und werden bei der Acquisition durch Geschäftsreisende unterstützt.

Werben, welche sich ausschließlich für die Gesellschaft beizügigen wollen, können eventuell auch sofort mit Fixum angeheilt werden.

Nach ist ein Inspectoren-Posten zu besetzen. Off. mit möglichst ausführlichen Angaben u. Z. 61931 b. an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim, erbeten.

Tüchtige Vertreter

Von einer ersten Frankfurter Anstalt (Spezialität: Vergrößerung nach Photographien) zum Besuch von Privatpublikum bei...

sehr hohem Verdienst gesucht. Offert. unt. F. C. O. 625 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Zuverlässige Reisende für Bude nach Baden u. l. w. sofort gesucht. Sebansfr. 13, 2. Hdb. 2 l.

Junge Mann als Stadtreisender gesucht zum Besuch von Hotels, Restaurants u. Colonialwaaren-geschäften. Off. m. Gehaltsanp. u. D. A. 4 a. d. Tagbl.-Verl.

Colporteurs verb. 20 Mk. Siebta-Verlag, tägl. 149 Hamburg.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe für dauernde Arbeit gesucht. Unverzagt, Langgasse 30, 7221

Selbstständige Schlosser für Gitter sucht dauernd F. Merkelbach, Dohlemerstraße 60.

Schlosser und Installateure finden dauernde Beschäftigung. J. Kochendörfer, Viehdig a. Hdb.

Walzer gesucht.

Wiesbadener Stanol- u. Metallkapsel-Fabrik. A. Flach, Marktstraße 8, 7293

Maschinenschreiner gesucht Hermannstraße 15, 7190

Schreiner haben gegen hohen Lohn auf leichte Arbeit dauernde Beschäftigung, auf Wunsch Kost und Wohnung dabeist, bei Karl W. Otstadt, Kleiderschraubbau mit Maschinenbetrieb in Rosheim a. M.

Tapezierer-Gehülfe sucht 7335 Berger, Dohlemerstraße 17.

Schuhmacher gesucht auf Woche Dirschgraben 5 bei Wittmer. Damendarbeiter auf Logi gesucht. 7270

G. A. Eiblein, Hofschuhmacher, Faulbrunnenstr. 11. Ein Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 22, 6683

Zwei Schneidergehülfe gesucht Badhofstraße 18, 7190

Wochenweise auf Röde gef. Langgasse 23, Stb. 1. l. 7285

Ein Wochenweiser gesucht bei hohem Lohn (Jahresstelle). P. Schäfer, Bierstadt.

Ein Herrschaftsgärtner, welcher auch Hausarbeit übernimmt, findet per 1. Juli eine gute dauernde Stelle. Lohn 90 Mk. p. Monat. Näheres Frankfurtstraße 1.

Für eine Passagier ein Massur gesucht. Offerten m. Pr. unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag erb.

Sprachk. Zimmerkellner per sofort, sprachk. Restaurantkellner nach Coblenz, jüngere Kellner für Hotel-Restaur., zwanzig Naalkellner, einen Küchenchef für Hotel-Restaurant, Salär 150 bis 200 Mk., Koch- und Kellerknechtlinge, Silberputzer, Kupferputzer sucht Grünberg's Rheia. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Junge Arbeiter v. 14-18 Jahren gesucht. 7222

Wiesbadener Stanol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 8, mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt bei sofortiger Vergütung gesucht.

Lehrling Wilh. Theisen, Rohlenhandlung, Buisenstraße 36, 7098

Lehrling für Boyler- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044

Einen Lehrling, ein Lehrling, eine Verkäuferin

aus der Manufacturwaarenbranche suchen Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14. 7217

Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Bau-Bureau wird ein junger Mann aus anständiger Familie gesucht, welchem fachgemäße Ausbildung gewährleistet wird. Bei guter Beschäftigung tritt Vergütung ein.

Selbstgeschriebene Offerten mit Schulzeugnisabschrift. unter J. H. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling auf ein Sandbureau gesucht. Offerten unter M. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für sofort gesucht. Oscar Michaels, Weinhandlung, Adolphsallee 17, 6780

Für meine Drogerie suche Lehrling aus guter Familie. Ernst Kocks, Apotheker, Drogerie zum roten Kreuz, Sebanslag 1, 6235

Ein Lehrling gef. Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12. Als Schriftschreiber-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2206

Lehrling Buchdruckerei W. Zimmel, bei sof. Vergütung kann eintreten.

H. Isselbacher, lith. Anstalt, Stein- und Buch-Druckerei, 6542

Mechanikerlehrling gef. Carl Grün, Friedrichstr. 44, 7214

Ein braver Junge kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen Bedingungen erlernen. Jakob Becker, Frankenstr. 5, 6856

Ein Schlosserlehrling gesucht Albrechtstraße 28, 7001

Schlosserlehrling gesucht. Näh. d. Bernh. Heinsen Jr., Bismarckstraße 17/19, 6921

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11, 6929

Spengler u. Installateur-Lehrling gesucht Heroldstr. 28, 6929

Ein braver kräftiger Lehrling für Schreinerlei gesucht Rheinstraße 52, 2709

Schreinerlehrl. v. Lande gef. Walther, Bleichstr. 19, 7326

Stuatur-Lehrling gesucht. Grohe & Müller, Morigstraße 72, 4908

Waler u. Lackier-Lehrling gef. Sellmundstraße 12, 1 r. 4644

Malerlehrling geg. Vergütung f. 28. Näder, Bismarckring 80, P. mit gut. Schulbildung für mein Geschäft gef. Hermann Vogelsang, Decorations-, Schildermaler und Lackier, Webergasse 21, 6565

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht Bleichstraße 18, 5. P. 6685

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. 6890

P. Pirath, Vergolder, Dohlemerstraße 5, 6123

Bergolderlehrling g. P. gef. Schwalbacherstraße 3, 6988

Bergolderlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6988

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei A. Hylmann, Tapezier, Kopsfleustraße 1, 5489

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2, 1149

Tapezierer-Lehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Morigstraße 8, 2682

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. Friedrich Bog, Tapezierer u. Decorateur, Walramstr. 6, 6178

Braver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in d. Lehre gef. H. Schütz, Wolamentier, Wauerg. 10, 2, 7192

Ein Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 7, 6269

Ein braver Junge kann (bei einem Anfangslohn von 2 Mk. per Woche) die Brod- und Feinbäckerlei erlernen. 6578

Wilh. Schütz, Bäckermeister, Gade d. Morig- u. Goethestr. 6178

Rehger-Lehrling gesucht Dambachstr. 8, 7236

Diener mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Herrschafsdienner, jüngeren Buchhalter für Hotel, Silberputzer, jüngere Köchler und Hausburche suchen

Bürmer's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9. Ein junger Hausburche von 14 bis 16 Jahren auf gleich gesucht bei Wies. Rheinstraße 51. 6651

Junger Hausburche gesucht. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, 6493

Junger Hausburche gesucht Döhmergasse 17, Epenalerl. 6465

Junger Hausburche gesucht Dranienstraße 54, 3. l. 6830

Hausburche gesucht Körnerstraße 8, Biergeschäft.

Ein junger Hausburche C. W. Leber, Bahnhofstraße 8, 7120

Ein junger Hausburche gesucht, am liebsten vom Lande, bei Chr. Knapp, Sebanslag 7.

Suche per sofort jungen Hausburchen. W. Wemmer, Wilhelmstraße 48, 7165

Hausburche gesucht. Fr. Groll, Goethestraße 13, 7165

Ein braver Burche in ein Fischbiergeschäft gesucht. Fran Schmidt, Wauergasse 8

Ein braver schuleisaffener Junge für leichte Beschäftigung gef. Wauergasse 12, 2 St. r. 7193

Gesucht per sofort ein junger Hausburche. Wiesbadener Consum-Gasse, Jahnstraße 2

Ein junger kräftiger Hausburche, der etwas Gartenarbeit versteht, sofort gesucht. Ph. Wesier, Taunusstraße 33/35, 7925

Liftjunge H. Schwente, Webergasse 16, 2, 7319

Hausburche sofort gesucht Schwalbacherstraße 49.

Hausburche gesucht Dranien-Apothek, Taunusstraße 57.

Ein braver Burche gesucht Bleichstraße 8, 1. 2. 7925

Gesucht ein braver ehrlicher Burche Jahnstraße 4. 7925

Braver Junge von 14 Jahren als Ausläufer gef. Al. Webergasse 7.

Ein junger Hausburche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesucht ein tüchtiger nüchterer Kutscher m. langjährigen Zeugnissen, ein Junge von 14-16 Jahren als Commissionär, eine Kaffeeköchin mit guten Zeugn., welche auf dauernde Stellung reflectirt, ein kräftiges Mädchen für die Spülküche (Lohn 30 Mark).

Savoy-Hotel, Bärenstraße. 7319

Ein ordentlicher Kutscher gesucht Adlerstraße 53.

Ein Stallburche sofort gesucht Adolphstraße 6, 7192

Ein Aecht gefucht Feldstraße 18, 7111

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Feldstraße 17, 7111

Ein Kutscher gefucht Schwalbacherstraße 23, 7382

Ein tüchtiger zuverlässiger Aecht für Landwirtschaft gegen hohen Lohn gefucht Saalgasse 38.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Perfecter Stenograph hat noch einige Stunden des Tages zur Aufnahme von Dictaten jeder Art zu befehen. Offerten unter M. B. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter der Weinbranche sucht sich zu verändern. In Zeugnisse. Off. Off. sub L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Commis sucht per 1. Juli Stellung auf einem Comptoir. Off. Off. u. E. U. 401 an den Tagbl.-Verl.

Junger Kaufmann sucht Stelle als Verkäufer, Buchhalter etc. Offerten unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein flechtiger junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle auf einem Comptoir. Offerten erbeten unter J. W. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit schöner Handschrift, in der Colonialwaarenbranche durchaus bewandert, leiblich in Detail- und Engros-Geschäft thätig, sucht per 1. Juli Stelle als Lagerist od. Comptoirist. Off. Offerten unter U. Z. 191 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tapezierer-Gehülfe, in allem bewandert, sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7828

Junger verheirateter Mann, gelernter Sattler, b. auch mit Pferden umgehen kann, f. passende Stelle. Kellerei. 22, 2 Tr. l. Herrschaftsgärtner, verheiratet, 32 Jahre alt, in allen Zweigen der modernen Gärtnerlei erfahrung, mit prima Zeugn., sucht Stelle. Off. Off. an Central-Bureau (Fran Wartles), Saalgasse 33, 2. Telephon 2085.

Junger Mann, gef. Wärmer, mit La Zeugnissen, der sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Off. Offertin an H. Schäfer, Gärtner, Krankenhaus Viehdig.

Junger zuverlässiger lediger Mann (gehört) sucht Vertrauensstelle, als Kutscher oder dergl. Offerten unter U. V. D. 593 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Goldber Mann mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung als Hausdiener, Bäder oder Ausläufer per 1. Juni. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht als zweiter Diener oder in einer Pension Stellung. R. Schulgasse 4, Hof 1 Tr. Bischof.

Stelle-Gesuch.

Mein Kutscher, welcher 12 Jahre in meinen Diensten war, sucht eine Stelle als Hausmeister in Pension oder Privathaus. Selbiger hat seine Function mit Treue erfüllt, war zu jeder Arbeit willig, jedoch ich ihn nur empfehlen kann. Näh.

H. Schubert, Oberamtmann, Adolphsallee 32, 1.

Ein d. H. Junge von 13 J. sucht Beschäftigung u. d. Schule. Bleichstraße 42, 5. 2 St.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etw. beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an anherdem nuntgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etw. beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Vermischtes.

*** Père Didon ist tot.** Der Père Didon gewesen? Ein schlichter Dominikanerpriester und — einer der begeistertsten und thätigsten Förderer aller athletischen Leibesübungen in Frankreich. In Toulouse ist er kürzlich im 60. Lebensjahre, tief betrübt von vielen Tausenden Ableben des berühmten Dominikaners bedeutet einen sehr schwer fühlbaren Verlust für die Sache der physischen Erziehung in Frankreich; verdient sie doch einen guten Teil ihrer heutigen Blüte dem Verdienste. In der von ihm geleiteten Schule „Albert le Grand“ zu Arcueil, die auf einer Anhöhe inmitten eines weitgedehnten Parks lag, führte P. Didon fast alle athletischen Sportarten ein, deren ernste und verständnisvolle Pflege ihm ebenso am Herzen lag wie jene der geistigen Fächer. So ward er ein werthvoller Förderer der Lehre von dem gesunden Geiste im gesunden Körper. Als Mitbegründer der „Union des Sociétés françaises de Sports Athlétiques“ hat er sich auch ein ansehnliches Verdienst erworben. In seiner weitläufigen und doch kleidamen Dominikanerkirche, wie die „Wiener Klug. Sp.“ schreibt, P. Didon, selbst eine athletisch-schöne Erscheinung, in seelhaftem Bild, und wenn er flammenden Blickes und in überaus energischer Sprache seinen Adepten den athletischen Streben predigte, da war Alles hingeworfen. Jeder gesunde Leibesport fand an ihm einen warmen Anhänger. In der Schule Albert des Großen wurde das Reiten und Tanzen ebenso eifrig gepflegt wie der Fußball, Cricket, Schwimmen, Touristik, Radfahren und das Fußballspiel. Für dieses letztere war P. Didon ganz besonders eingenommen. Denn er war der Ansicht, daß bei dieser Leibesübung das Solidaritäts- und Aufopferungsgefühl am meisten geweckt werde. Auch für den Ringkampf und das Boxen hatte er Sympathie, und er plante auch die Einführung dieser athletischen Sportarten in seiner Schule. Als Vorbild schenkte ihm die englische Jugenderziehung vor. Eine Mutter, deren Sohn gelegentlich der großen jährlichen Schulproduktion beim Fußballspiel verletzt worden war, beklagte sich gegenüber P. Didon, daß dieser wilde Spiele, bei welchen man einen Beinbruch riskiert, geübt würden. „Ein gebrochenes Bein kann geheilt werden“, entgegnete Jener. „Allerdings“, meinte die Mutter, „aber es bleibt eine Schwäche zurück.“ „Nicht doch“, war die Antwort. „Ein geheiltes Bein ist solider als vor dem. Und dann, Madame, ist es notwendig, daß ein Kind lernen, Leiden zu ertragen; nur so wird es das Leben kennen lernen.“ Getröstet ging die Mutter von dannen. In P. Didon hat die französische Jugend einen großen Freund und Förderer verloren.

* Ein großer Eierschwindel, der seit einer Reihe von Jahren schwärzhaft betrieben wurde, ist durch die deutschen Grenz-

bedürden in Oberitalien ans Licht gekommen. Der russische Thee, um den es sich hierbei handelt, unterliegt in Russland der Besteuerung, und zwar werden den Verkäufern zum Steuernachweis Verzeichnisse der kleinen Packete (Bänderollen (Papierstreifen) von der Steuerbehörde überlassen, genau nach Maßgabe der verkauften Menge. Nur mit den Bänderollen verpackter Thee darf in den Handel gebracht werden. Seit längerer Zeit nun wurde nach der „B. Ztg.“ beobachtet, daß vielfach minderwerthiger Thee in den Handel kam, der mit Bänderollen verpackter Thee in den Packeten annehmbar konnte, daß sie gefälscht waren. Der Thee war aus fälschtem Thee und aus den von großen Gastwirthschaften, Kaffeehäusern u. s. w. zurückgebrachten, schon einmal gebrauchten und dann getrockneten Theeblättern bereitet. Alle Ermittlungen wiesen darauf hin, daß die falschen Bänderollen in Deutschland gemacht seien. Die russischen Behörden setzten sich daher mit dem Grenz-Kommissar Rüdler in Weutchen in Verbindung und diesem gelang es auch, in Breslau die Druckerei der Fälschungen zu ermitteln, in der man auch noch gegen 30,000 Stück Bänderollen vorfand. Es sind ferner eine Menge minderwerthiger Theesorten in Original-Verpackung an größere und angelegene Firmen verkauft worden; man nimmt nun an, daß diese ebenfalls gefälschten Verpackungen aus derselben Quelle stammen. Es soll sich bisher um Fälschungen im Betrage von 50,000 Rubel handeln.

* **Winks für Sängertinnen**, wie sie von berühmten Primadonnen gegeben wurden, werden in Roman's Lese mitgetheilt. Zunächst äußert sich Mme. Nordica über die Art, wie sie sich ihre Stimme erhält. Sie schreibt ihren Erfolg vor Allem dem Umstände zu, daß sie sich nicht beeilt, vor dem Publikum aufzutreten. Ehe sie im Jahre 1879 das Podium betrat, hatte sie ihre Rollen gründlich studirt und besch bereits ein umfangreiches Repertoire. Nach ihrer Meinung sollte jede junge Sängertin sich zunächst in einem Chor ausbilden, weil sie dort viele Erfahrungen sammeln könne. Mme. Nordica befürwortet besonders den täglichen Spaziergang als unbedingt notwendig für eine Sängertin. Reiten und ähnlicher Sport sollte niemals von einer Sängertin betrieben werden. Mme. Calvé glaubt ebenfalls an die Nothwendigkeit des täglichen Spaziergangs. Sie liebt die frische Luft und sucht auch ihr Ausdauerstümpfen so lautig wie möglich zu machen. Sowie sie eintritt, stellt sie die Heigang ab, und Thüren und Fenster werden aufgerissen. Selbst in der kältesten Nacht schlafte ich bei offenem Fenster. Ich kann meine Lunge nicht verbürgern lassen.“ Marcella Sembrich hält die Gabe des Gelanges für ein heiliges Gut, das man nicht genug schätzen könne. Das Leben des Künstlers ist eine Kette von fortwährender Selbstverleugnung. Auch sie hält überhitzte Räume für den gefährlichsten Feind der Sängertin; dazu kommt Mangel an körperlicher Bewegung, Verweilung, Sprechen im Freien und der Genuß von Eispeisen und Getränken. Die Künstlerin vermeidet selbst alle feinen, sauren und gewürzten

Speisen, die sie für schädlich hält. Sie singt nie während des Tages vor einem öffentlichen Auftreten, ebensowenig am Tage nachher, und verläßt nie ihren täglichen Spaziergang und ihr kaltes Bad. „Ich holte es nicht für richtig, mich zu verweilichen und meinen Hals zu empfindlich zu machen“, sagte auch die Patti zu einer jungen Dame, die sie um ihren Rath ersuchte. „Ich hielt die Kraft meiner Stimme auf der Höhe durch äußerliche Sorgfalt, aber wenn ich Ihnen meine Lebensregeln sagen soll, so werden Sie bemerken, daß ich mich gegen leichte Witterungswechseln unempfindlich gemacht habe. Ich bin vorsichtig, wie jede Sängertin sein sollte, um plötzliche und heftige Veränderungen des Wetters zu vermeiden, aber ich warne Sie davor, sich zu sehr zu verzärteln. Härten Sie sich ab, verschaffen Sie sich eine gesunde Konstitution, bewohnen Sie keine heißen Zimmer, leben Sie zwei Stunden des Tages draußen und gehen oder fahren Sie. Das ist mein Rath. Hüthen Sie sich drauhen nicht zu sehr ein. Andererseits verfallen Sie auch nicht ins Gegentheil und legen Sie sich nicht der rauhen, feuchten Luft, besonders bei Einbruch der Nacht, aus.“



Wir inseriren nur in Zeitungen, über deren **Verbreitung** wir **verlässige** Nachrichten **verdienende** Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die **Qualität** der Leser, ob dieselben in dem Grade **kauffähig** sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So sagt sich die **kaufmännisch** **calculirende** Geschäftswelt und im **„Tagblatt“** findet ihre Rechnung dabei. Wer **annoneirt**, ist nach der angezeigten Richtung durch **gynane** **Mittheilung** der **Bahl** der **Abonnenenten** — 3. Jh. mehr als **17,000** und zwar in der **kaufkräftigen** **Bevölkerung** **Wiesbadens** und der **Umgegend** — **völlig** **überläufig** **orientirt**. Die **Mehrzahl** der **Kaufleute** **Wiesbadens** sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier **Kunde** **schaft** **bestimmen** oder **erwerben** wollen, **benutzen** daher zu ihren **Empfehlungen** nur das **„Tagblatt“**, wo die **Verbreitung** die **größte** und **persönlichste**, der **Insertionspreis** der **verhältniß** **mäßig** **billigste** und **wo der Erfolg** **sicher**.



Verloren-Gefunden

Am letzten Sonntag, Nachmittags zwischen 5 u. 6 1/2 Uhr, wurde auf dem Wege von Nassauer Hof in Eschlagendob über Georgenborn nach Chausseebau eine goldene Damen-Uhr mit goldenem Ketten verloren. Der Finder möge dieselbe gegen gute Belohnung abgeben im Hofpfa, Eschlagstraße 5.

Ein Täschchen von Seehundfell mit Inhalt ist am Sonntag verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserbad.

ein Schildpattdorn an Schaur Sonntag Nachm. in der Kirchgasse. Gegen Belohnung abzugeben Drantenstraße 45, 3 rechts.

Verloren am Sonntag nach dem Corso eine schwarze Damen-Uhrkette. Abzugeben gegen gute Belohnung Adolphstraße 99, 2 St.

Zwei zusammengebundene Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Kaufmann Weber, Moritzstraße 15.

Verloren Goldene Gabelstetche von Westrigstr., Kurpark b. A. Burggrüne Sonnenberg verloren. Abgab. g. g. Belohnung im Wiesbadener Fischconfum, Westrigstraße 24.

Eine Schildpatt-Vornette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 24, 2. Etage.

Tasche mit Perlmutter-Overglas verloren. Gegen Belohnung abzugeben Redstraße 7, 1.

Abhanden gekommen während des feierlichen Feuerwerks im Kurgarten ein Pelzboa. Person erkannt. Abzugeben b. Hausm. des Kurhauses, eventl. Anzeige.

Verloren. Ein Paar kleine Schlüssel in einem Lederfuttural sind bei dem Blumenorso am Kurhaus (links) verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchhofstraße 7, Laden.

Am letzten Dienstag Vormittag ein Stod gefunden in der Sonnenbergstraße. Abzuholen gegen Entrückungsgebühr in Sonnenberg, Adolphstraße 8.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen. **Hypotheken-Dankgelder** in jeder Höhe bis 60% feldgerichtlich. Lage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 2776 Senfal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon No. 524. — Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N. **Anträge ohne Vorauszahlung** von Lage od. Beschäftigungs-Gebühren nehmen entgegen.

Hypotheken-Capitalien 1. Stelle, jede Höhe, sofort anzuleihen. Offerten unter V. N. 250 an den Tagbl.-Verl. **Hypotheken-Capital** in jeder Höhe, 60% feldger. Lage, auszu-leihen. M. Lins, Maurergasse 12, 2402 **10-15,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. auszul. per gleich od. später. Off. u. A. 529 a. d. Tagbl.-Verl. 7196 **8-10,000 Mk.** und 15,000 Mk. auf hiesige Objekte sofort anzuleihen durch Kraft, Zimmermannstraße 9. **12-20, auch bis 25,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Off. unter H. W. 450 an den Tagbl.-Verlag. 7023 **10,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek auszuleihen. 6993 H. Lins, Maurergasse 12.

15,000 Mk. auf zweite Hypothek sofort auszuleihen. Offerten erbitte unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag. 7327 **35-40,000 Mk.** u. 30,000 Mk. sind a. 1. St. sowie 20,000 Mk. u. 12-15,000 Mk. g. 2. St. auszul. b. Lab. Winkler, Marktstr. 6, 2.

Capitalien zu leihen gesucht. **30-40,000 Mk.** geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-4 3/4% von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt gef. per gleich od. später. Gef. Off. u. N. Z. 424 a. d. Tagbl.-Verl. 7081 **10,000 Mark** auf 2. Hypothek ver 1. October von gut situirtem Manne gef. Off. u. W. A. 571 a. d. Tagbl.-Verlag. 6457 **50-70,000 Mk.** geg. vorzügl. 1. Hypoth. (halbe Tage) zu 4 1/2-4 3/4% von sehr gut situir. Geschäftsm. auf prima Objekt im Nordviertel zum Juli oder auch etwas früher od. später gef. Gef. Off. u. S. Z. 470 a. d. Tagbl.-Verl. 7082

12,000 Mk. auf prima 2. Hypothek per 1. October gesucht. Lage 60,000 Mk., 1. Hypothek 30,000 Mk. Vermittler verbeten. Gef. Offerten unter H. H. 1098 an den Tagbl.-Verlag. 4704 **15-25,000 Mk.** geg. prima 2. Hypoth. zu 5-6% von sehr vermög. Geschäftsm. auf hochf. Objekt in guter Lage gef. Gef. Off. u. S. Z. A. 528 a. d. Tagbl.-Verl. 7195 **30-40,000 Mark** gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter Z. A. 573 an den Tagbl.-Verlag. 6458 **25-30,000 Mk.** auf vorzügl. 2. Hypoth. zu 5 1/2-6 1/4% gef. (Lage 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unterhand prima pa. Gef. Off. u. C. C. 591 a. d. Tagbl.-Verl. 7179 **Auf** ein 30,000 Mk. über die Lage rentirendes Geschäftshaus sucht pünktlicher Zinszahler circa 50,000 ev. 35,000 Mk. bis 3. der Lage als weiteren Eintrag. Offerten unter H. W. H. 1072 an den Tagbl.-Verlag. 3339 **90-95,000 Mk.** geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-4 3/4% auf vorzügl. Geschäftsh. in bester Lage per 1. Juli od. auch früher od. später gef. Gef. Off. u. H. H. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 7194 **30,000 Mark** auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter A. H. 573 an den Tagbl.-Verlag. 6415 **10-12,000 Mk.,** auch bis 15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2% gef. Gef. Off. u. L. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 7024

5000 Mark auf 2 Jahre gegen vierfache Sicherheit auf ein Haus gesucht. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. **45,000 Mk.** 1. Hypothek, Lage 85,000 Mk. werden auf prima Objekt im südlichen Stadtheil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter H. A. 566 an den Tagbl.-Verlag. 5903

Eine vorzügl. Capitalanlage. 1. Stelle, jede Höhe, sofort anzuleihen. Offerten unter H. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl.

4000 Mark gesucht als 2. Hypothek zu 5% auf durchaus sicheres Object. Offerten unter T. T. 516 an den Tagbl.-Verlag. **Ca. 40,000 Mk.** auf 2. Hypothek, noch unter 2/3 der feldger. Lage, auf ein feineres Wohnhaus am Kurpark von vermögendem Manne gesucht. Offerten unter H. C. 596 an den Tagbl.-Verlag. 7318 **4000 bis 4500 Mark** auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7304

Verschiedenes

Für die vielen Beweise, welche mir anlässlich meines 25-jährigen Dienstjubiläums, besonders von der Firma **Wilh. Gail Wwe.** erwiesen wurden, sage ich meinen herzlichsten Dank. **Jakob Huf.**

Rehme die gegen Herrn Karl Arnold ausgesprochene Beleidigung als unwahr zurück u. bedauere dieselbe gethan zu haben. Philipp Schifer.

Zweihaber gesucht mit einigen Tausend Mark, der mit der Herren-Ausstattungsbranche (Hemden, Kragen etc.) bekannt ist, mit häuslichem Anschlag an kinderloses Paar. Off. unter H. H. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Eine seit mehreren Jahren bestehende Pension, acht vermietb. Räume, nachweislich vorzüglich rentirend, ist geg. käufliche Uebernahme des Inventars 7000 Mk. abzugeben. Off. unter A. H. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit oder ohne Stallung zu v. an der Bierstädter Höhe 27, mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet. Näheres beim 7183 Eigenthümer H. Intra, Lammstraße 53.

Lagerplatz an fester Straße wird per 1. Juli gesucht. Offerten unter H. H. 591 an den Tagbl.-Verlag. 7015

C. Koch, Dorfstr. 6, 1, Rath in Rechts- **sachen, schriftliche** **Arbeiten** aller Art, **Beitreibung** von **Forderungen.** Walkmühlstr. 30, 2 St. 4637

G. Schulze, Clavierstimmer **Reparaturen** an **Rahmmaschinen** prompt und billig. Ad. Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt. 7305 **Otto Rauch, Mauritzstraße 8.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Dreherarbeiten, wie Holz, Metall und sonstigen feinen Drehereien, sowie auch Reparaturen und Aufsetzen von Hirschgeweihen bei billiger Bedienung. 7306 **Anton Ebersbach, Friedrichstraße 6, Seitenbau.**

Voliten u. Matt. d. Möbel gut u. bill. Inhaber, 18, St. 6306 **Alle Tapezierarbeiten** werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher, Adolphstraße 46. 3137**

Sämmtliche Tapezierarbeiten werden prompt und gut ausgeführt bei **Heinrich Mayer, Schwalbacherstraße 27.**

Gekittet in Glas, Marmor, Marmor, sowie Rungegegenst. all. Art (Porzellan feiner, i. Pass. haltb.). **Uhlmann, Luisenpl. 2. 2983**

Gute Betten zu verleben Ellenbogenstraße 9. **Die Futter-Gewand** von 2 Metern ist billig abzugeben. **Näh. Mainzstraße 66. 7178**

Wiener Damenschneiderei

empfiehlt sich zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisirung bei billigster Berechnung. **Frau Gottlieb, Kreuzstraße 41 43, 1.**

Schneiderin i. n. Kunden außer d. Hause. **Vlospeiter, 7, 1. 8** **Pariser Damenschneiderin.** Ein feil., tüchtige Costüm-Schneiderin, welches auch modernisirt, geht in's Haus. Offerten unter „Charlotte“ hauptpostlagernd.

Confection. Damen- u. Kinder-Kleider werden geschmackvoll u. billig unter Garantie für guten Sitz angefertigt Spiegelgasse 8, Dinterb. 1. **Schneiderin** empfiehlt sich. **Karlstraße 11, Laden.**

Damen-Costumes werden elegant u. preiswerth angefertigt **Schwalbacherstraße 6, 2.** **Schneiderin** empfiehlt sich. **Adolphstraße 28, 2 links.** **Costüme** v. 6 Mk. an werd. schön u. gutfig. angef. **Kinder- u. Hauskleider**, sowie **Veränderungen** bill. **Dohmerstr. 6, 6. Hb. Park.** **Kleider** u. **Hüte** w. geschmackvoll gearbeitet **Wächterstr. 7, 6. 1. 1.**

Modes. Güte werd. geschmackvoll garnirt **Drantenstraße 8. 1. 1.** **Modistin** empf. sich in u. auß. dem H. **Albrecht 23, 3. Et.**

Modistin empfiehlt sich in u. ang. d. Hause. Näh. Watromstraße 33, Part.

Strumpfweberin empfiehlt sich in u. ang. d. Hause. Watromstraße 33, Part.

Stiefelweberin empfiehlt sich in u. ang. d. Hause. Watromstraße 33, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut u. billig besorgt.

Tages-Vereinsveranstaltungen

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Turnhalle Schulberg).

Verkeimernungen

Verkeimernung von Strohhalm u. Glühbirnen x. im Saale „In den drei Kronen“.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns: 7 Uhr Morgens, 3 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows: 19. und 20. Mai, Baromet. (G.), Thermomet. (G.), Dampfspann. (mm), Rel. Feuchtigk. (%), Niederschlag (mm).

19. Mai: Höchste Temperatur C. 11.5. Niedr. Temp. C. 5.4. 20. Mai: Höchste Temperatur C. 15.1. Niedr. Temp. C. 1.7.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Table with columns: 1900, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows: 23. Mai, 24. Mai.

Verkeimernungen

Essentielle Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenstraße 3, beim Postamt 3, Beilichstraße 45, und beim Postamt 4, Lammstraße 1.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Festspiele 1900. Diensthunde Regisseur: Max Böhm. Otto Dornow. — Dirigenten: Königlich Kapellmeister Prof. Franz Mannsbeck.

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung.

- Personen: Oberon, Königin der Elfen, Titania, Königin der Elfen, Puck, Elfen, Meerwäbchen, Kaiser Karl der Große, Hilon von Bourbon, Scheramin, Harun al Raschid, Regia, seine Tochter, Negeri, Kaiserlicher Kammerer, Badescha, Thronfolger von Persien, Fatime, Regia's Geheime, James, der Stamm des Palastes, Anrou, Oberster der Eunuchen, Almanfor, Emir von Tunis, Nohhana, seine Gemahlin, Abdallah, ein Seeräuber, Eisen, Luft, Erd-, Feuer- und Wassergeist, Fränkische, Arabische, Persische und Tunesische Großwürdenträger, Bricker, Waden, Obolisten, Seeräuber x. c.

Residenz-Theater.

Dienstag, 22. Mai. 243. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.) Schwan in 3 Akten von Georges Feydeau.

Personen:

- Crevette, Excentric-Tänzerin, Dr. Petypon, Arzt, Gabrielle, seine Frau, General Benyon du Gréle, sein Diener, Dr. Rougicourt, Arzt, sein Freund, Barlin, Versicherungs-Agent, Marollier, Leutnant, Corignon, Leutnant, Clémentine, Nichte des Generals, Chantreau, Schullehrer, Herzogin von Balmonté, Herzog Guy, ihr Sohn, Herr Vidanban, Madame Vidanban, Souparel, Unterpräfekt, Madame Souparel, Madame Bouant, Madame Claug, Chamérot, Guériffac, Gileme, Diener bei Dr. Petypon, Emile, Diener des Generals.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlich Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

- 1. Decenniums-Marsch, 2. Ungarische Lustspiel-Ouverture, 3. Ochsön-Menuett, 4. Paraphrase über das Gebet aus Weber's 'Freischütz', 5. Ganz allerliebst, Walzer, 6. Trompeten-Ouverture, 7. Fantasia aus 'Cavalleria rusticana', 8. Ulanenruf, Charakterstück.

Familien-Nachrichten

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser unvergesslicher Gatte und Vater,

Johann Heun,

nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Wiesbaden, den 20. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie die zahlreichen Blumen Spenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, insbesondere feinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern, sowie den Herren vom Deutschen Privat-Beamten-Verein (Zweig-Verein Wiesbaden) sagt herzgl. Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: M. Weiß, Bwe.

Bekanntmachung.

Der Gesang-Verein Dohheim feiert am 23., 24. und 25. Juni d. J. das Fest seines 50-jähr. Bestehens und seien Interessenten hierauf aufmerksam gemacht, daß die

Bergebung von Bläsen

auf dem Festplatz für Aufstellung von einem Caroussel am 5. Juni und für Schaubuden und Vergleichen am 15. Juni, jedesmal Nachmittags 5 Uhr, stattfindet.

Zusammenkunft der Steiglehaber im „Goldnen Löwen“.

Der Fest-Ausschuß.

J. A.

Georg Gauß.

Dohheim, im Mai 1900.

Turn-Gesellschaft.



Am 1. Pfingstfeiertag (Sonntag, den 3. Juni d. J.), veranstalten wir einen

Familien-Ausflug

nach Boppard, Bierseifenplatz, Camp, Borsbrosen, Liebenstein u. Sterrenberg (die feindlichen Brüder),

zu dessen Beibehaltung wir unsere Mitglieder nebst Familien freundlichst einladen. Gäste können eingeführt werden.

Ueber alles Nähere giebt die Liste Auskunft, die zur Zeit bei unsern Mitgliedern circulirt.

Der Vorstand.

Für Wirth.

Patent Instrumental, Notenblätter, Pianos

ohne Concurrenz, großartig in Punkt, vorzüglich in Material und Ausarbeitung; jeder Käufer kann die Fabrik in Frankfurt besichtigen. Einz. Fabriklokal und General-Vertrieb nur Kaiserstraße 77, am Hauptbahnhof. Einige Musikautomaten, Flügelwerke, Orchestrions, Pianos, Piano-Orchestrions, mit Federkraft, Gewicht und elektrischem Betriebe, weg. Klagen, resp. Aufstellung weit. Neuheiten mit Preis abzugeben. (Man.-No. P 17215) F 12

Frankfurter Automaten-Ausstellung
Fr. Seip, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 77, am Hauptbahnhof.

Special-Offerte für billige Bettfedern.
Durch große Abfälle können wir offeriren: Gute graue chinesische Federn p. Pfd. 45 Pf., bessere Qualitäten grauer Federn à 60, 90, 1.—, 1.20, 1.40 Mk. p. Pfd. weiße Bettfedern p. Pfd. 2.—, 2.20, 2.50, 2.80, 3.— Mk., 1a weiße Federn und Halb-Daunen 3.20, 3.50, 4.— Mk., Zulets, Federleinen, Bett-Barchente sehr billig bei
Guggenheim & Marx, Wiesbaden, Marktstr. 14.

Kaiserlack

bester Bernstein-Fußboden-Glanzlack, dauerhaft, in 6 Stunden trocknend.

Oelfarben, Pinsel, Parquetwachs, Stahlspäne empfiehlt billigst

Drogerie Th. Wachsmuth, Friedrichstr. 45.

Special-Gardinen- und Portièren-Handlung

von J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. Größte Auswahl. — Billige Preise. 5955

Der wegen seiner grossen Güte weltbekannte und als vorzügliches, sofort linderndes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten etc. unentbehrlich gewordene

Rheinische Trauben-Brust-Honig

wird von dem Unterzeichneten ebenfalls zu Originalpreisen à 0,60, 1 u. 1 1/2 Mk. seit langen Jahren geführt und empfiehlt solchen bestens. 5215

Apotheker Otto Lille, Med.-Drogerie „Sanitas“, 3. Mauritiusstrasse 3.

Gartenschläuche,

speziell mein Nassovia-Hochdruck-Schlauch (eigene Marke),

ist unstreitbar der bestexistierende Wasserschlauch zum Rasensprengen, zur Trottoir-Reinigung etc. etc. 7361

Widersteht dem höchsten Wasserdruck.

Wiederverkäufer Rabatt!

Tannusstr. 2, Wiesbaden.

P. A. Stoss, Gummifabrikate.

Gemälde-Auction

zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. Mai er., Vormittags 10 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale

2. Nerostrasse 2

zu Wiesbaden

eine hervorragende Privat-Sammlung

Original-Gemälde

moderner und älterer Meister,

aus einem Nachlasse herrührend, darunter Werke von

J. v. Brandt, Professor F. Brütt, Professor E. Hünten, C. F. Decker, C. von Piloty, Prof. Weiser, Prof. H. Leinweber, Prof. N. Gysis, Prof. Erdmann, J. C. Schmidt, Carl Jutz, W. Velten, P. Meierheim, Panton, Wywiorsky, A. Feratelly, Jungbluth etc., sowie ausgewählte Werke alter holländischer Meister, des XVII. Jahrhunderts, ferner ein Mosaik-Bild (Kaiser Wilhelm I.), aus 42,000 Holztheilchen zusammengestellt, mit prachtvoller Ausstattung,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ausstellung von Samstag, den 26., bis Montag, den 28. Mai er. Kataloge zu beziehen durch den unterzeichneten

Kunst-Auctionator und Taxator

Wilh. Helfrich,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 47.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthell von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach ausgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, rädtschen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Kassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nerzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Vermischtes.

* Für die Helgoländer Fremdenentrungen, die bekanntlich mit dem Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuchs aufgehoben wurden, sind nunmehr die Entschädigungen festgesetzt. Als zunächst Beteiligter empfängt danach der Pfarrer der Gemeinde als Entgelt für den Einnahmefall jährlich 500 M.; die den Organisten- und Küstlerdienst versehenen beiden Lehrer erhalten jeder für die Dauer von 10 Jahren für das Jahr 500 M.; die Kirchengemeinde erhält, ebenfalls für die Dauer von 10 Jahren, eine jährliche Entschädigung von 5000 M. Dagegen verläuft über die gehoffte Entschädigung der Landgemeinde Helgoland, deren Einnahme aus den genannten Erträgen für das vergangene Jahr etwa 14,000 M. betrug, noch nichts. Der voranschlägliche Heftbetrag im diesjährigen Budget wird die Gemeinde durch eine beträchtliche Erhöhung der direkten Steuern beden müssen, wenn nicht noch der preussische Staat sich zu einer Unterstützung herbeiläßt.

Dr. T. Die Austrohung der Niagara-Fälle. Da man sich auch in der Wissenschaft zuweilen gerne mit Zukunftsromanen beschäftigt, so ist auch das einstige Ende der Niagara-Fälle oftmals rörtert worden. Gewöhnlich hat man dabei aber immer nur in Betracht gezogen, daß der ungeheure Wasserfall selbst an seiner Bestimmung arbeitet, indem er seine Gesteinsunterlage mehr und mehr unterhöhlt und auf diese Weise immer weiter zurückweicht, bis er nach so und so viel Jahren an dem rückseitigen Ende des ihn beherbergenden Flußbettes angelangt sein würde. Der bedeutende amerikanische Geologe Gilbert hat aber neuerdings den Nachweis geführt, daß auch ohne diesen Vorgang die Tage gezählt seien, während deren sich das Menschenauge noch an dem majestätischen Naturschauspiel wird erfreuen können. Das Zählen der Tage würde freilich Schwierigkeiten machen, da es sich auch diesmal um recht lange Zeiträume handelt, sodas eigentlich noch immer der Gedanke an eine Verzehrung des gewaltigen Wassersturzes durch die vom Menschen geschaffenen Maschinenanlagen näher liegt. Das geologische Ereignis, worauf Gilbert aufmerksam gemacht hat, besteht in einer allmählichen Wasservertiefung innerhalb der großen Seen Nordamerikas. Es gilt jetzt als eine Thatsache, daß sich das Seengebiet in seinem südwestlichen Theile allmählich senkt und in dem entgegengesetzten Abschnitt langsam hebt. Der südliche Theil des Michigan-Sees sinkt in einem Jahrhundert um etwa einen halben Fuß. Das scheint ein verschwindender Betrag zu sein, aber für die geologische Anschauung bedeutet ein Jahrhundert nicht viel, und so geht die Rechnung denn weit in die Zukunft hinaus bis zu einer Zeit, da sich der Wasserlauf in den großen Seen derart umgekehrt haben wird, daß kein Wasser mehr über den Niagara hinwegfließen wird. Nach 1500 Jahren wird der Michigan-See seine Wasser nicht mehr nach Osten, sondern nach Süden in den Illinois-Fluß ergießen, sodas von Chicago aus eine

direkte Wasser Verbindung mit dem Mississippi-Strom hergestellt sein wird, die freilich schon jetzt durch einen großen Kanal aus künstlichen Wege ermöglicht werden soll. Nach 2500 Jahren wird der Niagara-Fall nur noch zeitweilig fließen, nämlich nur zur Zeit des Hochwassers in den westlichen Seen. Nach 3500 Jahren endlich wird er gänzlich ausgetrocknet sein, der Michigan-See wird das große Chicago und eine Menge anderer Staaten an seinen Ufern übersflutet haben und der Erie-See wird sich in den Huron-See ergießen statt in den Ontario.

n. Die Chemie einer Briefmarke ist von beträchtlicher hygienischer Bedeutung, einfach aus dem Grunde, weil sich das liebe Publikum das unästhetische, aber bequeme Leiden der Marken niemals ganz abgewöhnen wird, obgleich schon ganze Bände dagegen geschrieben sind. Aus diesem Grunde hat die Postverwaltung die Pflicht, auf eine unschädliche Zusammenlegung des zur Herstellung der Briefmarken benutzten Gummis und auch der für den Druck in Anwendung kommenden Farben zu achten. Es muß dabei freilich gleich hinzugefügt werden, daß die Gefährlichkeit des Aufsteigens mit der Junge und die dadurch wirklich veranlasseten Fälle von Erkrankung als einer Folge von Blutvergiftung nicht von der chemischen Beschaffenheit abhängen, sondern von der Bakteriologie der Briefmarke, an der die Postverwaltung wenig ändern kann. Inzwischen ist es interessant, die chemische Zusammenlegung einer Briefmarke kennen zu lernen, wie sie neulich mit Bezug auf die neue englische Halbpenny-Marke in einem Londoner Laboratorium festgestellt wurde. Die Farbe dieser Marke ist jetzt grün statt roth, und man konnte daher an einen Gehalt von Arsenik denken. Diese Befürchtung hat sich als unzutreffend erwiesen, da die Farbe nach Angabe der Preussisch-Blau und einer Chromfarbe bestand. Die Untersuchung einer Briefmarke ist für den Chemiker eine ganz interessante Arbeit. Zunächst muß er sie auf einem Stück Platineblech beutlich die ursprüngliche Zeichnung und Schrift der Marke und ist nur auf etwa die halbe Größe zusammengeschrumpft, die grüne Farbe verwandelt sich in gelblichbraun, die Ränder sind weiß gefärbt und scheinen erhaben. Der Gummi der Briefmarke bestand aus sogenannten englischen Gummi, der aus Stärke hergestellt wird. Mit Bezug auf jene englische Briefmarke kann also die vollständige chemische Charakteristik festgestellt werden, die übrigens auch bei den deutschen Postwertzeichen gewährleistet ist. Trotzdem darf man die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, nochmals vor dem Ansehen der Briefmarken zu warnen, denn diese Gewohnheit ist, wie gesagt, nicht nur unästhetisch, sondern auch gewissermaßen gefährlich, da sich leicht irgend welche krankheitsvergebende Keime auf der gummierten Seite festsetzen haben und auf diesem Wege in den menschlichen Körper gelangen könnten.

1. Die chronische Lebensgefahr der Schauspielerinnen. Einen köstlichen Artikel bringt das „British Medical Journal“ über die Gefahren, in die gerade berühmte Schauspielerinnen so oft geraten. Man könnte angesichts der merkwürdigen Entführungsgeschichte der Gyp die Ausführungen der Londoner Zeitschrift noch über den Schauspielerstand hinaus erweitern. Im Uebrigen wäre es schade, die folgenden Sätze durch irgend eine Hinzufügung zu vermindern: Dramatische Künstler lieben ohne Zweifel die Reklame nicht mehr als andere Sterbliche, und es ist darum merkwürdig, wie oft die trivialsten Episoden aus ihrem täglichen Leben in die Zeitungen kommen. Allerdings scheint ihr Leben an allen möglichen Zufällen reicher zu sein als das gewöhnlicher Leute. Unglücksfälle mannigfacher Art lauern ihnen auf, und eine Unfallversicherungsgesellschaft sollte es sich wohl überlegen, ehe sie einer populären Schauspielerin eine Police giebt. Erleidet sie nicht einen Sturz aus ihrer Equipage, so kippt vielleicht das Boot um, in dem sie eine Spazierfahrt unternimmt, oder sie verbrannt oder leidet Schiffbruch, auch Erdbeben oder Gewitter bedrohen ihr Leben. Es scheint ihr andererseits eine Art von Hauber anzuhängen, denn die bedeutendsten Unglücksfälle vermindern sie nicht zu tödten. Einige von ihnen mag es ja wohl geben, die von der Wuth der Elemente weniger verfolgt werden, aber dann geschieht ihnen anderes Unglück. Entweder werden ihre Juwelen gestohlen, sie läßt sich auf eine Unglücksheirath oder Scheidung ein, sie verfällt in die unangenehmsten und gefährlichsten Krankheitszustände, und besonders nach der Häufigkeit der letzteren mühte man zu dem Urtheil kommen, daß es keine unglücklichere Beschäftigung giebt als die einer berühmten Schauspielerin. Ihre Reue rührt sich nach der herrschenden Mode, und in Paris macht sie gegenwärtig der operativen Chirurgie zu schaffen. Vor kurzem hielten die Boulevards Tag für Tag wider von den Bulletins über das gesundheitliche Befinden einer Operettensängerin, an der ein bedeutender Chirurg eine Nierenoperation vollzogen haben sollte, und die dortigen Zeitungen konnten sich in bewundernden Ausdrücken über den Muth der Diva garnicht genug thun. Später stellte sich heraus, daß es sich um eine höchst unbedeutende und gewöhnliche Operation gehandelt hätte. Noch mehr Unruhe machte Sarah Bernhardt den Pariser Zeitungen, d. h. dem Pariser Volk, als die Nachricht rüchbar wurde, daß sie vor einer Operation stünde und ihre Rolle als Herzog von Reichthum nicht würde spielen können. Sie mußte ein Manifest erlassen, in dem sie das Gerücht als einen Aprilscherz bezeichnete, über das sie zunächst mit Verachtung hätte hinweggehen wollen, und nur ihren zahlreichen Verehrern zu Liebe versicherte, daß sie den Chirurgen noch nicht in die Hände gefallen wäre und sich einer Gesundheit erfreute, die ihre Feinde beunruhigen könnte. Das „British Medical Journal“ fragt am Schluß, wie es denn komme, daß das Messer der Chirurgen heutzutage so sehr nach Schauspielerinnenblut lechzen sollte.

4% Ungarische Staatsrente in Kronen.

Emissionscours: 90%, 0/0.

Zeichnungstag: **Mittwoch, den 23. Mai a. e.**

7200

Anmeldungen — welche wir **kostenfrei** besorgen — erbitten wir uns **frühzeitigst.**
Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16.

Wiesbadener Männergesangverein.

Sonntag, den 30. Mai er.:
Familien-Ausflug nach Hattenheim
(Gasthof Röss).
Gemeinschaftl. Abfahrt: 2³⁰ Uhr Nachm.
Rückfahrt: 8⁰⁰
Hierzu laden wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten höf. ein. F 344
Der Vorstand.

Von Seiner Majestät dem Kaiser

genehmigte **Wohlfabricsloose** à 3 RM 30 Pf. (Ziehung sicher 31. Mai u. folg. Tage, Hauptgewinne RM. 100,000, 50,000 u., 16,870 Geldgew.) habe noch einige abzugeben. Man bestelle sich mit dem Anlauf von Loose, da solche bald geräumt sein werden.
F. de Fallois, Langgasse 10, älteste, mit den meisten Gewinnen behachte Haupt-Collecte. 7241

Mein Rheingauer Weinessig (fl. Tafel- und Einmachessig) unterscheidet sich durch aus dem Rheingauer Rebenmaterial

Delicat schmeckt der Salat gewürzt mit
Rheingauer Weinessig,
Specialität nach alleiniger Methode der Rheingauer Weinessigfabrik u. Weingrosshandlung
Martin Prinz,
Schierstein im Rheingau, gegr. 1868. 6782
Preisverzeichniss u. Proben gratis u. franco.

In denselben Übergang, natürl. Bestandtheile, die seinen Wohlgeschmack u. Aroma bedingen, leicht v. jeder and. Essigsorte.

Verlangen Sie stets:
„Ceres“-Backpulver zu 10 od. 20 Pf.
„Ceres“-Pudding- u. Puddingsaucenpulver zu 10 od. 20 Pf.
„Ceres“-Rothe Grütze zu 20 Pf.
„Ceres“-Vanillinzucker zu 10 Pf.
Überall käuflich. 5065
General-Vertreter: **Backe & Esklony,**
T. 757. Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Holl. Maifäse

eingetroffen. 7355
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nur Selbststrafiren

bietet Schutz gegen alle Hautkrankheiten.

Ich empfehle alle **Rasirmittel** in bekannter vorzüglicher Qualität unter weitgehendster Garantie, insbesondere empfehle meine bewährten **Sicherheits-Rasirapparate** deutschen und engl. Fabrikates, sowie complete **Rasirgarnituren** in äußerst praktischer Zusammenstellung.
Man verlange meine Preisliste D über Toiletteartikel.

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik,

Langgasse 40.

Restauration zum Rodepsteiner,

Gde der Hellmund- und Bertramstraße 6.
Mittagsstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mt., im Abonnement billiger.
Abwechselnde Frühstücks- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Pilsenbier.
Seltene und dunkle Biere. 6928
Besitzer: **W. Frohn.**

Fussbodenölfarben,
Fussbodenlack,
Pinself,
Parquetwachs,
Stahispäne,
Linoleumwichse,
in bekannt besten Qualitäten empfiehlt
Central-Drogerie,
Inh.: **Wilhelm Schild,**
Friedrichstrasse 16 und
Michelsberg 23. 6333

La Kernseife, weiße 25, hellgelbe 24 Pf.
Seifenpulver, ff. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 14 Pf.
Bleichsoda, ff. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 12 Pf.
Borax, gem. per Pfd. 30 Pf.
Soda 10 Pfd. 35 Pf.
H. Zboralski, Römerberg 2/4.
Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker, Kirchstraße 11.**

Achtung!

Heute Dienstag Abend von 6 Uhr ab:
Frische Blut- und Leberwurst und
Wurstsuppe, ff. Knackwürste (eigenes
Fabeikat).
Thüringer Wurstwaaren-Geschäft,
Kirchholzgasse 7.

Strümpfe

werden angewendet und angefrischt ohne Naht, so fein wie verlangt, in 1 bis 2 Tagen. Großer Vorrath fertiger Strümpfe in gewebter von 15 Pf. an bis zu den feinsten Neuheiten. Socken 5 Pf., extra weich und stark, für Schweifhufe 10 bis 25 Pf. Nur bei 7057

Neumann,
Elenbogengasse 11, Al. Burgstraße 5,
und Bad Schwalbach.

Sicherer Frauenschuh,

ärztl. empf.
Duale, Resarten, Gummi-Kittell.
Klein acht mit Schuwarze und Remenzug des Gefüßers,
1 Dyd. 2 Mt., 2 Dyd. 3.50 Mt., 3 Dyd. 5 Mt.
Spiegelgasse 1, im Saubertladen.

Bligableiter.

Das Untersuchen derselben, sowie das Messen des Erdleitungs-Widerstandes übernimmt unter Garantie richtigste Ausführung
7367
Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstraße 10.

Plakatsfahrplan

des
Wiesbadener Tagblatt
Sommer 1900
zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.
Der Plakatsfahrplan enthält die Anfahrts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gaitbüse, Restaurationen, Verkaufsstelle, Bärange u. dgl.

Männer-Turnverein.

Am Himmelfahrtstag:
Morgen-Spaziergang
 über Reutmann, Altenstein,
 Schläferkopf, Turnhalle.
 Abmarsch pünktlich um 5 Uhr
 von der Turnhalle, Platterstraße 16. Frishtück mitnehmen.
Der Vorstand. F410



Neu! Backlöffel, Neu!

Gebrauchs-Mustersolutz,
 zum Backen von Nestchen (Nids) aus Strohkartoffeln
 (Pommes paille).

Als Vogelnesten gefüllt mit Erbsen, Kartoffeln, Corotten,
 Pilzen etc. zum Garnieren von Fleischplatten etc. bestimmt.

Wunderschöne Neuheit!

Erfinder **R. Bordolo-Abondi**, Küchenchef.

Alleinverkauf und Vertrieb durch **Conrad Krell**, 7368

Conrad Krell,

Taanusstrasse 13,

Spec.-Magazin für complete Küchen.

Neu! D. R. G. M. 96842. Neu!

Universal-Kreis-Strahlrohr

ist der denkbar einfachste, solideste und
 dauerhafteste Apparat zum Begießen von
 Blumen, Pflanzen, Gartenanlagen, zur Trottoir-
 Reinigung etc. etc. 7362

Alleinverkauf bei

P. A. Stoss,
 Gummifabrikate.
 Taanusstrasse 2.

In neuer Auflage ist erschienen:

Kleine lustige Lieder,

Männerchor (leicht) von Louis Seibert, in Wiesbaden.
 Partitur 60 Pf.; 4 Stimme 15 Pf.

Taschen-Fahrplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1900
 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
 Verlag, Langgasse 27.

Br. Kalbfleisch 60 Pf., Hammelfleisch 40 Pf. a. h. Steing. 23.

Eine eif. Wiege, modern, bill. abzug. Adlerstraße 30, S. P.

Neuer Windfang für eine Wirtschaft billig
 zu verkaufen Taanusstraße 43, 3. 6886

in reichster Auswahl.
Kinder-Kleidchen
Friedr. Exner,
 Neugasse 14. 6679

Gestern Abend verschied plötzlich und unerwartet unser innigst-
 geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Leo Blumenthal,

im Alter von 27 Jahren, was wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten
 hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Wiesbaden, Köln, St. Louis (Mo.), den 22. Mai 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Blumenthal.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
 vom Sterbehause, Dotzheimerstrasse 14, aus statt.

Dirigent gesucht.

Der Arbeiter-Gesangverein von Diebrich (gegründet 1876) sucht
 einen tüchtigen strebsamen Dirigenten. Gefällige Offerten mit
 Preisangabe sind per sofort zu richten an **Karl Arnold,**
 Restaur. „Zur Stadt Frankfurt“ (Bereinslokal), Diebrich a. Rh.
 Kleiner gedruckter Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offerten
 unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag. 7366

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet,
 hochherrschafliche große Villa in der Parkstraße, großer
 Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu
 verkaufen. Näheres Baubüreau Soalgasse 1. 1550

Getr. Herren u. Damen-Kleider, Schuhwerk lauft
Jul. Rosenfeld, Wegberg, 37. Auf Befehl. l. pünktl. i. Hand.

Doppel-Villa,

nahe Haltestelle Adolfsböhr, kleines Object, für eine oder
 zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je
 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner
 Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-
 tauschen. Näh. Justizrath **Kity,** Rheinblickstraße 7.

In bester Lage wird eine Wohnung von 7 bis
 8 Räumen per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe
 unter **B. H. 21** postlagernd Berliner Hof.

Ich suche für einen Privat-Apotheker eine
Wohnung
 in feinsten Lage Wiesbadens. 6 Zimmer mit reichl. Zubehö.
 Eingang 1. Oktober d. J. Ankauf einer n. neuen Villa u. aus-
 geschl. Rechte Anerbieten an
Pharm. Agentur J. Herzog,
 Luisenstraße 17.

Haararbeiten, Böpfe, Stirnfrisuren,
 Verfüden, Scheitel, werden bei sorgfältiger Ausführung billigst
 angefertigt. 4491
M. Gürth, Rgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Perfekte Kochfrau empfiehlt sich für Festlichkeiten, Dinners
 und Soupers. **Mauerstraße 19, 3 Et.**

Langjährige **Zuschneiderin** empf. sich zur
 Anfertigung v.
 Cokühen, dieselben werden auch zugeschnitten zur Selbstanfertigung
 Nach Maß g. folgende Tailenschnitte 30 Pf. Nicolassr. 32, 3 Et.

Disting. j. Dame m. Engagement als
Pariser Ausstellung. Reisebegleiterin zur
 Gesl. Off. unter **P. D. 73**
 an den Tagbl.-Verlag.

Die glückliche Geburt eines prächtigen
 Jungen zeigen hoch erfreut an
Friedrich Exner und Frau,
 Martha, geb. Schilkowski.
 Wiesbaden, 21. Mai 1900.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
 dem schweren Verluste unseres guten unvergesslichen
 Kindes, **Adolf,** und für die Blumenpenden sagen
 wir unsern herzlichsten Dank.
 Familie **Bremer,** Gärtner.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
 beim Heimzuge unseres lieben Gatten und
 Vaters sagen wir hiermit unsern tiefgefühlsten
 Dank.
Elise Müller, Wwe.
 und Kinder.

Freierin empf. sich Theaterfreieren. **Abrechsfr. 14, Stb. 2.**
Geinst für Sonn- und Feiertage eine Frau,
 welche in der Restaurationsküche des
 Wanders **Platterstraße 100.**

Ein reinliches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit
 zum 1. Juni gesucht **Taanusstraße 24, 2.** 7312

Junges Fräulein, im Nähen und mit allen bes.
 Hausarbeiten durchaus vertraut, sucht Stelle, tags-
 über oder nach auswärts. Zu erfragen **Langgasse 17, 2 Et.**

Junger Mann mit besserer
Schulbildung, auszubilden wünscht, wird gegen
 weit. Vergütung für ein technisches Bureau gesucht. Offerten unter
A. C. 595 an den Tagbl.-Verlag. 7310

Gestohlen

Sonntag Nacht aus dem Café Central, Bärenstraße, ein Fahrrad,
 englisches Fabrikat, Marke **Whitworth,** Nickel-Felgen, Ventile mit
 Filzbandariffen. **20 Mark** Belohnung dem Wiederbringer resp.
 Ermittler des Diebes. Adresse im Café Central.

Verloren Cravattennadel,
 hängende römische Münze. Gegen gute Belohnung
 abzugeben **Leberberg 9.**

Schottischer Schäferhund, gelb mit w.
 Abz., entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung
Wilmersdorf 36, 1 L. Vor Ankauf wird gewarnt!

Fox-Terrier entlaufen,
 Hundsteuerkarte 205. Wiederbringer erhält Belohnung
Große Bursstraße 9, 2.

Abhanden gel. fl. gelbe plattboarige **Hündin,**
 weiße Pfoten. Wiederbr. Belohnung
Alwinenstraße 5, 1. Etage.

Abhanden gekommen 5 Monate alter **Ariegshund**
 (Hündin). Gegen gute Belohnung abzugeben **Bierhäuserstraße 11.**

Erstlings- und Kinder-Wäsche,
 Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken,
 Windeln, Wickelbinden, Windelhosen,
 Leibchen, Lätzchen, Taufkleider, Trag-
 kleider, Tragemäntel, Wagentdecken, Steck-
 kissen, Schuhen, Mützen, Hüten,
 Häubchen. 6681

Zu Gelegenheits-Geschenken
 stets passende Artikel
 in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
 Wiesbaden, Neugasse 14.

Staniol, Cigarrenabschnitte
 und Briefmarken
 für das Diakonissenhaus
Paulinenstift.
 Abzugeben: Schliersteinstr. 17. **sammeln!**

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
 fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
 Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
 Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Dohrheimer Civilstandsregistern.
 Geboren. 20. April: dem Kaufmann **Friedrich August Döcker** e.
 S., August Heinrich. 21. April: dem Maurer **Karl Friedrich**
 Schmalbach e. L., **Wilhelmine Philippine Karoline.** 26. April:
 dem Landmann **Philipp Georg Dörn** e. L., Louise; dem Gifen-
 bahnbetriebsrath **Wendlin Hohmann** e. S., Richard. 28. April:
 dem Fabrikarbeiter **Friedrich Sebastian Ehrlich** e. L., **Pauline**
 Elise; dem Maurer **Friedrich Philipp Karl Wilhelm** e. S., **Wilhelm**
 Hermann. 6. Mai: dem Maschinenarbeiter **Heinrich Philipp Karl**
 Jakob **Wilhelm Heilmann** e. S., August. 11. Mai: dem Lärcher
 und Wirth **Philipp Wilhelm Köpcke** e. S., **Philipp Friedrich**
 August.
 Aufgeboden. **Schlosser Christian Karl Schaffner,** wohnhaft hier,
 mit **Julianne Mathilde Reich,** wohnhaft zu Diebrich. Heirath.
Heinrich Friedrich August Beckler von **Beckebach** in **Alpen-**
Deimold, wohnh. hier, mit **Emma Marie Volkmann** von **Kalten-**
nordheim in **Sachsen-Weimar-Eisenach,** wohnhaft zu **Wiesbaden.**
 Maurer **Friedrich Jakob Schloffer** mit **Lina Ott,** Wdwe. von hier
 und wohnh. hier. Tagelöhner **Christoph Schäfer** von **Hockendahn,**
 Rheinbessen, wohnhaft hiesig, mit **Christiane Johanneffe Bick**
 von hier und wohnhaft hier.
 Verheirathet. 5. Mai: **Wegger Wilhelm Strimmel** von **Wiesbaden,**
 wohnhaft hier, mit **Wilhelmine Heinrich** von hier und wohnhaft
 hier. 12. Mai: **Lärcher Karl Wilhelm Julius Baum** mit **Karoline**
Luise Henriette Elise Kraus, Wdwe. von hier und wohnhaft hier.
 14. Mai: **Bäckergehilfe Michael Mathias Bandorf** von **Grahn-**
rheinfeld, Königreich Bayern, wohnhaft hier, mit **Elisabeth Weill**
 von **Gallentbachermühle,** Bezirkamt **Kaiserslautern,** wohnh. hier.
 Gestorben. 21. April: **Emil, S.** des **Lärchers Georg Karl Wagner,**
 9 M. 22. April: **Helene, T.** des **Lärchers Wilhelm Karl Wagner,**
 1 J.; **Karl Ludwig Friedrich Emil, S.** des **Schlossers Jakob**
Kathanael Reusch, 2 J. 26. April: **Karoline Sophie, T.** des
 Tagl. **Karl Philipp Friedrich Reiper,** 10 M.; **Johann Philipp,**
 S. des **Maurers Johann Philipp Debus,** 10 M. 30. April:
Anna Elise, T. des **Tagelöhners Johann Fumt,** 9 M. 1. Mai:
Wilhelm, S. des **Lärchers Wilhelm Otto Koch,** 10 W. 4. Mai:
Glafer Christian Karl Wilhelm Pfaff, 68 J. 6. Mai: **Henriette**
Louise Lina, T. des **Lärchers Friedrich Wilhelm Koffel,** 1 J.;
Elise Christiane Friederike, T. des **Lärchers Philipp Schäfer,**
 24 J. 17. Mai: **Karl August, S.** des **Maurers August Ludwig**
Sellwein, 5 M.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: **Herrn Stadtrath Paul Abdeckens,** Königs-
 löhnte. — Eine Tochter: **Herrn Regierungsath v. d. Marwitz,**
 Niedersch. **Herrn Rathes-Assessor Dr. Goldfriedrich,** Leipzig.
 Verlobt. **Fräul. Elise Neumann** mit **Herrn prakt. Arzt Kurt Ossa,**
 Breslau. **Fräul. Helene Tharandt** mit **Herrn Assessor Dr. Konrad**
Heerthof, Dresden.
 Verheirathet. **Herr Marine-Mittschubert Hubert** von **Rebeur Paschwitz**
 mit **Fräul. Dorothea v. Dentowant,** Washington — Dresden. **Herr**
Ober-Leutnant Robert Deyhle mit **Fräul. Elise Koehne,** Erfurt.
Herr Dr. Leopold Kasse mit **Fräul. Olga Schierenberg,** Oppeln-
 Pomm.
 Gestorben. **Herr Landrath Karl von Marcard,** Gersfeld. **Herr**
Hofrath Wilhelm Ritter von Doberer, Strahburg. **Herr Steuer-**
rath Eduard Diegitz. — **Frau Ober-Leutnant Doronin** von
Bothmer, geb. **Freytag,** Dresden. **Frau Stabsarzt Dr. Elie**
Vanaheld, geb. **Vocwenderg,** Spandau.

Amtliche Anzeigen

des
Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 61.

Dienstag, den 22. Mai.

1900.

100 Mark Belohnung.

Auf der Kleinbahn Eltville—Schlangenbad sind in letzter Zeit von ruchloser Hand wiederholt Weinbergspfähle auf das Geleise gelegt u. bei der Einfahrtsweiche Bahnhof Schlangenbad Steine zwischen Weichenzunge und Mutter-schiene eingeklemmt, sowie auch die Telephon-anlage daselbst beschädigt worden.

100 Mark Belohnung werden Demjenigen zugesichert, welcher den oder die Thäter so zur Anzeige bringt, daß deren gerichtliche Verstrafung herbeigeführt werden kann.

Ich ersuche um Ermittlung und Nachricht zu den Acten I J III 00. F 259

Wiesbaden, den 18. Mai 1900.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Durch den Beschluß des Landesauschusses der Regierungsbezirks Wiesbaden vom 23. März 1900, genehmigt durch den Herrn Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, sind wir ermächtigt worden, gemäß §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes vom 25. Dezember 1869, betr. die Landesbank in Wiesbaden, Schuldverschreibungen, welche zu 4 % verzinslich sind, im Gesamtbetrage von 10 Million Mark unter folgenden, jeder Schuldverschreibung beigedruckten Bedingungen auszugeben:

Die Direction der Nassauischen Landesbank giebt gemäß §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes vom 25. Dezember 1869, betr. die Landesbank in Wiesbaden, mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau und mit Zustimmung des Landesauschusses des Regierungsbezirks Wiesbaden vom 1. April 1900 datirte, mit 4 % jährlich verzinsliche Schuldverschreibungen Buchstabe Q. im Gesamtbetrage von 10 Million Mark aus. Die Schuldverschreibungen zerfallen in Unterabtheilungen Buchstabe Q. a über M. 200, Buchstabe Q. b über M. 500, Buchstabe Q. c über M. 1000, Buchstabe Q. d über M. 2000, und sind mit Zinscheinen zum Bezuge der halbjährig am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsen, sowie mit einem Erneuerungsschein zum Empfangen weiterer Zinscheinebogen versehen. Die Schuldverschreibungen sind von Seiten der Inhaber unkündbar. Die Direction der Nassauischen Landesbank ist dagegen berechtigt, dieselben nach dem 1. Juni 1904 zu kündigen und zum Nennwerth einzulösen. So lange die Direction der Nassauischen Landesbank von dem Rechte der Kündigung der ganzen Anleihe keinen Gebrauch macht, ist dieselbe verpflichtet von 5 zu 5 Jahren, und zwar jedesmal in einem Termine, in welchem neue Zinscheinebogen ausgegeben werden, Schuldverschreibungen im Betrage von mindestens einer Million Mark zu tilgen. Die so einzulösenden Schuldverschreibungen sind

auf alle Unterabtheilungen gleichmäßig zu vertheilen und soweit die Direction der Nassauischen Landesbank nicht bereits durch Rückkauf erworbene Stücke zur Tilgung verwenden will, durch Verloosung zu bestimmen. Die erste dieser Raten ist am 2. Januar 1910 fällig. Die Kündigung der ausgelosten Stücke, sowie die Kündigung der ganzen Anleihe ist mindestens 6 Monate vor dem Rückzahlungstermine in dem Amtsblatt der Königl. Regierung in Wiesbaden und in einem weiteren öffentlichen Blatte bekannt zu machen. Die Einlösung der fälligen Zinscheine und der gekündigten Schuldverschreibungen erfolgt bei der Hauptkasse und sämtlichen Agenturen der Nassauischen Landesbank.

Die Schuldverschreibungen Buchstabe Q. sind mit Zinscheinen zum halbjährigen Zinsenbezug bis zum 2. Januar 1905 und mit dem Erneuerungsschein zur Erhebung weiterer Zinscheine versehen.

Es gelangen an Schuldverschreibungen Lit. Q. zur Ausgabe:

2500 Stück Lit. Q. a.	5000 Stück Lit. Q. b.
4500 " " Q. c.	1250 " " Q. d.

Für Capital, Zinsen und Kosten haftet die Landesbank mit ihrem ganzen Vermögen; außerdem leistet der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden hierfür die Garantie. Die Ausgabe erfolgt je nach Bedarf und ist der Emissionskurs vorläufig auf 101 % festgesetzt. Einzahlungen zum Bezuge dieser Schuldverschreibungen können bei unseren Kassen vom 1. Mai cr. an geleistet werden, die gewünschten Stücke werden vom 21. Mai cr. ab geliefert. F 227

Wiesbaden, den 25. April 1900.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Reisch.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benennung der Hunde als Jagdhier.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Riehbunde können zwei- und vier-rädrige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Dück- oder Schiebkarren dürfen einpännig gefahren werden, dagegen müssen vierrädrige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angespannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bezeichnung des Kreisbierarztes und der Königl. Polizei-Direction vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Ortsstatut, betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Nachstehendes festgesetzt

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülfen in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theilnahme am Unterricht zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

- 1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil veräumen.
- 2) Sie müssen die ihnen als nöthig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.
- 3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.
- 4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.
- 5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen führen und Schulutensilien und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen.
- 6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

Zwiderhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 267) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 8. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterricht erscheinen zu können.

§ 7.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitsgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten, schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunde veranlassen, den

Unterricht ganz oder zum Theil zu veräumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheitshalber die Schule veräumt hat, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 267) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat. v. Jöell.

Bekanntmachung des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897 J.-No. B. N. 358.

Vorliegendes Ortsstatut wird hiermit in Erinnerung gebracht. — Anmeldungen sind auf dem Rathhaus, Zimmer No. 14, zu bewirken.

Wiesbaden, den 24. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung, betreffend die Benutzung des Dampf-Desinfections- Apparates des städtischen Krankenhauses.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung der städtischen Krankenhaus-Direction vom 26. Juli 1890, stellen wir hiermit dem Publikum die Benutzung des Dampf-Desinfections-Apparates des städtischen Krankenhauses unter folgenden Bedingungen anheim:

- 1) Künftig werden nur solche Gegenstände zum Desinficiren im Dampf-Desinfections-Apparat des städtischen Krankenhauses zugelassen, welche aus dem Stadtbezirk Wiesbaden stammen und deren Anmeldung und Transport in der nachstehenden Weise erfolgt; insbesondere werden solche Gegenstände, deren Transport nach dem Krankenhause durch Privatpersonen erfolgt, zur Desinfection nicht angenommen.
- 2) Wer Gegenstände desinficiren lassen will, hat dies Tags vorher oder an den betreffenden Vormittagen auf dem Rathhaus, Zimmer No. 57 (nicht, wie früher, im Krankenhaus), anzumelden, worauf die zu desinficirenden Gegenstände in der Wohnung des Auftraggebers durch städtische Bedientete abgeholt werden; dem die Abholung überwachenden städtischen Desinfector ist dabei in zweifacher Ausfertigung ein genaues Verzeichniß der zu desinficirenden Gegenstände zu übergeben; ein Exemplar erhält der Auftraggeber, mit der Empfangsbescheinigung des städtischen Desinfectors versehen, zurück.
- 3) Die Desinfection wird bis auf Weiteres nur Dienstags und Freitags während der Nachmittagsstunden vorgenommen.
- 4) Es werden als geeignet zur Desinfection mit strömendem Dampf nur Gegenstände aus gewebten Stoffen aller Art, Bettwerk, eiserne Bettstellen und dergleichen mehr angenommen; dagegen müssen als ungeeignet für diese Art der Desinfection alle Gegenstände aus Holz, Leder, Filz, Sammet, Plüsch und Pelzwerk bezeichnet und zurückgewiesen werden.
- 5) Der unter Aufsicht des städtischen Desinfectors erfolgende Transport geschieht in durchaus unauffälliger Weise auf einem gewöhnlichen, aber nur zu dem einen bestimmten Zweck dienenden Handwagen.

Die zum Einschlagen der zu desinficirenden Gegenstände erforderlichen Lächer und Decken werden stadtsseitig gestellt.

- 6) Für die Vornahme der Desinfection in dem Dampf-Desinfections-Apparat wird, sobald eine nur einmalige Beschädigung des Letzteren erforderlich wird, eine Gebühr von Mk. 4.—, für jede weitere Beschädigung eine solche von Mk. 2.— in Anrechnung gebracht.

Für den Hin- und Rücktransport der aus dem Stadtbezirk stammenden, zu desinficirenden Gegenstände wird, einschließend der Bestellung der Lächer und Decken für jede Beladung des Handwagens, eine Gebühr von Mk. 4.— erhoben.

Für den Transport der außerhalb des Stadtbezirks stammenden Gegenstände wird die Gebühr von Fall zu Fall vom Stadtbauamt nach den Umständen festgesetzt.

- 7) Die Zahlung der Gebühren hat auf Anforderung des Stadtbauamtes an die Stadthauptkasse zu erfolgen.
- 8) Für etwaige Beschädigungen der zu desinficirenden Gegenstände in dem Dampf-Desinfections-Apparat kann stadtsseitig feinere Garantie übernommen werden.

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Der Magistrat. v. Jöell.

Bekanntmachung.

Der längs des Besitzthumes Vogheimerstraße 92 hinziehende Feldweg wird behufs Vornahme von Befestigungsarbeiten vom 21. d. M. an während der Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 15. Mai 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Römer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Ertrag der Korkkastanienbäume in der Rainger-, Park-, Kapellen- und Idfeinerstraße, im Nerothal, bei den Schießhallen unter den Eichen und in der Adolphsallee von der Adelheidstraße bis zur Adolphshöhe auf fünf Jahre im Rathhaus hier, Zimmer No. 55, verpachtet werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1900
Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

betreffend die Constituirung der freien Schmiede-Zinnung.
Nachdem das Statut der freien Schmiede-Zinnung, umfassend den Bezirk der Gemeinden Wiesbaden, Diebrich, Bierstadt, Dogheim, Erbenheim, Jagstadt, Kloppenheim, Nebenbach, Rimbach, Schierstein, Sonnenberg, Weibach und Wildbächen, mit dem Sitz in Wiesbaden die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, werden die Unterzeichner des Statuts hierdurch zu einer **Versammlung** berufen auf

Sonntag, den 27. Mai l. J., Mittags 12 Uhr,
im Rathhause zu Wiesbaden, Zimmer No. 16, Erdgesch.

Tagesordnung:

Constituierung der Zinnung und Wahl des Innungsvorstandes, sowie thunlichst auch der Inhaber der übrigen Innungsämter (§§ 37 und 38 des Statuts).
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Innungsmitglieder darf unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 24 des Statuts etwa tet werden.

Wiesbaden, 11. Mai 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: Stein.

Bekanntmachung.

Die durch Umbauten in der Schlachthausanlage überflüssig gewordenen Eisenstücke p. p., bestehend in ca. 9500 Kgr. altem Eisen,
" 1870 " " Wellblech,
" 5000 " " Drahtgeflecht,
" 4600 " " alten gußeisernen Geländerständern,
" 1230 " " eisernen Thoren,
" 520 " " Guß,
44 Stück alten gußeisernen Trägern,
18 " Glas-, Blech- und Steingutballons mit Schußkörben,

werden **Dienstag, den 22. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr,** in der Schlachthausanlage an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthausverwaltung zur Einsicht aus und können die Gegenstände in der Schlachthausanlage besichtigt werden F 273
Wiesbaden, den 8. Mai 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canal-, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.
Stadtbauamt. Winter.

Ausschreiben.

Die neu geschaffene Stelle eines **etatmäßigen Bau-Assistenten** beim hiesigen Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau, soll alsbald besetzt werden. Verlangt wird flottes Zeichnen, guter schriftlicher Ausdruck und der Nachweis gründlicher theoretischer und praktischer Ausbildung als Straßenbau-Techniker (etwa durch das Zeugnis als Baugewerksmeister, technischer Secretär oder dergl.), sowie durch Zeugnisabschriften.

Gehalt steigend von Mark 2100 bis 3600; Anstellung mit Probejahr vorbehalten.
Gesuche mit Lebenslauf sind bis 30. Mai d. J. an das Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau, einzureichen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1900.
Stadtbauamt. Winter.

Bekanntmachung.

Das Brausebad an der Kirchhofsgasse ist vom 1. Mai bis 30. September d. J. an Werktagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet; es wird jedoch hierbei bemerkt, daß Badekarten nur bis 1/2 resp. 1/3 Uhr zur Ausgabe gelangen.

Wiesbaden, den 30. April 1900.
Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Elektr.-Werke.
Muschall.

Freiwillige Feuerwehr.



Die **ordentliche General-Versammlung** (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag, den 28. Mai l. J., Abends 8 1/2 Uhr,** in der Turnhalle des Turnvereins, Hellmündstraße 25, statt und werden alle Mitglieder er freiwilligen Feuerwehr hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich in Uniform pünktlichst einfinden.

Tagesordnung:

- Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1898/99.
 - Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschusses und der Führerschaft.
 - Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
 - Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
 - Bericht über den Feuerwehr-Verband:
 - des Reg.-Bez. Wiesbaden,
 - des Preussischen Landes,
 - des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.
 - Anträge und sonstige Angelegenheiten.
- Eine zahlreiche und pünktliche Beteiligung erwartet
Wiesbaden, den 12. Mai 1900.
Der Branddirector. **Scheurer.**

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 13. bis einschl. 19. Mai.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	₰	₰	₰	₰
I. Fruchtmarkt.				
Hafer . . p. 100 K.	14	80	14	40
Stroh . . . 100 "	3	80	3	—
Heu 100 "	8	20	7	40
II. Viehmarkt.				
Döhlen:				
I. Qual. p. 50 K.	69	—	68	—
II. " " 50 "	66	—	64	—
Kühe:				
I. Qual. p. 50 "	62	—	60	—
II. " " 50 "	57	—	54	—
Schweine . . p. "	—	98	—	94
Kälber "	1	60	1	20
Lammel "	1	28	1	24
III. Futtermittel.				
Butter p. K.	2	40	2	—
Eier p. 25 St.	1	75	1	25
Handkäse " 100 "	8	—	7	—
Fabrikkäse " 100 "	6	50	3	—
Ghartoffeln 100 K.	5	—	4	60
Kartoffeln . p. K.	—	7	—	6
Zwiebeln "	—	20	—	16
Zwiebeln . p. 50 K.	7	50	7	—
Blumenkohl p. St.	—	80	—	20
Kopfsalat "	—	10	—	7
Gurken "	—	70	—	40
Spargel p. K.	1	30	—	70
Grüne Bohnen "	—	—	—	—
Grüne Erbsen p. K.	1	—	—	80
Weißkraut "	—	—	—	—
Rotkraut "	—	—	—	—
Gelbe Rüben "	—	24	—	20
Weisse Rüben "	—	—	—	—
Kohlrabi, obererd. . . . "	—	—	—	—
Römisch-Kohl "	—	36	—	30
Beterjilien "	1	—	—	80
Borre 1 Stück	—	6	—	4
Sellerie 1	—	30	—	15
Kirschen p. K.	2	—	1	60
Erdbeeren "	5	—	4	—
Stachelbeeren "	—	80	—	70
Nepfel "	1	—	—	44
Eine Gans "	—	—	—	—
Eine Ente "	—	—	—	—
Eine Taube "	—	70	—	50
Ein Hahn "	2	10	1	60
IV. Fleisch.				
Ein Huhn "	2	80	1	80
Ein Feldhuhn "	—	—	—	—
Ein Hase "	—	—	—	—
Wal p. K.	3	20	2	—
Hech "	2	80	1	60
Bachfische "	—	70	—	50
V. Brod u. Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod p. 0,5 K.	—	16	—	13
" " " 2 "	—	52	—	42
Rundbrod " 0,5 K.	—	14	—	13
" " " 2 "	—	45	—	40
Weißbrod:				
a. 1 Wasserweck "	—	3	—	3
b. 1 Milchbröckchen "	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 . . p. 100 K.	30	50	29	50
" I . . . 100 "	27	—	26	—
" II . . . 100 "	26	50	24	50
Roggenmehl:				
No. 0 . . p. 100 K.	25	50	25	—
" I . . . 100 "	23	50	22	—
VI. Fleisch.				
Döhlenfleisch:				
von der Steuer p. K.	1	52	1	44
Banchfleisch "	1	36	1	28
Ruh- u. Rindfl. "	1	36	1	32
Schweinefleisch "	1	50	1	40
Kalb- "	1	60	1	40
Lammfleisch "	1	40	1	20
Schafffleisch "	1	—	1	—
Dörrfleisch "	1	60	1	60
Solberfleisch "	1	40	1	40
Schinken "	2	—	1	84
Speck (geräuch.) "	1	84	1	80
Schweinechmalz "	1	40	1	20
Nierenfett "	1	—	1	80
Schwarzenmaggen:				
frisch "	2	—	1	60
geräuchert "	2	—	1	80
Bratwurst "	1	80	1	60
Fleischwurst "	1	60	1	40
Leber- u. Blutwurst:				
frisch p. K.	—	96	—	96
geräuchert "	2	—	1	80

Wiesbaden, den 19. Mai 1900. Das Meise-Amt.

Königliche Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 21. Mai 1900 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Revue des Deux Mondes. Tom. 157. Par. 1900. Beilage zur Allgemeinen Zeitung. Juli-Sept. u. Okt.-Dez. Münch. 1900. Texte u. Untersuchungen zur Gesch. d. altchristlichen Litteratur. Herausg. v. v. Gebhardt u. Harnack. N. Folge. Bd. 4. Lpz. 1899. Berger, A. E., Sind Humanismus u. Protestantismus Gegensätze? Lpz. 1899. Gesch. v. Herrn Ministerialdirektor Dr. Althoff. Schoez, H., Zum 25 jährigen Bestehen d. deutsch-evangel. Blätter. Halle a. S., Eugen Strien 1900. Gesch. d. Verlegers. Windelband, Wilh., Geschichte u. Naturwissenschaft. Rede. A. 2. Strassb. 1900. Archiv f. systematische Philosophie. Herausg. v. Natortp. Bd. 5. Berlin 1899. Laas, Ernst, Der deutsche Unterricht auf höheren Lehranstalten. Berlin 1872. Lay, W. A., Methodik d. naturgeschichtlichen Unterrichts. Karlsruhe 1899. Dahn, E., Das herrschende Schulsystem u. d. nationale Schulreform. Kiel u. Lpz. 1900. Pan, Jahrgang 5. Erste Hälfte. Berl. 1899. Trübner, Wilh., Die Verwirrung d. Kunstbegriffe. A. 2. Frankfurt a. M. 1900. Chronique, la, des Arts et de la Curiosité. Paris 1899. Studio, The, an illustrated magazine of fine and applied art. Vol. 15, 16, 17. Lond. 1899. Stockhausen, Freiherr v., Grossbahnen oder Kanäle? Cassel 1899. Gesch. d. Landwirthschaftskammer in Cassel. Voigt, Andr., D. Akademie f. Social- u. Handelswissensch. zu Frankf. a. M. Frankf. a. M. 1899. Gesch. d. Verfassers. Weitausstellung in Paris. Amtl. Katalog der Ausstellung des Deutschen Reichs. Leipzig 1900. Philippson, F. E., Handel u. Verkehr im neunzehnten Jahrhundert. Berl. 1899. Ehrenberg, Rich., Handelspolitik. Fünf Vorträge. Jena 1900. Reichsgesetzblatt. 1899. Berl. 1899. Wickede, F. v., Der preussische Landesbeamte u. d. Bürgerl. Gesetzbuch. Wiesb., P. Plaum 1899. Gesetzbuch, Das österreichische allgemeine bürgerl., herausg. v. R. v. Herzfeld. Lpz. 1899. Stoerk, Der Schutz d. deutsch. Handels im Seekriege. Greifsw. 1900. Gesch. d. Prof. Dr. Liesegang. Frank, Alb., Erinnerungen a. d. Eisenbahn-Betrieb im Kriege 1870-71. Wiesb. C. W. Kreidel 1899. Erdmann, Gust. Adolf, Deutschlands Seeherrschaft. Berl. u. Lpz. 1900. Nordhoff, J. B., Altwestfalen, Volk, Land, Grenzen. Münster i. W. 1898. Gesch. d. Herrn Prof. Dr. Bahlmann in Münster. Riechmann, A., Unter d. Zwartbois auf Franzfontein. Bremen 1899. Statistik d. Deutschen Reichs. N. Folge. Bd. 120, 122, 123, 124, 127. (Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt, Auswärtiger Handel, Kriminalstatistik.) Berl. 1899 u. 1900. Gesch. d. Kaiserl. Statistisch. Amtes. Bryce, James, Bilder aus Süd-Afrika. Autor. Uebers. Hannover 1900. Schulten, Adolf, das römische Afrika. Lpz. 1899. Bastian, A. u. Voss, A., die Bronzeschwerter i. Königl. Museum zu Berl. Berl. 1878. Gesch. d. Generaldirektion d. Königl. Museen i. Berl. Mittheilungen, A. Petermanns, aus Just. Perthes geograph. Anstalt. Bd. 45. Gotha 1899. Ratzel, Friedr., Das Meer als Quelle d. Völkergrösse. Münch. u. Lpz. 1900. Suksdorf, Henry F., Eine kritische Stunde in der Entwicklungsgeschichte unseres Volkes. Berl. 1900. Stifter, Adalbert, Briefe. Herausg. v. Joh. Aprent. Bd. 1-3. Lpz. o. J. Olbers, Wilh., Sein Leben u. seine Werke. Herausg. v. C. Schilling. Bd. 2. Berl. 1900. Blum, Hans, Persönliche Erinnerungen an den Fürsten Bismarck. Münch. 1900. Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier. II. Abt. I. Bd.: „Prinz Adalbert I. Reihe“. Aus den hinterlassenen Papieren d. Korvetten-Kapitän Hirschberg. Herausg. v. seiner Wittwe. Wiesbaden. Selbstverlag d. Herausgeberin. 1900. Stern, Adolf, Geschichte d. Weltlitteratur in übersichtlicher Darstellung. Stuttg. 1898. Schönbach, Anton E., Die Anfänge des deutschen Minnesanges. Graz 1898. Röhl, W. H., Geschichten u. Novellen. Bd. 3, 4, 5. Stuttg. 1899. Geschenk d. Herrn Prof. Dr. Röhl in München. Kreuzer, L., Die unheilfreie Erbschaft. Hamb. 1881. Philippi, Fritz, Einfache Geschichten. Dillenb., C. Seel's Nachf. 1899. Faust, Joseph, Im Glauben standhaft. Drama. Limburg a. Lahn. Limb. Vereinsdruckerei 1899. Woas, Franz, Im Namen des Königs. Schauspiel. Wiesbaden. Verlag d. Werkstatt 1900. Schafheitlin, Adolf, König Rolaf, der Auferstandene. Modernes Schauspiel. Lpz. Gesch. d. Herrn Bibliothekar Dr. Schröter. Macke, Karl, Vom Niel zum Nebo. Ein Wüstensang. Heiligenst. 1894. Niese, Charl., Auf der Heide. Roman. Lpz. 1898. Jensen, Wilh., Die Juden zu Köln. Nouvelle. A. 2. Berl. 1897. Schulze-Smidt, B., Weltkind. Eine Idylle a. d. Rheingau. Dresd. u. Lpz. 1896. Macaulay, Th. Bab., Alt-römische Heldenlieder. Deutsch v. H. v. Pilgrim, Lpz. 1899. Lavedau, Henri, Les beaux dimanches. Ed. 16. Par. 1898. Gesch. d. Herrn Prof. Zinsser. Castelnovo, Enrico, Nella bottega del Cambiavalute. 5. migl. Milano 1900. Gesch. d. Herrn Oberlehrers Dr. Meyer, Serao, Matilde. Dal vero. Mil. 1890. Gesch. d. Herrn Dr. Laquer. Archiv f. d. gesammte Physiologie d. Menschen u. d. Thiere. Bd. 78. Bonn 1899. Hintz, Ernst, Ueber Gasglühlicht. Vortrag. Wiesb. Kreidel 1899. Visnovsky, Schifffahrtskanäle u. Kleinbahnen. Wiesb. Bergmann 1899. Kalender f. Eisenbahn-Techniker. Jahrg. 27. Wiesb. Bergmann 1900. Zeitschrift f. d. gesammte Lokal- u. Strassenbahnwesen. Jahrg. 16. Wiesb. Bergmann 1897. Mittheilungen,

Medizinal-statistische aus. d. Kaiserl. Gesundheitsamte. Bd. 5. Berl. 1899. Zeitschrift f. praktische Aerztn. Jahrg. 8. Lpz. 1899. Gesch. d. Herausg. Herrn Dr. Honigmann. Jahrbuch f. Kinderheilkunde. N. Folge. Bd. 50. Lpz. 1899. Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 49. Wien u. Lpz. 1899. Landau, Leop., Anatomische u. klinische Beiträge zur Lehre von den Myomen. Berl. 1899. Gesch. d. Herrn Ministerialdirektor Dr. Althoff. Hansemann, David, Die Krankheiten a. d. Gewohnheiten u. Missbräuchen d. täglichen Lebens. Berl. 1900. Nothnagel, Spezielle Pathologie u. Therapie. Bd. 5. Th. 4. H. F. Müller u. R. Pösch, Die Pest. Wien 1900.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6⁴⁵ + 7¹⁵ + 8¹⁵ 9⁰⁵ 9³¹ 10⁰³ 10³¹ 11⁰³ 11³¹ 12⁰³ 12³¹
 Nachmittags: 1⁰³ 1³¹ 2⁰³ 2³¹ 3⁰³ 3³¹ 4⁰³ 4³¹ 5⁰³ 5³¹ 6⁰³ 6³¹ 7⁰³ 7³¹
 8⁰³ 8³¹ 9⁰³ 9³¹

* Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschifffahrt August Waldmann

im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.
 Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰ 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰
 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰ 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰
 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen
 nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Allemania“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 17. Mai 8 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Andalusia“, 15. Mai von Kuchinotsu nach Saigon; D. „Armenia“, 18. Mai in Shanghai; D. „Australia“, 18. Mai 4 Uhr Vm. in Hamburg; D. „Athesia“, 17. Mai in Philadelphia; D. „Batavia“, von Newyork nach Hamburg, 17. Mai 8 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Belgravia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer nach Newyork, 17. Mai 9 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Columbia“, 17. Mai 10 Uhr Vorm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Constantia“, von St. Thomas nach Hamburg, 17. Mai 3 Uhr Nachm. in Havre; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Hamburg via Southampton u. Cherbourg nach Newyork, 18. Mai 5 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Georgia“, von Newyork nach Genua, 17. Mai 5 Uhr Nm. von Neapel; D. „Helvetia“, 17. Mai in Colon; D. „Hispania“, von Stettin nach Newyork, 17. Mai 2 Uhr 30 Min. Nm. von Swinemünde; S.-D. „Kaiser Friedrich“, von Newyork nach Hamburg, 17. Mai 9 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Lady Armstrong“, 17. Mai 6 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Markomania“, 18. Mai in St. Thomas; D. „Pennsylvania“, von Hamburg nach Newyork, 15. Mai 12 Uhr 15 Min. Nachm. von Plymouth; D. „Rhenania“, 15. Mai in St. Thomas; D. „Saxonia“, 17. Mai von Port Said via Havre nach Hamburg weiter; D. „Silesia“, 17. Mai von Perim nach Penang; D. „Suevia“, 15. Mai von Moji nach Saigon; D. „Teutonia“, von Hamburg nach Montreal, 17. Mai 6 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Westphalia“, von Hamburg nach Montreal, 15. Mai Vorm. Cape Magdalene passirt. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genua	18. Mai 12 Uhr Mitt. Horta passirt.
Aller	Genua	18. Mai 10 Uhr Vm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	17. Mai 5 Uhr Nm. P. Delgada p.
Werra	Newyork	16. Mai 11 Uhr Nm. in Newyork.
Trave	Newyork	17. Mai 7 Uhr Vm. in Neapel.
Lahn	Bremen	15. Mai 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	16. Mai 8 Uhr Vm. in Newyork.
Saale	Newyork	16. Mai 7 ¹ / ₂ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Hannover . . .	Bremen	17. Mai 9 Uhr Nm. in Bremerhav.
Fried. d. Grosse	Bremen	10. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
Roland	Bremen	16. Mai 3 Uhr Nm. von Baltimore.
Main	Bremen	17. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
Helgoland . . .	Galveston	2. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerh.
Gross. Kurfürst	Newyork	15. Mai 2 Uhr Nm. in Newyork.
Rhein	Baltimore	8. Mai 3 ¹ / ₂ Uhr Nm. Scilly passirt.
Frankfurt . . .	Baltimore	12. Mai 9 Uhr Vm. Scilly passirt.
Bremen	Newyork	14. Mai 9 Uhr Vm. Scilly passirt.
H. H. Meier . . .	Baltimore	18. Mai 4 Uhr Nm. von Bremerh.